Montags den 26. Februar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. IX.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Den Holzverkauf auf Königl. Ablagen betreffend.

Mit Bezug auf die, wegen des für diesen Winter beabsichteten Holz-Verkaufs auf den Königl. Ablagen unterm 23sten September 1815. geschehenen Bekanntmachung, wird hiermit dem Publiko eröffnet, daß wir nunmehro diesen Holz-Verkauf auf den Vogtsdorfer Boguschützer, Grafenörther, Groschowitzer, Przywor, Konty, Schimnitz und Zöllnitzer Ablagen für folgende Verkaufs-Preise, nämlich:

die Klafter Weiß-, Roth-Buchen und Eichen zu 4 Rthlr. 20 ggr.
— — Eichen und Rüstern — — 3 — 16 —
— — Birken — — — — 3 — 8 —

die

die Klafter Erlen — — — — zu 3 Rthlr. 12 ggr.
— — Kiefern — — — — — 2 — 12 —
und — — Fichten — — — — — 2 — 4 —
und außerdem pro Klafter 1 sgr. Tantieme für die Flößamts=Officianten festgesetzt haben. Kauflustige haben sich daher wegen dem Ankauf und Ueberweisung dieser Gehölze an den Forstmeister v. Köckritz in Oppeln zu wenden, bey welchem auch die Kaufgelder gleich baar oder in Tresor=Scheinen berichtiget werden müssen. Wollen demnächst die Käufer das Holz noch auf den Ablagen stehen lassen, so geschiehet dieses lediglich auf ihre Gefahr.

Breslau den 10ten Februar 1816. g.)

Königl. Preuß. Breslausche Regierung von Schlesien.

Zu verkaufen.

*) Sand Breslau den 20sten Januar 1816. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit die der Wittwe Maria Schönfeld gehörige, zu Saulwitz Ohlauschen Creises sub Nro. 7. belegene, und auf 288 Rthl. 27 sgr. Cour. localgerichtlich abgeschätzte Gärtnerstelle in Termino unico et peremtorio den 3ten May d. J. zum freywilligen gerichtlichen Verkauf ausgestellt. Sämmtliche besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama vorgeladen, sich in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieser Gärtnerstelle an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Hermsdorf unterm Kynast den 5ten Februar 1816. Von einem reichsgräflich Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamte ist ad Instantiam unius Creditoris und mit Einwilligung des Besitzers die Subhastation des dem Johann Gottlieb Enge zugehörigen und sub Nro. 56. in Gotschdorf belegenen Hauses verfügt, und Terminus licitationis auf den 8ten April c. anberaumt worden. Es werden dannenhero Kauflustige vorgeladen, besagten Tages früh 9 Uhr in hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe auf das besagte und auf 48 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden wird.

Hirschberg den 12ten Januar 1816. Bey dem hiesigen Land= und Stadtgerichte soll das sub Nro. 142. zu Grunau gelegene, auf 57 Rthlr. 27 sgr. 6 d'. abgeschätzte Haus des Johann Friedrich Scholtze in Termino den 4. März 1816. öffentlich verkauft werden.

Giersdorf bey Hermsdorf unterm Kynast den 5ten Februar 1816. Nachdem ad instantiam Creditorum des verstorbenen Orgelbauers Siegmund Goldmann die Subhastation dessen hinterlassenen und sub Nro. 6. in Kayserswaldau belegenen Hauses, welches auf 305 Rthlr. 22. sgr. 6 d'. gerichtlich taxirt ist, verfügt und Terminus licitationis auf den 9. April a. c. präfigirt worden ist; so werden

Kauf=

Kauflustige hiermit vorgeladen, besagten Tages früh 9 Uhr in der Amts-Canzeley in Giersdorf bey Hermsdorf unterm Kynast zu erscheinen, ihre Gebothe ad protocollum zu geben, und sodann nach abgegebener Erklärung derer Interessenten zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden wird.

Mallmitz bey Sprottau den 2ten October 1815. Das hiesige reichsburggräflich zu Dohnasche Gerichtsamt subhastirt ad instantiam der Grundherrschaft die am Bober hieselbst gelegene Mahlmühle und Brettschneide des Gottlieb Weissert, welche mit denen dazu gehörigen Grundstücken auf 5518 Rthlr. gerichtlich taxirt ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit eingeladen, in denen zur öffentlichen Versteigerung dieser Realitäten angesetzten Terminen, den 29. December d. J., den 28. Februar, und peremtorie den 30. April 1816. Vormittags um 10 Uhr, im Amtshause hieselbst zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat bey erfolgender Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu allen Zeiten vom Gerichtsamte zum Ersehen vorgelegt werden.

Liegnitz den 13ten Januar 1816. Auf den waisenamtlich approbirten Antrag der Hoppeschen und Hädeltschen Vormünder soll die den Hoppeschen und Hädelschen Minorennen gehörige, sub No. 28. zu Panthen Lübenschen Creises belegene, auf 733 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Kretschmernahrung in Termino unico peremtorio den 4. April d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Land- und Stadtgerichts Assessor Wirth, subhastirt werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen, sich mit ihren Gebothen in diesem Termine auf hiesigem Land- und Stadtgericht zu melden und die Entwerfung der näheren Kaufbedingungen, auch den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Vormünder und des Waisenamtes zu gewärtigen. Die Taxe kann von den Kauflustigen in der Registratur des unterschriebenen Land- und Stadtgerichts während den gewöhnlichen Amtsstunden mit Muße eingesehen werden. Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Schwarzwaldau bey Landeshut den 1. Februar 1816. Da sich zum Wiedmerschen Frey ause Nro. 57. in Termino den 18. Januar kein Käufer gemeldet, so ist zum Verkauf desselben ein neuer Termin auf den 4. April Vormittags 10 Uhr anberaumt worden. Sachse, Justit.

Citationes Creditorum

Liegnitz den 3ten November 1815. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz wird den unbekannten Gläubigern des zu Freystadt am 8. October 1812. verstorbenen Creis-Steuer-Einnehmers Johann Traugott Rothe hierdurch bekannt gemacht, daß über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidationsprozeß per Decretum hodiernum eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt, zugleich aber auch Terminus zur Liquidirung und Justificirung sämmtlicher an diesen Nachlaß existirenden Forderungen vor dem zum Deputato bestellten Ober-Landesgerichtsrath v. Ledebur auf den 5 März 1816. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Es werden daher erwähnte Gläubiger, jedoch mit Ausnahme der activen und abwesenden Militairpersonen vorgeladen, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte (wozu ihnen der Hof-Fiscal Dehmel und der Justizcommissarius Treutler vorgeschlagen werden,

den), im besagten Termine auf hiesigem Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche an mehrgedachten Nachlaß anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den Nachlaß des 2c. Rothe etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) **Brieg** den 26sten Januar 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Curators des Nachlasses des Königl. Lieutenants Johann Ernst v. Ohlen, Justizcommissarius Stöckel hieselbst, alle diejenigen, so an den Nachlaß des Lieutenants Johann Ernst v. Ohlen, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 2039 Rthlr. 6 ggr. 4 pf. bestehet, einige Forderung und Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 27. May a. c. Vormittags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Ludwig, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarie Eberhard, Justiz-Commissionsrath Scholz und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten v. Ohlenschen Nachlasses zu achten haben; jedoch kann diese Vorladung und die darin enthaltene Commination den Militairpersonen, welche noch nicht in Garnison sind, nicht entgegen stehen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) **Schmiedeberg** den 16ten Februar 1816. Die Nachlaßmasse des Vorwerksbesitzers George Friedrich Hartmann zu Michelsdorf Landeshuthschen Creises, des Vorwerksbesitzers Johann Gottlieb Hartmann und der verwittweten Johanne Juliane Hartmann geborne Grimmig, sind dergestalt in einander geschlossen, daß die zu tilgenden Erbschaftsschulden der Nachlaßmasse der Johanne Juliane Hartmann geb. Grimmig zuletzt sämmtlich zur Last liegen. Da nun die Erben den Nachlaß unter sich theilen wollen, so werden hiermit alle unbekannten Gläubiger, welche ihre Forderungen noch nicht bey uns liquidirt haben, hiemit aufgefordert, sich spätestens bis zum 8ten April c. Vormittags um 9 Uhr dieserhalb bey uns zu melden, und nach erfolgtem Anerkenntniß der Richtigkeit von Seiten der Erben die

Besitz-

Befriedigung aus der Masse zu gewärtigen. Die nicht Erscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie in der Folge an jeden Erben gewiesen, und nur nach Verhältniß dessen Erbtheils befriedigt werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Brieg den 19ten Januar 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg thut kund und füget zu wissen, wem es zu wissen vonnöthen ist, daß über das Vermögen des Handelsmann Salomon Türckheim, welches vorzüglich in Activis und Mobiliar-Vermögen bestehet, wegen Unzulänglichkeit und auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, welche an sein Vermögen einen Anspruch zu machen gesonnen sind, durch dies Proclama vorgeladen, in dem angesetzten Liquidationstermine den 29sten May c. Vormittags um 10 Uhr auf den Parteyenzimmern vor dem hierzu abgeordneten Commissario, Herrn Justiz-Assessor Herrmann, in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche gehörig anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und dann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classificationsurtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludiret und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche an der persönlichen Erscheinung verhindert werden und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien, Herr Justiz-Commissionsrath Beyer, Herr Hofrath Vietsch und Herr Justiz-Commissarius Stöckel, vorgeschlagen, an deren einen sie sich wenden und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten November 1815. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 4. April 1810. verstorbenen Freyrichter-Gutsbesitzer Bernhard Klose zu Ober-Rathen, auf den Antrag der Kloseschen Vormundschaft und der majorennen Kloseschen Erben heut Mittag der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden mit Vorbehalt der Rechte der Militair-Gläubiger alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, und namentlich die Johanna Eleonora verwittwete Bernhardt geb. Grotke und der Schenke Beinlich, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Költsch auf den 27. März 1816 Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Münzer, Stöckel und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 3ten November 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden alle diejenigen, welche an nachbenannte verlohren gegangene und deshalb hier aufzubietende und zu amortisirende zwey Interimsscheine, nämlich: 1) über von der Handlung Gogler et Haupt in Wüstewaltersdorf zur Staats-Anleihe Anno 1813. eingezahlte Reichsthaler Fünfhundert klingend Courant und Reichsthaler Fünfhundert in Münz-Courant, in den Büchern der Königl. Staats-Anleihe-Casse pag. 24. No. 558. eingetragenen de Dato Breslau den 22 May 1812.; 2) über von nämlicher Handlung zur Staats-Anleihe Anno 1813. eingezahlte Reichsthaler Ein Tausend klingend Courant, pag. 32. No. 747. gedachter Bücher, de Dato Breslau den 23 September 1813. als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behufe angesetzten Termine den 30. März 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Tielsch zu Protocoll zu geben und zu justificiren. Die Nichterscheinenden, mit Ausnahme aller der Personen, auf welche das Suspensions-Edict Anwendung findet und denen ihre Rechte hiermit ausdrücklich vorbehalten bleiben, werden mit ihren Ansprüchen präcludirt werden und haben zu gewärtigen, daß die verlohrenen Interims-Scheine, so wie die daraus entstandenen Forderungen werden amortisirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii Fisci der Cantonist Joseph Welz aus Heydau, welcher sich vor 27 Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reymann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehenden Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 17ten Februar 1816. In dem zur hiesigen Oder-Vorstadt gehörigen Gasthofe zu den drey Linden sind am 5ten Juli 1815. früh Morgens die von einem unbekannten und nachher entsprungenen Juden heimlich eingebrachten 1 Centner 22 Pfund ungestempelten ausländischen Zucker, nebst zurückgelassenen einen Planwagen, 2 schwarzen Pferden, 4 ganz alten zerrissenen Mänteln, 6 alten Säcken, 1 Paar alten Beinkleidern von Nankin, 1 alten Hemde und 2 hölzernen Tabackspfeiffen, von den revidirenden Accise-Officianten in Beschlag genommen worden. Der bisher nicht auszumitteln gewesene Eigenthümer und Einbringer des Zuckers, der Pferde und des Wagens, die vorläufig an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden müssen, ingleichen der Eigenthümer der übrigen fast werthlosen alten Effecten wird daher in Gemäßheit der Vorschrift des § 180, Tit 51. der Proceßordnung hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen und spätestens in Termino den 1sten April d. J. vor dem Königl. oberacciseämtlichen Untersuchungsamte

in

in Breslau sich persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu gestellen, und über die heimliche Einfuhr des Zuckers Red und Antwort zu geben, oder bey seinem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sowohl diese Waaren, als die mit derselben zurückgelassenen Pferde, Wagen und alte Effecten als dem Königl. Fiscus verfallen werden angesehen und für confiscirt werden geachtet werden. g.)

Abgaben-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung von Schlesien.

*) Breslau den 2ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Franz Seeliger aus Frobelwitz, welcher sich vor 10 Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das diesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Oels den 29. December 1815. Die Erbschaftsgläubiger des verstorbenen Freygutsbesitzers Johann Becker zu Langenwiese, werden hierdurch zu dem auf den 1. May 1816 früh 8 Uhr vor unserm Deputato, Herrn C. R. Thalheim, hieselbst ad liquidandum et justificandum prätensa anstehenden Termin mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich Meldenden, von der Beckerschen Erbmasse übrig verbleiben möchte, verwiesen, auch denjenigen für beytretend werden geachtet werden, was die Mehrzahl der Erschienenen über die Zahlungsbedingungen in Betref des von dem Käufer des Beckerschen Freygutes zu zahlenden Kaufgeldes beschließen werden.

Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht.

Offene Arreste.

Breslau den 30sten Januar 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmannes Carl Friedrich Rinnert wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 30sten Januar 1816. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabfolgen oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen, vom 12ten Februar c. an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Carl Friedrich Rinnertschen Concursmasse anderweitig beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung

solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Brieg den 19ten Januar 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg thut kund und füget hiermit zu wissen, besonders wem es vonnöthen ist, daß über das Vermögen des Gemeinschuldners ein offener Arrest heute verfüget worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr uns davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung: daß, wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erkläret werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 24. Februar 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	$93\frac{3}{4}$
detto detto	2 M.	$139\frac{1}{3}$	139	Friedrichsd'or	$9\frac{1}{4}$	9
Hamburg Banco	4 W.	$150\frac{1}{4}$	—	Conventions-Geld	102	$101\frac{1}{2}$
detto detto	2 M.	$149\frac{3}{4}$	—	Münze	$175\frac{3}{4}$	$176\frac{1}{4}$
London	2 M	6 9	—	Banco Obligations	$79\frac{1}{3}$	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	$80\frac{1}{2}$	$79\frac{2}{3}$
Leipzig in W. Z.	a Vista	$102\frac{2}{3}$	—	Holländ. Obligations	93	—
Augsburg	2 M.	—	102	Stadt-Obligations		$103\frac{1}{2}$
Berlin	a Vista	100	—	Tresor-Scheine	$99\frac{3}{4}$	—
detto	2 M.	—	$98\frac{2}{3}$	Wiener Einlösungs-Scheine	28	—
Wien	a Uso	$28\frac{1}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102	$101\frac{2}{3}$
detto	2 M.	28	—	— — 500 —	$103\frac{1}{2}$	103
Holländ. Rand-Ducaten		$94\frac{3}{4}$	$94\frac{1}{4}$	— — 100 —	—	—

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 19. bis 24. Februar 1816.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
in Breslau	3	10		2	10		1	20	7	1	14	
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage

Beylage

zu Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. Februar 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein ganz neues modernes Billard steht um billigen Preiß zu verkaufen im ehemaligen Spielerschen Hause im Bürgerwerder Nro. 1077.

*) Breslau. Ein völlig gut conditionirtes Piano forte von Mahagoni ist zu verkaufen. Wo? sagt der Agent Büttner am Ohlauer Schwibbogen.

Münsterberg den 17ten Januar 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das Zimmermeister Fuhrichsche Haus nebst Gärtchen sub Nro. 154. hierselbst, welches auf 171 Rthlr. 16 ggr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden ist, subhastirt werden, und ist dazu Terminus auf den 8. April 1816. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 10 Uhr angesetzt. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit zur Abgabe ihres Geboths eingeladen, dem Best- und Meistbiethenden aber der Zuschlag unter Einwilligung der Interessenten zugesichert.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Nikolay den 10ten Februar 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation ist auf den Antrag des standesherrl. Pleßner Gerichts-Depositi zum öffentlichen Verkauf der General v. Wirsbitzkischen Besitzungen hierselbst der erste Biethungstermin auf den 20sten April, der zweyte auf den 23sten Juni und der dritte und peremtorische Biethungstermin auf den 26sten August 1816. angesetzt worden, so daß auf später einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Die Besitzungen bestehen aber 1) in dem massiven zweystockigen Ringhause sub Nro. 16. hieselbst, im Jahre 1804. auf 5803 Rthl., und im Jahre 1812. auf 4334 Rthl. geschätzt; 2) in dem massiven zweystockigen Ringhause sub Nro. 15. nebst Stallungen, im Jahre 1804. auf 2324 Rthlr., und im Jahre 1812. auf 1200 Rthl. geschätzt; 3) in den Vorwerken Ludwigshof und Charlottenthal, im Jahre 1804. geschätzt auf 18240 Rthl., und im Jahre 1812. auf 7866 Rthl.; und 4) in den drey Häuslerstellen, sub Nro. 76., taxirt auf 110 Rthl.; sub Nro. 94., taxirt auf 365 Rthl.; sub Nro. 153., taxirt auf 175 Rthl. Die Gebothe werden sowohl auf das Ganze zusammen, als auch auf die einzelnen Besitzungen zergliederungsweise angenommen. Uebrigens können die Taxen jederzeit auf hiesiger Registratur nachgesehen werden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, spätestens im besagten peremtorischen Biethungstermine auf den 26sten August 1816. ihre Gebothe allhier abzugeben, und erhält der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag und die Tradition sogleich.

Das Königl. Gericht der Stadt Nicolay.

*) Zobten am Berge den 21sten Februar 1816. Zufolge Höchster Verfügung soll die zum hiesigen Königl. Domainenamte gehörige, zu Großsülsterwitz im Schweidnitzer Creise belegene, mit den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst 3½ Morgen Bleichplan versehene Bleiche, meistbiethend im Wege der öf-

fentli-

fentlichen Licitation veräußert werden, und wird hierzu ein Licitationstermin auf den 3ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Domainenamte anberaumt. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden deshalb eingeladen, gedachten Tages zur festgesetzten Zeit persönlich oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und das Weitere sodann zu gewärtigen. Uebrigens können die Verkaufs-Bedingungen noch vor der Licitation sowohl beym hiesigen Königl. Domainenamte, als auch im Dorfkretscham zu Großfülsterwitz, zu jeder gelegenen Zeit eingesehen werden.

Königl. Domainenamt.

*) Oels den 19ten Februar 1816. Die auf 900 Rthl. taxirte zu Scarsine sub Nro. 12. belegene Freystelle soll den 30sten April d. J. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Scarsine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Gerichtsamt von Scarsine.

Zu vermiethen.

*) Breslau. In dem Hause Nro. 1114 und 15. am Ohlauer Thore ist die erste Etage von 10 Stuben, 1 großen Saal, Stallung auf 10 Pferde und Wagenplatz diese Ostern zu vermiethen.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstags den 29sten Februar werden zwey halb gedeckte Warschauer Chaisen in ächten Federn hängend, gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß. Courant im hiesigen Armenhause im Hofe Nachmittags um 2 Uhr öffentlich versteigert werden.

*) Breslau den 25sten Februar 1816. Veränderung wegen sollen allerhand Mobilien, als Sopha und Polsterstühle, Tische, Spinden, Spiegel u. dgl. von schwarzen Pappeln, Mahagoni, Birnbaum und anderm Holze, sämmtlich in sehr gutem Zustande, an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Kauflustige belieben, sich in der Pfnorgasse in dem Hause die stille Musik genannt, zwey Treppen hoch sich Donnerstags den 29. Februar in den Vormittagsstunden zwischen 9 und 12 Uhr einzufinden.

Piere, Auctions-Commissarius.

*) Landeshuth den 17ten Februar 1816. Auf den 25. März dieses Jahres und folgende Tage soll in den zur Kaufmann Fischer- und Gärtnerschen Concursmasse gehörigen Häusern Nrs. 28. 29. und 30. hieselbst am Markte ein bedeutendes Mobiliare, bestehend in Uhren, Prätiosis, allerhand künstlichen Sachen, Silberwerk, Porcellain, Steingut, Fayence, Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisen, Leinen, Tischzeug und Betten, diversen Meublen und Hausgeräthen, Kleidungsstücken, mehrern Wagen, worunter ein großer ganz bedeckter, Kupferstichen, Gewehren und Jagdgeräthe, Instrumenten und einer ansehnlichen Büchersammlung, öffentlich an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Person, so ihre Dienste anträgt.

Breslau. Ein junger Landwirth von 34 Jahren, verheurathet, mit weniger Familie, von guter Bildung, den besten ökonomischen und nöthigen Sprach-

seine

kenntnissen versehen, welcher den Feldzug von 18 1/4. mitgemacht hat, wünscht in seine frühere Dienstverhältnisse als Oekonomie-Director oder Inspector einer großen Wirthschaft wieder einzutreten, und wird jedem, der ein dergleichen Subject benöthigt, hiermit empfohlen. Auf der Reuschenstraße in Nro. 30. im Gewölbe das Nähere zu erfragen.

Person, so in Dienste verlangt wird.

*) Breslau. Ein im Justizfach geübter Schreiber, aber nur ein solcher, kann sich wegen eines baldigen Unterkommens melden, Reuschegasse No. 34. zwey Treppen hoch vorn heraus.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Aechtes Eau de Cologne von Farina, Moutarde de maittie, Vinaigre a l'Estragon, so wie auch eine Parthie Rheinwein 1811r, ist zu haben bey H. Hickmann et Comp. am Ringe in Nro. 9.

*) Breslau. Da sich das Gerücht verbreitet hat, als hätte ich meine Profession niedergelegt, so mache ich hiermit dem Publiko und meinen Kunden ergebenst bekannt: daß es ein Irrthum ist, indem ich Krankheits halber meine Profession nicht gehörig betreiben konnte, jetzt aber so hergestellt bin, daß ich einem Jeden, wie vorher, pünktlich zu Dienste stehe. Ich verspreche die billigsten Preiße und die modernste Arbeit.

Kleiderverfertiger Moritz Pelte, Reuschengasse im schwarzen Adler.

*) Breslau. Daß dennoch der Piquenique-en-Masque der Privat-Mittwochs-Concert-Gesellschaft den 28sten dieses als Mittwochs statt finden wird, zeigen hierdurch höflichst an die Vorsteher der Gesellschaft.

*) Breslau den 24sten Februar 1816. In- und auswärtigen Eltern, die sich in der Lage befinden, zu Hause ihre Töchter nicht nach Wunsch erziehen zu können und ihnen doch eine gute Erziehung geben lassen wollen, empfehlen sich kommende Ostern Endesunterschriebene und ersuchen diejenigen resp. Eltern, welche sie ihres Zutrauens würdigen wollen, sich der nähern Bestimmungen wegen mündlich oder schriftlich an sie zu wenden. — Außer den nöthigen Wissenschaften wird in unserer Lehr- und Erziehungs-Anstalt Unterricht in allen weiblichen Arbeiten ertheilt. Jacobin. Jacobi.

wohnhaft auf der Büttnergasse in Nro. 170.

*) Breslau. Daß ich die auf dem Paradeplatz gelegene bekannte Mehlbaude in Miethung übernommen habe, und dieselbe von morgen als den 27sten Februar c. ab, eröffnen und mit allen Sorten des besten Mehles versehen seyn werde, solches mache ich einem hochzuverehrenden Publiko ganz ergebenst bekannt, und indem ich zugleich um geneigte Abnahme bitte, verspreche ich dabey die möglichst billigsten Preiße und prompteste Bedienung.

Hilpert, Bäckermeister.

*) Breslau. Ungarsche Ausbruch-Weine, der beste St. George der Eimer 80 und 85 Rthlr., das Quart 1 1/6 und 1 1/4 Rthlr.; Ruster und Oedenburger 75 und und 80 Rthlr., das Quart 1 und 1 1/6 Rthlr.; sehr gute ausgezehrte Nieder-Ungar der Eimer 40, 50 bis 60 Rthlr., das Quart 14, 16 bis 20 gr.; rothe Ofener der Eimer 28, 30 bis 35 Rthlr., das Quart 20 bis 25 sgr.; alter Stein- und Rheinwein die Bouteille 1 1/3 Rthlr.; Würzburger 1 Rthlr.; Franzwein der Eimer 27, 30 bis 35 Rthlr., die Bouteille von 1 1/2 Quart 18, 21 und 25 sgr.; feiner Medoc der

Eimer

Eimer 30 bis 40 Rthlr., die Bouteille von 1½ Quart 20 bis 25 sgr.; Chateaux Margeaux die Bouteille von 1 Quart 20 sgr.; feiner Arrak die Bouteille 1 Rthlr., 16 und 20 gr.; feiner Rum 20 gr., 1 Rthlr.; Franzbrandtwein der Eimer 30 Rthlr., das Quart 12 gr. (alles in Courant oder Realmünze) ist zu bekommen bey

C. G. Reimann im Feigerbaum.

*) Breslau. Ein Knabe, nicht aus Breslau, von gebildeten Eltern, wird zu Erlernung in eine Specereyhandlung verlangt. Das Nähere bey dem Agent Büttner am Ohlauer Schwibbogen.

*) Breslau. Neue Musikalien bey C. G Förster Ohlauer- und Brustgassen-Ecke: Klengel, la Promenade sur Mèr interrompue par la tempête, Souvenir de l'Italie pour le Pianof. oe. 19. 1 Rthlr. 8 gr. Klengel, 10 Variat. sur un Andante pour le Pianof. 16 gr. Klengel, Rondeau pour le Pianof. 12 gr. Klengel, la Gavotte de Vestrise varieé pour le Pianof. et suivie d'une Fugue sur le même motif. 12 gr. Winter, Ouverture de l'Opera Colmal arrangée à 4 mains Weigl Jos. Der Bergsturz Oper in 3 Aufzügen Clavier-Auszug von A. E. Müller. 3 Rthlr. Kampf, 6 Gesänge mit Begleitung der Guitarre. 10 gr.

*) Breslau den 25sten Februar 1816. Meinen an- und abwesenden Anverwandten und Freunden, so wie denen resp. Oberamt- und Amtmännern, mit denen mein Mann, der Agent Scholz, in Geschäften stand, zeige ich ganz ergebenst an, daß derselbe am 20sten dieses seine irdische Laufbahn vollendete. Ihn beweinen seine Gattin und zwey unerzogene Kinder.

Maria Dorothea geb. Zimmer verwit. Scholz.

Brieg den 13ten Januar 1816. Da der Nachlaß des am 21. December 1813. zu Grottkau verstorbenen Creis-Steuer-Einnehmer Wandel bey dem unterzeichneten Pupillen-Collegio unter dessen Wittwe und Kinder getheilt werden soll, so wird solches allen den unbekannten Erbschafts-Interessenten und Gläubigern hierdurch mit der Warnung bekannt gemacht, daß, wenn sie ihre etwanige Ansprüche an den Creis-Steuer-Einnehmer Wandel nicht binnen drey Monaten bey der unterzeichneten Behörde anzeigen sollten, sie alsdann an jeden Erben sich nur nach Verhältniß seines Erbtheiles werden halten können. Hiervon werden jedoch alle Militairpersonen und diejenigen, die ihnen gleich gestellt sind, ausgenommen, als welchen ihre Gerechtsame dadurch ausdrücklich vorbehalten werden.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Oberschlesien.

Krappitz den 15ten Januar 1816. Die unter der Jurisdiction des Majorats Krappitz belegene, aus zwey Mahl- und einem Hirsegange bestehende, dem Müllermeister Heinrich Langer gehörige sogenannte Bergmühle zu Zywodczütz, mit sämmtlichen Vieh-, Wirthschafts- und Mühl-Inventarium, welches alles auf 2295 Rthlr. 8 ggr. Cour. zu 5 pro Cent gerechnet, nach der unterm 16. December 1814. aufgenommenen und auf Antrag des Langer der gegenwärtigen Subhastation zum Grunde gelegten Taxe gewürdiget worden, wird im Wege der nothwendigen Subhastation in den Terminen: als den 16. März, den 20. May c. a. Vormittags in der Amts-Canzley zu Krappitz, und peremtorie den 23. Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr in loco Bergmühle hiermit zum öffentlichen Verkauf ausgebothen. Besitzfähige und Kauflustige haben sich demnach einzufinden, und ist sowohl die Taxe bey dem Königl. Domainen-Justizamte Proskau, als auch in der Canzeley des unterzeichneten Gerichts jederzeit nachzusehen. Zugleich werden sämmtliche

Präten-

Prätendenten an diesem Fundum hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Forderungen in diesen Terminen, vorzüglich im letzten zu melden, sonst sie damit präcludirt werden. Das Gerichtsamt des Majorats Krappitz.

Löwenberg den 12ten Januar 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht ladet zur Biethung auf das Schulden halber subhastirte Böttcher und Getreidehändler Pätzoldsche, an der Bunzlauer Gasse hieselbst sub Nro. 84. belegene, auf 450 Rthlr. 20 gr. taxirte Haus auf den 23sten Februar, 26sten März und 26sten April d. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus in dessen Partheyenzimmer die Kauflustigen mit dem Beyfügen ein, daß gedachtes Grundstück nach Zustimmung der Realgläubiger dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Realprätendenten angewiesen, ihre Ansprüche bis zum letzten dieser Termine zu melden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie sonst gegen den künftigen Besitzer nicht damit gehört werden würden, die jetzt noch außerhalb ihren Standquartieren stehende Militair-Personen ausgenommen, welchen man ihre Rechte besonders vorbehält.

Cosel den 20sten Januar 1816. Das unterzeichnete Stadtgericht subhastirt auf Antrag der Jacob Seichterschen Vormundschaft das zu dessen Nachlaß gehörig allhier belegene Haus, welches gerichtlich auf 115 Rthlr. taxirt ist und ladet zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in Termino peremtorio den 8. April c. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle ihr Geboth abzugeben, hiernächst aber den Zuschlag, welcher nur gegen baare Zahlung geschehen kann, zu gewärtigen. Die Taxe hängt bey hiesigem Stadtgericht aus und kann in der Registratur täglich nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten zur Wahrnehmung ihrer Rechte zu diesem Termine sub pöna präclusi vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Heinrichau den 22sten December 1815. Der hiesige Häusler und Gerichtsamtsdiener Franz Müller ist ohne Testament und mit Hinterlassung einer Wittwe und 7 minorennen Kindern am 28. Januar c. a. verstorben. Die Theilung seines Nachlasses steht bevor, und alle etwanigen unbekannten Gläubiger desselben werden daher hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung, ihre Ansprüche anzuzeigen, widrigenfalls nach abgelaufener Frist die Gläubiger nach erfolgter Theilung sich an jeden einzelnen Erben nur nach Höhe seines Erbtheiles werden halten können.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Jauer den 4ten Januar 1816. Zum öffentlichen Verkauf des dem verstorbenen Fleischermeister Christian Gottlob John gehörig gewesenen und im Hypothekenbuche von Aeckern sub Nro. 26. vermerkten Ackers von 38 Scheffel Aussaat, welcher laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 29sten m. et a. pr. nach der Nutzung auf 2832 Rthlr. 23 sgr. 4 d'. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 14. März und den 16. May c., der letzte und peremtorische Termin aber auf

den 18ten Juli 1816.

auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-

Präten-

Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremtorischen Termine, den 18. Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hierselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Akten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Cosel den 23sten Januar 1816. Das unterzeichnete Stadtgericht subhastirt auf Antrag der Peter Majeraschen Erben das in hiesiger Feldmarck zwischen den Gründen des Pallach und Wanke belegene Ackerstück von 6 Bresl. Scheffel Aussaat und den dazu gehörigen Wiesenfleck, welches beydes gerichtlich auf 456 Rthl. detaxirt worden ist, und ladet Kauflustige hierdurch vor, in Termino peremtorio den 9. April c. Vormittags ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag gegen baare Zahlung zu gewärtigen. Die Taxe hängt bey hiesigen Gericht aus, und kann auch jederzeit in der Registratur nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Rechte auf gedachten Termin sub pöna präclusi vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Sagan den 22sten Januar 1816. Von Seiten des Gerichts der herzogl. Residenzstadt Sagan wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu dem Nachlasse des verstorbenen Zimmermeister Jonas gehörigen beyden Häuser, wovon das erstere sub Nro. 439. vor dem Sorauer Thore hieselbst gerichtlich auf 207 Rthl. 4 ggr., das zweyte sub No. 485 auf der Berglehne über der Sorauar Bober-Brücke hieselbst auf 136 Rthl. 6. ggr. gewürdiget worden, in dem auf den 29sten April 1816. angesetzten Termine an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden sollen. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Walther, auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag der Häuser an den Bestbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Erben und Gläubiger des verstorbenen Zimmermeister Jonas hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, im Falle des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht mehr gehört und ihnen gegen die Masse ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

*) Brieg den 19ten Februar 1816. Am 16ten d. M. habe ich meine Handlung verlegt in mein eigenes Haus Nro. 399. auf der Zollgasse dem goldnen Lamm gegenüber. C. G. Schönbrunn.

*) Striegau. Der Oekonom Herr Wermke oder Werneke hat unterm 29. Januar c. von Breslau an mich hierher gefälligst geschrieben, mir aber weder Straße noch Hausnummer des Logis angezeigt, und es ist mir deshalb bis diesen Augenblick unmöglich gewesen, ihn aufzufinden. Da nun aber diejenige Angelegenheit, in welcher derselbe sich an mich gewandt, bis zum 6. März c. beendigt seyn muß, es aber unbedingt nothwendig ist, noch vor diesem Termine mit ihm nähere Rücksprache zu nehmen, so bitte ich deshalb sich des schleunigsten mir näher zu erklären. Der Premier-Lieutenant der Gensd'armerie

Lettgau.

*) Stet-

*) Stettin. Mit allen Sorten französischer und spanischer Weine, so wie mit guten Rum und Franzbrandtwein in beliebigen Quantitäten empfehlen sich unter Zusicherung guter und billiger Bedienung

C. F. Buße et Schultz.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Matzdorf den 15ten Januar 1816. Bey hiesigem Gerichtsamte sind bisher folgende Kaufbriefe confirmirt worden:

1) Des Joh. Gottlieb Hilgers Hauskauf No. 13. in Johnsdorf M. a., für 53 Rthlr. 10 sgr. Den 14ten November 1812.

2) Des Joh. Siegmund Heydrichs Kauf, um das Ackerstück No. 17. in Matzdorf, für 230 Rthl. Den 13ten November 1812.

3) Des Joh. Gottlob Baumerts Gartenkauf No. 6. in Spiller M. a., für 200 Rthl. Den 3ten April 1813.

4) Des Joh. Gottfried Hilschers Gartenkauf Nro. 15. in Matzdorf, für 600 Rthl. Den 2ten April 1813.

5) Des Joh. Gottfried Meywalds Hauskauf No. 22. in Johnsdorf M. a., für 200 Rthl. Den 18ten October 1813.

6) Des Joh. Gottlieb Lorenzes Kauf, um das Ackerstück No. 12. in Matzdorf, für 440 Rthl. Den 27sten Januar 1814.

7) Des Joh. Gottfried Hilgers Bauergutkauf No. 14. zu Spiller M. a., für 400 Rthl. Den 26sten Januar 1814.

8) Des Joh. Siegmund Schwertners Gartenkauf No. 13. in Spiller M. a., für 480 Rthl. Den 26sten Januar 1814.

9) Des Joh. Gottlob Schöbels Hauskauf No. 52. in Matzdorf, für 50 Rtl. Den 27sten Januar 1814.

10) Des Christian Gottlob Schnabels Hauskauf Nro. 45. in Matzdorf, für 70 Rthl. Den 27sten Januar 1814.

11) Des Joh. Gottlieb Böhms Hauskauf Nro. 34. zu Johnsdorf M. a., für 115 Rthl. Den 16ten April 1814.

12) Des Christian Schwanitzes Hauskauf Nro. 35., für 106 Rthl. 20 sgr. Den 15ten April 1814.

13) Des Christian Gottlob Schwanitzes Bauergutskauf Nro 10. in Matzdorf, für 530 Rthl. Den 15ten April 1814.

14) Des Gottlob Töplers Bauergutskauf No. 4. in Spiller M. a., für für 900 Rthl. Den 16ten April 1814.

15) Des Joh. Gottlieb Kiesewalters Hauskauf No. 31. in Johnsdorf M. a., für 113 Rthl. 10 sgr. Den 21sten Septemter 1813.

16) Des

16) Des Joh. Gottlieb Berndts Hauskauf Nro. 57. zu Spiller M. a., für 34 Rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'. Den 23sten September 1814.

17) Des Joh. Gottlob Seidels Hauskauf No. 58. in Spiller M. a., für 80 Rthl. 17 spr. $1\frac{5}{7}$ d'. Den 3ten April 1813.

18) Des Joh. Gottlob Bleßners Bauerguts kauf No. 3. in Johnsdorf, M. a., für 600 Rthl Den 22sten September 1814.

19) Des Joh. Gottlieb Baumerts Hauskauf No. 33. in Spiller M. a., für 120 Rthl. Den 22sten September 1814.

20) Des Gottfried Johns Hauskauf No. 35. in Spiller, für 114 Rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'. Den 22sten September 1814.

21) Des Carl Gottlieb Geiers Hauskauf No. 7. in Spiller M. a., für 138 Rthl. 20 sgr. Den 22sten September 1814.

22) Des Friedrich Wilhelm Töplers Kauf, um das Ackerstück Nro. 7. zu in Spiller M. a., für 230 Rthl. Den 13ten Januar 1815.

23) Des Carl Joseph Heyns Hauskauf No. 22. in Johnsdorf M. a., für 285 Rthl. 21 sgr. $5\frac{1}{7}$ d'. Den 13ten Januar 1815.

24) Des Carl Neymanns und Gottlieb Rügers Hauskauf No. 14 in Spiller M. a., für 54 Rthl. 25 sgr. $8\frac{4}{7}$ d'. Den 13ten Januar 1815.

25) Des Joh. Gottfried Hoffmanns Bauergutskauf Nro. 11. in Spiller M. a., für 853 Rthl. 10 sgr. Den 13ten Januar 1815.

26) Des Benjamin Schwanitzes Kauf, um das Haus Nro. 32. und das Ackerstück Nro. 55. zu Matzdorf, für 300 Rthl. Den 14. Jan. 1815.

27) Des Joh. Gottlieb Baumerts Hauskauf No. 61. in Spiller M. a., für 160 Rthl. 8 sgr. $8\frac{1}{2}$ d'. Den 29sten Juni 1815.

28) Des Siegmund Töplers Kauf, um das Ackerstück Nro. 9. in Spiller M. a., für 609 Rthl. 10 sgr. Den 1sten Juli 1815.

29) Des Gottfried Frommholds Bauergutskauf No. 6. in Matzdorf, für 650 Rthl. Den 15ten December 1815.

30) Des Gottlieb Schwanitzes Hauskauf No. 39. in Matzdorf, für 70 Rtl. Den 15ten December 1815.

31) Des Benjamin Knoblochs Hauskauf No. 66. in Matzdorf, für 100 Rtl. Den 15ten December 1815.

32) Des Benjamin Hilgers Bauergutskauf No. 6. in Spiller M. a., für 640 Rthl. Den 15ten December 1815.

33) Des Benjamin Wagenknechts Gartenkauf No. 2. in Spiller M. a., für 640 Rthl. Den 15ten December 1815

34) Des Joh. Gottlieb Reimanns Kauf, um das Ackerstück Nro. 18. in Matzdorf, für 235 Rthl. Den 15ten December 1815.

Dienstags den 27. Februar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Eine Quantität von circa 100 Eimern unversteuerter guter österreicher Wein in Gebinden von verschiedener Größe liegt zum Verkauf in Nro. 911. auf der Ohlauer Gasse im goldnen Löwen.

Breslau den 26sten October 1815. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß ad instantiam der Real-Creditoren und des Besitzers die Subhastation des zu Neuscheitnig sub Nro. 42. gelegenen Grundstücks des Christian Gottlieb Starosta verfügt, und zum Verkauf dieses Fundi, welches von den Ortsgerichten auf 500 Rtl. gewürdigt worden, ein peremtorischer Termin auf den 27sten März 1816. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages und Stunde im Amte vor dem Herrn Justiz-Commissarius und Assessor Grützner einzufinden, ihr Geboth zum Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüter-Gerichtsamt.

Brieg den 29sten September 1815. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Curators und sämmtlicher Gläubiger der Bergmannschen Concursmasse, die im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Creise belegene Frey-Scholtisey zu Kostenthal nebst Zugehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und in dem letzten Biethungstermine hierauf 12000 Rthlr. gebothen worden, wofür dieselbe jedoch nach dem Beschluß der Gläubiger nicht zugeschlagen werden soll; so ist abermals ein Biethungstermin auf den 1. May 1816. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., angesetzt worden. Es wird solches und daß gedachte Frey-Scholtisey nach der davon aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 74,159 Rthlr. 4 ggr. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß im letztern Biethungstermin, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Das Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Proskau den 5ten Februar 1816. Zum meistbiethenden Verkauf der Klein-Schimmnitzschen Unterförsterey, wozu außer einem Wohngebäude, einem Pferde-, Küh- und Schwarzviehstalle, einer Scheuer und einem Brunnen, annoch 7 Morgen 124 Quadratruthen Acker, 3 Morgen Wiese und 4 Morgen

158 Qua-

258 Quadratruthen Gartenland gehören, ist ein nochmaliger Termin auf den 7ten März c. anberaumt worden. Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten Termine früh um 10 Uhr in der hiesigen Forstamts-Canzley in Person oder gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter hoher Regierungs-Genehmigung der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird. g)

Königl. Preuß. Forstamt. Krause.

Grüßau den 23sten December 1815. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub No. 90. zu Albendorf Bolkenhayn Landeshutschen Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Ignatz Springer gehörige und auf 90 Rthlr. 20 sgr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Auenhäuslerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Vormundschaft subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 18ten März 1816.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Vormundschaft gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Rothschloß den 26sten Januar 1816. Die zu Groß-Kniegnitz belegene Freystelle des Carl Gottlieb Emler mit Gebäuden, Garten, 13 Scheffel Ackerland und 2 Wiesenflecken, soll den 10ten April d. Jahres Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Canzeley meistbiethend verkauft werden, wozu sich Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige einzufinden und ihr Geboth abzugeben haben. Die Taxe, auf Höhe von 357 Rthlr. 8 sgr. 4 d'., kann beym Stadtgericht zu Strehlen und im Dominialamt Rothschloß nachgesehen werden.

Wartenberg den 18ten October 1815. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der gräflich v. Sandretzkischen Erben die Subhastation der in der freyen Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Creise gelegenen adelichen Güter Groß- und Klein-Schönwald, Dombrowe und Sandroschütz, und des im Fürstenthum Oels und dessen Oelsschen Creises gelegenen adelichen Gutes Sechskiefern nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche durch die Taxe unsers Land-Hofgerichts d. d. Wartenberg den 24. September 1815., so in den unserm Gerichte ausgehängten Proclama beygefügt und zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden kann, auf 106,624 Rthlr. 8 sgr. 6 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten vom 1 November 1815. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 31. Januar 1816., den 10 April 1816., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 31. Juli 1816 Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstl. Gerichts-Canzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizpersonen (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Saffadius, Stadtrichter Marks und der Burgermeister Berliner vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,

nen, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstl. Curländisch freystandesherrliches Gericht. Lessing.

Grüßau den 26sten December 1815. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub No. 13. zu Wießau gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Gottfried Berndt gehörige und auf 130 Rthlr. dorfgerichtlich geschätzte Freyhäuslerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 20sten März 1816.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietbenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

*) Neisse den 28sten November 1815. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem ehemaligen Kaufmann und nachherigen Landwehrmann Amand Ponde gehörige und sub No. 102. der Zollstraße hierselbst gelegene Haus, welches in der Feuer-Societät auf 305 Rthl. classificirt, zu sechs ganzen Bieren berechtiget und laut gerichtlicher Taxe auf 1908 Rthl. 6 sgr. 8 d'. gerichtlich abgeschätzt ist, und worauf an Oneribus perpetuis 1 Rthlr. Geschoß zur Stadtkämmerey jährlich Termino Georgi, so wie 1 Rthl. 12 sgr. 8 d'. Grundzins dem Hospital St. Josephi jährlich Termino Michaelis haften, subhastirt und öffentlich frey gebothen werde. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 29sten Februar, den 29sten März, insonderheit aber in Termino ultimo et peremtorio den 30sten April 1816. des Vormittags um 10 Uhr auf dem Königl. Stadtgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Justizrathe und Stadtgerichts-Assessor Herrn Soffner, entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus gegen baare Bezahlung in Courant adjudicirt werden wird. Nach Verlauf des letzten Termins kann auf die etwa eingehende spätere Gebothe nicht reflectirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ratibor den 5ten Februar 1816. Das Königl. Stadtgericht zu Ratibor subhastirt auf den Antrag der Realgläubiger das in der langen Gasse sub No. 72. gelegene der verw. gewesenen Goliat verehel. Strinitz gehörige im Jahre 1813. auf 718 Rthl. 14 gr. gerichtlich gewürdigte Haus, und ladet Kauflustige zu dem in unserm Sessionssaale vor dem Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel auf den 27. May c. Vormittags 9 Uhr anstehenden einzigen und daher peremtorischen Biethungstermine

zur

zur Abgabe ihres Gebothes mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag des subhastirten Fundi dem Meistbiethenden erfolgen soll.

*) Wartenberg den 17. Februar 1816. Der annoch vorhandene massive Umschrot des hieselbst gewesenen Caplaneyhäuschens nebst dabey befindlichen Vorplatz, welcher auf 64 Rthl. Cour. gerichtlich detaxirt worden, soll auf Antrag der hiesigen katholischen Stadt-Pfarrkirche subhastirt werden. Es ist hierzu ein Biethungstermin auf den 30sten April a. c. hieselbst anberaumt worden, und werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich einzufinden, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden dasselbe zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden soll. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Vor dem Schweidnitzer Thore auf dem großen Anger in Nro. 200. ist eine Sommerwohnung nebst dabey gelegenen Garten zu vermiethen. Das Nähere beym Eigenthümer selbst.

*) Breslau. In Nro. 3. am Ringe ist die erste Etage Termino Ostern 1816. zu vermiethen. Zu gleicher Zeit eben daselbst das offene Gewölbe vorn heraus; auch ein Platz zu einem offenen Laden im Hause. Auskunft darüber im Comtoir daselbst.

Breslau. Vor dem Ohlauer Thore ist ein Garten zu vermiethen, und das Nähere auf der Hummerey in den 3 Tauben beym Tischlermeister Herrn Eger zu erfahren.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Eine Person von guter Erziehung, welche einige Jahre als Gouvernante conditionirte, französisch spricht, musikalisch ist und allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht ein ähnliches Unterkommen. Nähere Nachricht giebt der Agent Müller auf der Windgasse.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 2ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii Fisci der Cantonist Johann Gottfried Hilberger aus Bögendorf, welcher sich vor mehreren Jahren entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Anton Wobner aus Rinkau, welcher sich im August vorigen Jahres heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen

in

in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Reymann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Ignatz Buch aus Frobelwitz, welcher sich vor acht Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 15ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober Landesgerichts=Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 6ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Gottlieb Thiel aus Rathen, welcher sich im Jahre 1786 heimlich entfernt und seitdem bey den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober Landesgerichts=Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Leobschütz den 27sten April 1815. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Leobschütz wird der seit 53 Jahren von hier abwesende Heinrich Nerlich oder dessen unbekannten Erben auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefordert, sich in dem den 1. August 1816 früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts=Assessor Schultes auf dem hiesigen Rathhause angesetzten Termine entweder persönlich oder per Mandatarium zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und dessen hier befindliches Erbantheil seinen Geschwistern zufallen würde.

AVERTISSEMENTS

Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich ein neues assortirtes Lager von verschiedenen modernen baumwollenen, wollenen und seidenen Waaren, als auch Tuche erhalten habe; ich verspreche

spreche die allerbilligsten Preiße und reelste Bedienung und bitte gehorsamst um geneigten Zuspruch. Mein Gewölbe ist in dem Hause des Herrn Schur in No. 1. an der Ecke des großen Ringes und Nicolaigasse der Elisabeth-Kirche gegenüber.

Salinger Manheimer.

Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiermit gehorsamst an, daß ich zum Fastnachts-Dienstag als den 27sten d. M. Ball Masque gebe. Beym Entree zahlt jede Person 12 ggr. Cour. Billets werden an diesem Tage nicht angenommen.

Sitte, im großen Redouten-Saal.

*) Breslau. Es ist auf dem großen Ringe eine Partkrämer-Baude zu vermiethen oder zu verkaufen. Die nähere Nachricht ist bey dem Handschuhmacher Zander in den 3 goldnen Adlern Nro. 2092. auf der Odergasse zu erfahren.

*) Breslau. 6 bis 8000 Rtlr. a 6 pro Cent Zinsen auf städtische Hypotheken, auch männliche und weibliche Domestiken für jedes Fach sind zu haben beym Agent Hofrichter Ohlauer Straße im Weinstock.

*) Breslau. Ausländische Feld- und Gartensämereyen sind zu haben auf der Odergasse im wilden Männchen Nro. 2087. bey Kühnel.

*) Breslau den 24sten Februar 1816. Das erste westpreuß. Infanterie-Regiment Graf Kleist v. Nollendorf ist Willens, eine Janitscharenmusik zu errichten, sucht hierzu mehrere gelernte Musici, und unter ihnen besonders einen guten Trompeter und einen Oboe-Bläser. Wer zu diesem Engagement bereit ist, kann die nähern Bedingungen desselben bis zum 10. März einschließlich, täglich bey mir erfahren; und bemerke ich nur noch, daß man den Personen, die wegen schon erfolgter Besetzung der Stellen nicht mehr angenommen werden könnten, eine billige Entschädigung für etwa gehabte Reisekosten gern zugestehen wird.

v. Rohr,
Oberstlieutenant und Commandeur des ersten Bataillons genannten Regiments.

*) Breslau. Pergament-Steintafeln in Form einer Brieftasche gebunden, das Duzend 2$\frac{2}{3}$ Rthl. Cour., das Stück 6 Gr. Ct.; diverse Sorten Siegellack, als: fein Cammerlack das Pfd. 16 Gr. Ct., superfeines, feines, mittles und ordinaires rothes, und superfein gelbes, grünes, braunes, schwarzes, Gold- und Goldgewunden-Lack zu verschiedenen Preisen; feines Mund-Lack in Schachteln zu 200 Stück, die Schachtel 6 sgr. Mze.; superfeine Bleistifte das Duzend 10 u. 8 Gr. Ct., das Stück 1 Ggr. und 2 sgr. Mze., desgleichen auch ordinaire und starke für Zimmerleute zu verschiedenen Preisen; Englische schwarze Kreidestifte zum Zeichnen, das Duzend 6 Gr. Ct. das Stück 1 Gr. Mze.; superfeine Pastellfarben-Stifte in ganzen Sätzen zu 2 und 3 Kasten, der Satz zu 2, 3$\frac{2}{3}$, 7$\frac{1}{3}$, 8$\frac{1}{2}$ u. 12 Rtlr. Ct., desgleichen auch einzelne Stifte zu 3 sgr. Mze.; Wiener Muschel-Farbekasten das Stück 10 sgr. Mze.; Nachtlichter zu Lampen, die Schachtel 4 Ggr. Cour.; Chemische unauslöschbare Dinte zum Zeichnen auf Seiden- und Leinenzeug, das Etuis 20 sgr. Cour.; chemisches Fleckwasser zur Vertilgung der Obst-, Wein- und Dintenflecke, das Glas 4 und 8 Ggr. Cour.; chemische Feuerzeuge mit nasser Füllung das Stück 14 Ggr. Ct., mit trockener Füllung in roth lackirten Gläsern, auf Reisen sehr bequem, das Stück mit hundert Zündhölzern à 6 Gr. Cour.; chemische Zündhölzer das Hundert 3 sgr. Mze.; Englische Stiefelwichse von vorzüglichem Glanze, das

Quart

Quart 30 sgr. Mze.; diverse Bernstein-Arbeiten, als: gelbe und weiße, starke und schwache, große und kleine Halsschnuren, Ohrgehänge, Medaillons, Cigarro's-Mundstücke und Petschafte zu verschiedenen Preisen nebst noch mehreren zu diesem Fach gehörigen Artickeln im billigsten Preise zu haben bey F. A. Krumpholtz.

*) Craschnitz Militschschen Creises. Hieselbst stehen acht veredelte Stähre zum Verkauf. Der Preiß ist pro Stück 10 Rthlr. Cour. mit Wolle.

*) Seyferdau. Die am 16ten Februar erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen zeigt hiermit allen seinen Verwandten und Freunden ganz ergebenst an

der Ober-Lehngutsbesitzer Rücker hieselbst.

*) Jauer den 16ten Februar 1816. Heut entriß mir nach langen Leiden der unerbittliche Tod meine gute heiß geliebte jüngste Tochter Friedrike Caroline Mathilde, 10 Jahr 19 Tage alt. Noch blutet die Wunde von dem Verluste des besten Gatten und meiner noch einzigen Schwester, der verwit. Frau Cantor Weber geb. Kluge zu Oels, die am 7ten vorigen Monats ins bessere Leben gieng. Nur der Glaube an Gottes weise Fügungen und die Hoffnung einer ewigen Wiedervereinigung, können mich und meine Kinder trösten. Dies der freundschaftlichen Theilnahme meiner Verwandten und Freunde.

Friedrike verwit. Gäucke geb. Kluge.

Gröditzberg bey Goldberg den 31sten December 1815. Ueber das Nachlaß-Vermögen des zu Ober-Leysersdorf verstorbenen vormaligen Amtsmüllers Melchior Scholz, hat per Decretum de hesterno der erbschaftliche Liquidations-prozeß eröffnet werden müssen, und es ist dem zufolge das zum Nachlaß gehörige sub Nro. 68. belegene und auf 150 Rthlr. Courant abgeschätzte Haus, desgleichen der auf 450 Rthlr. Cour. besonders taxirte Acker subhastirt, und der einzige mithin peremtorische Licitationstermin auf den 20. März 1816 in hiesiger Amts-Canzley Vormittags 9 Uhr anberaumt worden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihres Geboths unter Gewärtigung des gerichtlichen Zuschlages hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger der Masse auf denselben Termin ad liquidandum et verificandum prätensa sub pöna präclusi unter einem öffentlich citiret.

Das reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.
Mattiller, Justit.

*) Amt Oels den 14ten Februar 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des dem Carl Joseph Wittwer zu Amt Oels zugehörigen Bauerguts, wozu 7 Ruthen Acker, ein Garten und etwas Wiesewachs gehört, so auf 1110 Rthlr. 15 sgr Courant gerichtlich abgeschätzt ist, da sich in dem angestandenen Termino kein Käufer vorgefunden,

der 10te April 1816.

zum anderweitigen Biethungstermin anberaumt worden; als werden Kauflustige, Possessions- und Zahlungsfähige eingeladen, den 10. April 1816. früh um 9 Uhr in der Amts-Canzeley sich einzufinden, ihr Geboth abzugeben und der Adjudication zu gewärtigen. Uebrigens werden alle noch unbekannten Gläubiger vorgeladen, in gedachtem Termino bey Verlust ihrer Ansprüche zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren.

Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt.

*) War-

*) Wartenberg den 23sten Februar 1816. Da das Hypothekenbuch des Dorfes Trembatschau Wartenbergschen Creises wegen der zwischen dem hochfürstlichen Dominio und den dasigen Insassen eingetretenen anderweitigen Dienstverhältnissen auf den Grund der in der hiesigen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten aufs neue regulirt werden soll; so wird hiermit ein jeder, welcher hierbey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hiermit vorgeladen, sich binnen hier und 3 Monaten, wozu jede Woche der Sonnabend bestimmt ist, bey dem unterzeichneten Gerichtsamt zu melden und seine etwanigen Ansprüche an die Trembatschauer Possessiones anzugeben.

Freystandesherrlich Wartenbergsches Cammer-Justizamt.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Reichthal den 8ten Januar 1816. In dem Jahre 1815. sind nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden, und zwar:

I. Bey dem Gerichtsamte Nassadel:

1) Kauf der Wittwe Schmut Ledermann, um die maritalische Freystelle, für 600 rthl.

II. Bey dem Gerichtsamte Proschlitz.

2) Des Johann Pipa, um eine Freystelle und ein Ackerstück von 9 Morgen 30 Quadratruthen, für 180 rthl.

III. Bey dem Gerichtsamte Simenau.

3) Des Amtmann Baudis, um ein Stück Acker, für 130 rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamte Reinersdorf.

4) Des Christian Kubitza, um die Skupinsche Freystelle, für 200 rthl.

V. Bey dem Gerichtsamte Polschwürbitz.

5) Des Friedrich Böhm, um die väterliche Freystelle, für 153 rthl. 21 sgr. $3\frac{6}{7}$ d'.

VI. Bey dem Gerichtsamte Groß-Deutschen.

6) Des Daniel Wilczek, um eine Freystelle, für 300 rthl.

VII. Bey dem Gerichtsamte Ober-Rosen.

7) Des Vogt Johann Kirchner, um die Barwanitzsche Freystelle, für 64 rthl.

Bey dem Gerichtsamte Reinersdorf. a) Des Michael Kusche, um die väterl Colonistelle, für 40 rthl. Bey dem Gerichtsamte Klein-Schweinern. b) Des Scholzen Weidner, um die väterl. Freystelle, für 20 rthl. Bey dem Gerichtsamte Ober-Rosen. c) Des George Deliga, um eine Freygärtnerstelle 34 rthl. 8 sgr. 9 d'. d) Des Johann Cirnick, um die väterl Freyhäuslerstell, für 20 rthl. e) Des George Cirnick, um 2 Ackerflecke, für 28 rthl. 17 sgr. $\frac{3}{4}$ d'.

Beylage
zu Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 27. Februar 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 10. Januar 1815. Consignation derer bey dem Breslauschen Stadtgericht verreichten Grundstücke:

1. Dem B. und Destillateur Herrn Immanuel Gottlieb Kartschocke, das von dem Tuchmacher alter Gt. Benjamin Heinrich Kosche sub No. 660. gelegene Haus, pro 4350 Rthl.

Den 26. Januar. 2. Dem B. und Kaufmann Hrn. Joh. Gottlieb Schmidt, das von dem B. und Kaufmann Joh. Gottfried Schmidt erkaufte sub No. 1127. und 1128. gelegene Haus, pro 11000 Rth.

Den 30. 3. Dem Stadtrath Herrn Joh. Gottlob Peser, das von der Johanna Rosina verwit. Riebe erkaufte sub No. 626. gelegene Haus, pro 4010 Rthl.

Eodem. 4. Der Frau Maria verehl. Mühlleichter, das von dem Rosalienmacher Herrn Martin Baumann erkaufte sub No. 657. gelegene Haus, pro 4500 Rthl.

Den 6. Februar. 5. Dem Königl Posthalter Hrn. Joh Christoph Sauer, das von Frau Friederike Leonore verwit. Böhm erkaufte sub No. 679. gelegene Haus, pro 10000 Rth.

Eodem. 6. Der Frau Johanne Christiane verehl. Buchhalter Schiller das von dem Partkrämer Hrn. Joh. Christoph Senglier, an den Brodbänken gelegene Gewölbe, pro 1000 Rthl

Den 23. 7. Dem B. und Schuhmacher Herrn Ernst Friedrich Marschner, des von Frau Johanne Christiane verwit. Schneider erkaufte sub No. 960. gelegene Haus, pro 1900 Rthl.

Den 4 März. 8. Dem Stadtbau-Inspecter Hrn. Heinrich Ferdinand Tschech das sabhasta erstandene sub Nro. 503. gelegene Haus, pro 923 Rth.

Eodem

Eodem. 9. Dem B. und Destillateur Hrn. Johann Wilhelm Thiem das subhasta erstandene sub No. 106. gelegene Haus pro 6000 Rth.

Den 7. März. 10. Dem B. und Bäcker Johann Paul Schmidt, das von dem B. und Bäcker Christoph Wilhelm Blaschneck erkaufte sub No. 1189. gelegene Haus, pro 8400 Rthl.

Den 22. 11. Dem B. und Tischlermeister Johann Heinrich Käse, das von dem B. und Sälzer Joh. Friedr. Weiß sub No. 410. erkaufte Haus, pro 5300 Rth.

Den 23. 12. Dem Königl. Ober-Landesgerichts-Registrator Hrn. Gottfried Reinhold Wunster, den von dem B. und Kaufmann Hrn. Gottlob Siegmund Jäckel erkauften vorm Ohlauer Thore gelegenen Platz des ehemaligen Fest. Terrain, pro 500 Rthl.

Den 31. 13. Dem B. und Schuhmacher Hrn. Joh. Jeuthe, das von dem Staffirer Hrn. Franz Kretschmer erkaufte auf dem Sande sub No. 2. gelegene Haus, pro 3600 Rth.

Den 4. April. 14. Dem B. und Schuhmacher Ernst Heinrich Scholz, das von der Hofrath Ebersbachschen Masse sub No. 1070. 71. und 72. erkaufte Haus, pro 5800 Rth.

Den 7. 15. Dem B. und Geißlerfleischer Hrn. Johann Gottfried Hellmann, das von dem Silberarbeiter-Aeltesten Herrn Bernhard Hönisch sub No. 2011. erkaufte Haus, pro 1300 Rthl.

Den 7. 16. Dem B. und Mehlhändler Hrn. Benjamin Bauer, das von dem B. und Schornsteinfeger Hrn. Friedrich Kirsch erkaufte sub No. 1604. gelegene Haus, pro 5000 Rthl.

Den 10. 17. Der Frau Johanne Christiane verwit. Seeling, das von der Säcularisations-Commission erkaufte sub No. 1619. gelegene Haus, pro 9750 Rthl.

Den 13. 18. Dem B. und Kaufmann Hrn. Eduard Julius Gottheiner, das von dem Schuhmacher Hrn. Weitzner erkaufte sub No. 477. und 649. gelegene Haus, pro 22170 Rthl.

Eodem. 19. Dem Nadlermeister Hrn. Johann Michael Carl, das von der Johanne Christiane geb. Kynast geschiedene Prinz erkaufte sub No. 1754 a. gelegene Haus, pro 1400 Rthl.

Den 14. 20. Dem B. und Buchbinder Hrn. Joh. Andreas Köhler, das von dem B. und Kaufmann Joh. Gotthilf Cubasch erkaufte sub Nr. 1664. gelegene Haus, pro 2000 Rthl.

Den

Den 18. 21. Dem B. und Zinnknopfgießer Hrn. Gottlieb August Alex, das von dem B. und Schrootgießer Ernst Friedrich Ohe erkaufte sub No. 517. gelegene Haus, pro 5000 Rth.

Den 21. 22. Dem B. und Goldarbeiter Hrn. Johann Benjamin Schmid, das von dem B. und Kramhändler Joh. Georg Hahn erkaufte sub No. 1799. gelegene Haus, pro 3600 Rthl.

Den 24. 23. Dem B. und Bäcker Gottfried Ludwig Rößler, das von dem Bürger und Bäcker Johann Ehrenhard Schumm erkaufte sub no. 30. gelegene Haus, pro 19000 Rthl.

Den 28. 24. Der Frau Anne Amalie Eleonora verehl. Gräfin d'Hue Bethusy geb. Gräfin v. Posadowsky, das von dem B. und Kaufmann Carl Heinrich Schwarz erkaufte sub No. 939. und 953. gelegene Haus, pro 25000 Rthl.

Den 3. May 1815. 25. Dem B. und Kramhändler Joh. Georg Hahn, das von der Fr. Johanne Eleonore verwit. Sommer erkaufte sub No. 1699. gelegene Haus, pro 2400 Rthl.

Den 11. 26. Dem B. und Kaufmann Carl Schlipalius, das von dem B. und Kaufmann Georg Wilhelm Merckel erkaufte sub No. 4. und 43. gelegene Haus, pro 30000 Rth.

Den 22. 27. Dem Kaufmann Christian Ernst Löser, den von gemeiner Stadt vorm Nicolai Thore gelegenen vom Festungs-Terrain erkauften Platz von 1 Morgen 33 □R., pro 432 Rthl.

Den 27. 28. Dem B. und Schuhmacher Joseph Hiemeyer, das subhasta erstandene sub No. 940. gelegene Haus, pro 7000 Rth.

Den 29. 29. Dem B. und Goldarbeiter Christian Heinrich Daniel Jäckel, das von dem Destillateur Samuel Wilhelm Rabe erkaufte sub No. 1005. gelegene Haus, pro 3200 Rth.

Den 15. Juni. 30. Dem B. und Kaufmann Martin Friedrich Gottlieb Wiener, den von der Säcularisations Commission erkauften im Minoriten Hofe gelegenen Schuppen, pro 700 Rthl.

Den 17. 31. Dem B. und Buchbinder Paul Schmidt, das von der Johanne Dorothea verwit. Ullmann erkaufte sub No. 1168. gelegene Haus, pro 4400 Rth.

Den 20. 32. Dem B. Joseph Weiser, das von dem B. Johann David Geisler erkaufte sub Nro. 327. gelegene Haus, pro 1700 Rthl.

23. Des

33. Der Frau Anna Rosina verwit. Hänsel geb. Hübner, das von dem B. und Nadler Joh. Daniel Scholz subhasta erstandne sub No. 707. gelegene Haus, pro 5000 Rthl.

Den 23. 34. Dem B. und Canditor Johann Thomas, das von dem B. und Buchhändler Carl Friedrich Barth erkaufte sub No. 1218. gelegene Haus, pro 12800 Rthl.

Den 2. Juli. 35. Dem B. und Drechslermeister Gottlieb Benjamin Rothenbach, das von dem Königl. Oberamts-Regierungs Referend. Hrn. Carl Christian Friedrich Wiesner erkaufte sub No. 1704. gelegene Haus, pro 9000 Rth.

Den 10. 36. Dem B. und Schneidermeister Carl Friedrich Kopp, das von dem B. und Schneidermeister Joh. Gottfried Werner erkaufte sub No. 74. gelegene Haus, pro 2470 Rthl.

Den 11. 37. Dem B. und Schuhmacher Andreas Schischelsky, das von dem B. und Schneidermeister Andreas Gottfried Beer erkaufte sub No. 1792. gelegene Haus, pro 7400 Rthl.

Den 17. 38. Dem B. und Kürschner-Aeltesten Benjamin Gottlieb Gerhard, das von der Frau Majorin v. Wins erkaufte sub No. 1481. gelegene Haus, pro 4200 Rthl.

Eodem. 39. Dem B. un Kürschner-Aeltesten Johann Gottlob Rother, das von dem B. und Klein-Uhrmacher Ludwig Dumoulin erkaufte sub No. 1709. gelegene Haus, pro 4000 Rth.

Eodem. 40. Dem B. und Schneidermeister Carl Joseph Michelky, das von dem B. und Venditor Johann Benjamin Skade erkaufte sub No. 55. gelegene Haus, pro 2950 Rthl.

Eodem. 41. Dem B. Franz Eisert, das von dem B. und Kaufmann Johann Gottfried Koschny erkaufte sub No. 1938. gelegene Haus, pro 6000 Rthl.

Eodem. 42. Dem löbl. Kretschmermittel, das von der Frau Maria Elisabeth verwit. Arlt geb. Runschke erkaufte sub Nro. 793. gelegene Haus, pro 8000 Rthl.

Den 21. 43. Dem Königl. Commercienrath Herrn Joh. Wilhlem Oelsner, das von dem Schuhmacher Joh. Friedrich Adam erkaufte sub No. 60. gelegene Haus, pro 700 Rthl.

Den 22. 44. Dem B. Johann Friedrich Hönsch, das von den Helfferschen Erben am Schmetterhause gelegene Gewölbe und Keller, pro 1000 Rthl.

Den 24.

Den 24. 45. Der Frau Caroline Elisabeth verehl. Professor Thilo, das von dem Königl. Regierungs- und Baurath Hrn. Johann Christian Schulz erkaufte sub Nro. 1739 b. gelegene Haus, pro 2650 Rthl.

Den 8. August. 46. Dem B. und Kramhändler Franz Gottwald, das von den Bauerschen Erben erkaufte sub No. 504. gelegene Haus pro 1200 Rthl.

Den 18. 47. Dem B. und Schneidermeister Johann Gottlob Ferdinand Hermsdorf, das von seiner Ehefrau Johanne Eleonore geb. Vogel erkaufte sub No. 1690. gelegene Haus, pro 4300 Rthl.

Den 21. 48. Dem B. und Universitäts-Stallmeister Herrn Moritz Meißen der von Gemeiner Stadt erkauften zwischen der Weidengasse und dem Kaufmannszwinger gelegene Platz, pro 600 Rthl.

Den 24. 49. Dem B. und Geld-Sensal Herrn Moritz Fraustädter, das von dem Kaufmann Schlipalius erkaufte sub No. 4. und 23. gelegene Haus, pro 32000 Rthl.

Den 28. 50. Dem B. und Destillier Herrn Johann Georg Widemann, den von Gemeiner Stadt erkauften vorm Schweidnitzer Thor gelegene Platz vom ehemaligen Festungs-Terrain, pro 650 Rthl.

Den 30. 51. Dem B. und Kaufmann Carl Friedrich Röhlicke, den von Gemeiner Stadt erkauften vom Schweidnitzer und Ohlauer Thor gelegene Platz vom ehemaligen Festungs-Terrain, pro 550 Rthl.

Gröbnig bey Leobschütz den 31. December 1815. Bey dem hiesigen Königl. Gerichtsamt sind vom Juli bis ult. Decbr. 1815. folgende Kaufverträge gerichtlich bestätiget und das Eigenthumsrecht für die Käufer in den Hypothekenbüchern eingetragen worden:

1. Der Johann Bernardschen Eheleute, über die Mehlmühle zu Babitz sub No. 93., pro 1760 Rth.

2. Des Johann Wiciek, über das Bauergut sub Nro. 69. zu Dittmerau, pro 800 Rthl.

3. Ignatz Purschke, über das Bauergut sub Nro. 13. in Schönbrunn, pro 1600 Rthlr.

4. Carl Behr, über das Bauergut sub Nro. 103. zu Leisnitz, pro 811 Rthlr. 10 gr. $4\frac{4}{5}$ pf.

5. Der Johann Skrobeckschen Eheleute, über das Bauergut sub No. 17. in Dittmerau, pro 800 Rthl.

6. Des

6. Des Carl Mausch, über die Häuslerstelle No. 16. in Jernau, pro 20 Rthl.

7. Anton Wicisk, über die Windmühle No. 114. in Dittmerau, pro 144 Rthl.

8. Carl Nowag, über 3¾ Breslausche Scheffel Acker sub No. 359. in Leisnitz, pro 12 Rthl.

9. Ferdinand Behrla, über die Robothgärtnerstelle No. 123. in Leisnitz, pro 24 Rthlr.

10. Siemon Engelmann, über die Häuslerstelle sub No. 38 zu Dittmerau, pro 40 Rthl.

11. Anton Wowerßig, über die Häuslerstelle Nro. 187. zu Leisnitz, pro 36 Rthl.

12. Joseph Schink, über 1 Scheffel Acker sub Nro. 310. zu Leisnitz, pro 9 Rthl.

13. Ignatz Heinrich, über 1¼ Schfl. Acker sub Nro. 361. zu Leisnitz, pro 74 Rthl.

14. Leopold und Maria Franciska Richtersche Eheleute, über 1 Schfl. Acker No. 158. in Schönbrunn, pro 8 Rthl.

15. Dieselben, über 1 Scheffel Acker No. 159. daselbst, pro 8 Rthl.

16. Johann Becksche Eheleute, über 1 Schfl. Acker No. 151. in Schönbrunn, pro 57 Rthl.

17. Anton Küntzer, über 1½ Scheffel Acker sub No. 362. zu Leisnitz, pro 110 Rthl.

18. Hanns George Schwarzer, über 1¼ Schfl. Acker sub No. 363. daselbst, pro 53 Rthl.

19. Ferdinand Behr, über 1½ Schfl. Acker sub No. 364. daselbst, pro 129 Rthlr.

20. Franz Steuer, über 1¼ Scheffel Acker sub Nro. 365. daselbst, pro 38 Rthl.

21. Des Franz Lorenz, über 1½ Scheffel Acker sub No. 366. daselbst, pro 68 Rthl.

22 Anton Fischer, über das Bauergut sub No. 125. daselbst, pro 560 Rthlr.

23. Hanns George Lorenz, über die Robothgärtnerstelle sub No. 80. daselbst, pro 22 Rthl.

24. Jo-

24. Joseph Breitkoph, über die Robothhäuslerstelle sub Nro 179. daselbst, pro 22 Rthl.

25. Ignatz Richter, über die Gärtnerstelle No. 29. daselbst, pro 51 Rthl.

26. Alex Skrobeck, über die Häuslerstelle Nro. 19. in Dittmerau, pro 16 Rthl

27. Leopold Lorenz, über 10 große Metzen Acker sub Nro. 367. in Leisnitz, pro 71 Rthl.

28. Johann Karger, über das Bauergut No 59. in Schönbrunn, pro 640 Rthl.

29. Johann Bulla, über die Gärtnerstelle Nro. 185. und 1 Scheffel Acker No. 253 in Gröbnig, pro 160 Rthl.

30. Ignatz Purschke, über eine Wiesen-Parcelle zu Schönbrunn, pro 91 Rthl.

31. Anton Purschke, über 8 Metzen Acker sub No. 391. zu Gröbnig, pro 45 Rthl.

32. Anton Frenzel, über die Häuslerstelle No. 117. zu Leisnitz, pro 30 Rthl.

33. Anton Kaul, über die Häuslerstelle sub No. 34. in Leimerwitz, pro 115 Rthl.

34. Joseph Kahler, über die Gärtnerstelle sub Nro. 182. in Gröbnig, pro 100 Rthl.

35. Johann Weid, über 75 □R. Dominial-Grund sub Nro. 182. zu Gröbnig, pro 11 Rthl.

36. Anna Maria verwit. Friede, über 12 Metzen Acker und ein Stückel Garten sub no. 368. und 369. in Leisnitz, pro 34 Rthl.

37. Anton Friede, über die nämlichen Realitäten, pro 19 Rthl.

38. Franz Küntzer, über die Häuslerstelle sub Nro. 13. in Leisnitz, pro 83 Rthl.

39. Ferdinand Kosian, über die Häuslerstelle sub no. 17. daselbst, pro 27 Rthl.

Freyburg den 24. Januar 1816. Bey nachstehenden Patrimonial-Gericht sind folgende Käufe zur Confirmation vom Monat Novbr. pr. an, vorgekommen:

A. Michelsdorf.

1. Johann Christoph Rößners Kauf, um Gottfried Bürgels Auenhaus, pro 70 Rthl.

2. Gottfried Riegers Kauf, um seines Vaters Gottfried Riegers Auenhaus no. 87., pro 80 Rthl.

3. Gott-

3. Gottlieb Leuchtmanns Kauf, um Gottlieb Gärtners Auenhaus, pro 200 Rthl.

4. Ernst Friedrich Weigelts Kauf, um Samuel Siebeneichers Kleingarten, pro 500 Rthl.

5. Siebeneichers Kauf, um Ernst Weigels Auenhaus, pro 200 Rth.

6. Johann George Kochs Kauf, um Carl Boltes Großgarten, pro 900 Rthl.

7. Ehrenfried Seilers Kauf, um seiner verstorbenen Schwiegermutter Wittwe Gerstmann Auenhaus, pro 400 Rthl.

8. George Friedrich Neumanns Kauf, um Gottfried Neumanns Bauergut, pro 600 Rthl.

9. Christoph Weiß Kauf, um Gottlieb Niesels Haus, pro 40 Rthl.

B. Bey Adelsbach und Liebersdorf.

10. Johann Gottfried Seidels Kauf, um Maria Seidels Haus, pro 71 Rthl.

11) Johann George Friedrich Scholzes Kauf, um die väterliche Freistelle, pro 500 Rthl.

12. Carl Müllers Kauf, um seines Vaters Handfröhnerstelle, pro 500 Rthl.

13. George Friedrich Heinzels Kauf, um Christoph Hampels Freyhaus, pro 71 rthl. 12 sgr.

14 Gottfr. Fischers Kauf, um seines Vaters Gottfried Fischers Handfrohnerstelle, pro 430 rthl.

15 Joh. Christian Bertermanns Freihaus Kauf von seinem Vater Christian Bertermann, pro 270 rthl.

16 Johann George Taubers Kauf, um George Ullrichs Bauergut pro 700 rthl.

17. Christoph Ermlichs Kauf, um seines Vaters Bauergut, pro 1000 Rthl.

Brieg den 18. December 1815. Dem Publiko wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Schneider Amand Stephan dem Bräuer Schindler, das sub no 90. der Stadt Wansen belegene Haus am 12. d. M. um 320 Rthl. abgekauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Ober-Prietzen den 29sten Januar 1816. Der Kauf des Gottlieb Liehr, um die Dreschgärtnerstelle des George Grabis sub no. 18. hieselbst, pro 34 Rthlr. 1 sgr. 6⅝ d'. ist Dato grundherrschaftlich confirmirt worden.

Mittwochs den 28. Februar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein großer zweyspänniger Holzwagen steht zum Verkauf in der Neustadt Nro. 1557.

Breslau den 11ten Juli 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der gräfl. Königsdorfschen Erben und Vormundschaft, die Subhastation des im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschbergschen Creise gelegenen Rittergutes Seiffersdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Juni dieses Jahres, nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 46,626 Rthlr. 27 sgr. 6 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten, vom 25. August c. a. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 21. December d. J. und den 29. März künftigen Jahres, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 28. Juni künftigen Jahres, Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Tietsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz Commissionsrath Enger, Justizcommissarius Mietschke und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Jedoch werden in Folge des noch valitirenden Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812., den etwa dabey interessirten Militairpersonen ihre Gerechtsame vorbehalten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18ten Juli 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Königl. Fisci, da die laufenden Zinsen aus den Revenüen nicht berichtiget

ftget werden können, die Subhastation der im Breslauschen Creise gelegenen Güter Schweinern, Leipe und Neuvorwerk nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1814. nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden revidirten justizräthlichen Taxe zusammen auf 135,866 Rthlr. 9 sgr. 4 d'. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten, vom 25. August c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 15ten December c. und den 16ten März 1816., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 23sten Juni 1816. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Reinhardt im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Regierungsrath Heinen, Justizcommissarius Mitschke und Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge; auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden; jedoch werden den dabey etwa interessirten Militair-Personen, wegen des noch geltenden Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812., ihre Gerechtsame vorbehalten. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten November 1815. Da bey Bestimmung der Licitationstermine in der Subhastations-Sache der Güter Schweinern und Leipe, der Kalender für das künftige Jahr noch nicht ausgegeben war und aus einem daher entstandenen Irrthum der peremtorische Biethungstermin auf einen Sonntag angesetzt worden ist; so werden die etwanigen Kauflustigen hierdurch benachrichtiget, daß dieser in der vorstehenden Bekanntmachung vom 18. Juli c. auf den 23. Juni 1816. anberaumte letzte Licitationstermin, den folgenden Tag als den 24. Juni 1816. nach gesetzlichen Vorschriften abgehalten werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 1sten Juli 1815. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der geheimen Legationsrath v. Böhmerschen Erben ein Termin zur nothwendigen Subhastation des im Preishauschen Halde gelegenen, auf 23,131 Rthlr. 20 sgr. Courant landschaftlich abgeschätzten Rittergutes Hammer beyder Antheile auf den 13. November a. c., den 24. Februar und peremtorisch aber den 30. May 1816. coram Commissario, Herrn Rath Schnorfeil Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Es werden daher alle und jede Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in diesen Terminen und besonders in dem letzten und peremtorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme in dem fürstbischöflichen Orphanotrophio zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Genehmigung

zu

zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das Gut adjudicirt werden wird.

Breslau den 9ten Januar 1816. Es sollen in Termino den 1. April c. Vormittags um 9 Uhr 8 Fässer Ofener Wein, nämlich:

1) ein Faß enthaltend	16½ Eimer		
2) ein dito	—	15	—
3) ein dito	—	15½	—
4) ein dito	—	16	—
5) ein dito	—	16¼	—
6) ein dito	—	15¾	—
7) ein dito	—	15½	—
8) ein dito	—	15½	—

wovon aber Käufer die Königl. Gefälle und den Ersatz-Zoll übernehmen muß, auf dem Packhofe hieselbst von unserm Nuncio jur. Kuhnow öffentlich versteigert werden. Wir fordern daher Kauflustige hiermit auf, sich in diesem Termine einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, worauf sie zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Weine werden zugeschlagen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 9ten Januar 1816. Da das in dem am 15ten November 1815. angestandnen peremtorischen Licitationstermino auf das zum Nachlaß des verstorbenen Seidenfabrikant Joseph Freund gehörenden auf dem Ohlauer Graben sub Nro. 1307. und 1308. gelegene und auf 2433 Rthl. 8 ggr. zu 6 pro Cent, und 2920 Rthl. zu 5 pro Cent gerichtlich gewürdigte Haus abgelegte Geboth von 1700 Rthl. nicht für annehmlich befunden, sondern auf dessen nochmalige Subhastation angetragen, und hierzu Terminus peremtorius auf den 27sten May c. Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Krause, angesetzt worden; so wird solches allen zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, sich zur bestimmten Zeit bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht einzufinden, ihr Geboth darauf abzulegen und alsdenn zu gewärtigen, daß gedachtes Fundus durch das zu eröffnende Adjudicationsª Erkenntniß dem Meist- und Bestbiethenden zugeeignet, auch nach Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Taxe dieses subhasta stehenden Hauses am Rathhause wieder aushängt, und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Königl. Gericht der Stadt.

Neuland Löwenbergschen Creises den 10ten Januar 1816. Zur Licitation des zum Nachlaß des verstorbenen Häuslers Gottfried Würfel zu Cunzendorf unterm Walde gehörigen, auf 90 Rthlr. taxirten Hauses ist ein Termin auf den 20sten März d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige in hiesiger Canzley zu erscheinen eingeladen werden.

Guttentag den 6ten December 1815. Auf den Antrag des v. Holyschen Concurs Curatoris und die Verfügung des Königl. Ober Landesgerichts von Oberschlesien, soll der zu Zborowsky belegene sogenannte Pfeifen-Fabriken-Kretscham nebst allem Zubehör an Acker und Wiesen, welcher von den zugezogenen Sachverständigen zusammen auf 746 Rthlr. 16 ggr. gerichtlich gewürdiget worden, im

Wege

Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden; und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in denen zu diesem Behufe angesetzten Licitationsterminen, wovon der letzte peremtorisch ist, nämlich den 23. Januar 1816., den 27. Februar 1816., und den 28. März 1816. Vormittags um 9 Uhr, und zwar in den beyden ersten an hiesiger Gerichtsstäte, in dem dritten und letzten Termine aber in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Zborowsky vor uns entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und der unter ihnen Meist- und Bestbiethendbleibende nach eingeholter Genehmigung des v. Holyschen Concurs-Curatoris und des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien den Zuschlag zu gewärtigen, und wird auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa noch eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden.

Das Gerichtsamt Zborowsky.

*) Köppernig den 12ten Februar 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt den in Köppernig Neisser Creises sub Nro. 13. auf 1897 Rtyl. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzten mit der Brennerey-, Schank-, Back- und Kramgerechtigkeit beliehenen Kretscham, wozu 100 Schfl. Aussaat Acker gehören, in Terminis den 27sten März, 29sten April und peremtorie den 28sten May d. J., und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in diesem Termine früh um 8 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse in Köppernig zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, übrigens aber zu erwarten, daß auf später einkommende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt Köppernig.

*) Grüßau den 19ten Februar 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub Nro. 63. zu Liebau am Ringe gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Kaufmann Anton Engler gehörige und auf 310 Rthl. magistratualisch geschätzte Haus nebst dazu gehörigen Garten, im Wege des erbschaftlichen Liquidationsprozesses auf Antrag des Curator massä subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 18ten März c. a. Vormittags um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben und Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

*) Landeshut den 17ten Februar 1816. Das hieselbst am Markte gelegene zur Kaufmann Carl Fischerschen Concursmasse gehörige brauberechtigte Haus Nro. 28. und 29., wozu 2 Ackerstücke gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 1sten May, 26sten Juni und 21sten August d. J. anstehenden Biethungsterminen, wovon der letzte peremtorisch ist, vor uns auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden; wozu Kauflustige, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen vermögen, hierdurch eingeladen werden, und kann auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden. Dieses auf 7071 Rthl. Courant taxirte Haus enthält im Vorderhause eine bequeme Handlungs-Gelegenheit, einen Saal, 9 Zimmer, mehrere Cabinetter und Kammern; im Hinterhause 3 Zimmer, Stallung, Küchen und Keller; und kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Glogau den 12ten Februar 1816. Die zu Gramschütz belegenen Windmüller Köbersschen Grundstücke, und zwar die auf 637 Rthl. Cour. taxirte Windmühle sub Nro. 4., und das auf 280 Rthl. gewürdigte sogenannte Bäckerhaus sub Nro. 3. des Hypothekenbuches, sollen auf den Antrag der Erbinteressenten im Wege einer freywilligen Subhastation in Termino den 27sten März, 27sten April, und endlich peremtorisch den 28sten May a. c. öffentlich an den Meist= und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Besitzfähige werden daher hierdurch aufgefordert, vorzüglich in dem letzten Termine den 28sten May c. früh um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Interessenten und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Das Königl. Preuß. Amtsgericht von Gramschütz.

Pachur.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Mehrere Keller für eine Weinhandlung, wie auch eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör im ersten Stock hinten heraus, sind in dem Hause Nro. 26. in der Herrngasse auf Ostern zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Büttnergasse Nro. 40. und 41. im zweyten Stock.

*) Breslau. Zwey Stuben, eine Alkove, zwey Kammern nebst Keller sind in Nro. 1747. auf der Rittergasse zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen. Das Nähere bey dem Eigenthümer im Hause.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist am 17. Februar a. c. vom Nicolai= bis zum Schweidnitzer Thore ein Gärtner=Lehrbrief nebst drey Abschieden verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, diese Papiere hierselbst auf der Schweidnitzer Gasse im rothen Krebs an den Kaufmann Herrn Hoffmann abzugeben.

*) Zülz den 22sten Februar 1816. Den 21sten Abends habe ich im Gasthause zum rothen Hirsch in Ohlau eine rothe sastane Brieftasche mit nachstehenden Sachen verlohren, als: 1) ein neu ausgefertigter Paß nebst Gewerbeschein, beyde auf meinen Namen; 2) ein Doppel=Friedrichsd'or; 3 zwey Loose zur kleinen Geldlotterie; 4) ein Soldatenbrief; auch waren darinn mehrere Nummern von ausgegebenen Loosen notirt. Da mir an der Brieftasche sehr viel gelegen ist, so bitte ich den ehrlichen Finder, solche in Breslau auf der Antoniengasse Nro. 690. im ersten Stock gegen ein der Sache angemessenes Douceur abzugeben.

Samuel Berliner.

Person, so ihre Dienste anträgt.

Breslau. Ein junger Landwirth von 34 Jahren, verheurathet, mit weniger Familie, von guter Bildung, den besten ökonomischen und nöthigen Sprachkenntnissen versehen, welcher den Feldzug von $18\frac{1}{4}$. mitgemacht hat, wünscht in seine frühere Dienstverhältnisse als Oekonomie=Director oder Inspector einer großen Wirthschaft wieder einzutreten, und wird jedem, der ein dergleichen Subject benöthigt, hiermit empfohlen. Auf der Reuschenstraße in Nro. 30. im Gewölbe das Nähere zu erfragen.

Citationes Edictales.

Brieg den 1sten August 1815. Von dem Königl. Ober=Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Bielitz gebürtigen ausge=

ausgetretenen Unterthanen, Geschwister Aloys Anders und Franzisca verehelichte Barbier Adolph geb. Anders, bergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 29. May 1816. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II, gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Oberschlesien.

*) Liegnitz den 3ten Februar 1816. Ueber den Nachlaß der hiesigen Sonnenbäuderin Johanne Christiane verwit. Juny geb. Gellhaar, wozu die sub N.o. 567. hieselbst belegene Sonnenbaude gehört, ist auf den Antrag der Universalerbin Johanne Justine verwit. Gellhaar geb. Belter der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 13. December 1815. Mittags um 12 Uhr angesetzt worden. Es ergeht demnach an alle, welche an diesen Nachlaß einen nach Gelde zu schätzenden Anspruch zu haben vermeinen, die Einladung, sich den 2. May d. J. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Stadt-Justizrath Eucker entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen der Justizcommissarius Feige und Commissionsrath Scheurich hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse übrig bleibt, werden verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Aechtes Eau de Cologne von Farina, Moutarde de maitrie, Vinaigre a l'Estragon, so wie auch eine Parthie Rheinwein 1811r, ist zu haben bey H. Hickmann et Comp am Ringe in Nro. 9.

*) Breslau. Aechte türkische Rosen-Essenz das Flacon 2 Rthlr.; ächtes Eau de Cologne von J. M. Farina, das Dutzend 6 Rthlr., das Glas 16 gr., zweite Sorte das Dutzend 4½ Rthlr., das Glas 10 gr., dritte Sorte das Dutzend 3⅔ Rthlr., das Glas 8 gr.; als veritables Schönheits-Conservat, erprobtes Eau de Berlin in modernen ovalen Gläsern à 16 gr.; zum Parfümiren der Zimmer und zum Gebrauch in der Toilette, besser Eau de vie de Lavande in kleinen Gläsern à 4 gr.; so wie auch Eau de Lavande à la bergamotte die Bouteille 20 gr.; Esprit de Lavande ambre die Bouteille 2 Rthlr., und extra fein Eau de rose double in weißen Flaschen à 2 Rthlr.; extra feine französische Esprits von allen bekannten Wohlgerüchen, als: de rose, fleur d'orange, rezeda, violette, jasmin, jonquille, vanille, veilette, tubereuse, heliotrope, miel, mille fleurs, bouquette, bergamotte, cassie, l'ambre, Musc, Potpourry, Frangipane, de Souave, de Portugalle, de Chypre, de Sultane, de Duchesse, de Maréchale, in Bouteillen à 2 Rthlr.; von allen diesen Arten Geruch sind auch feine doppelte Wässer in großen, mittlern und kleinen Flacons, à 1 Rthlr. 4 gr., à 14 u. 8 gr.; desgleichen auch von allen benannten Gerüchen huil antique ur les cheveux in Gläsern à 10, 12, 14 gr., und alle Arten von feinen und doppelten

pelten Pomaden in großen, mittlern und kleinen blauen und weißen Fayence-Töpfen, à 20, 16, 14, 12, 10, 8 u. 6 gr., desgleichen auch in Gläsern mit und ohne Medaillons zu 10, 8 u. 6 gr.; Pommade au Romaine in goldbordirten Porcelain-Krausen à 14 gr.; Pommade moëlle de Boeuf à la rose die Krause 10 gr.; Pommade sans odeurs die Krause 6 gr.; Pommade au citron in großen Fayence-Töpfen à 6 gr.; Pommade Colante en batons zu 12 gr.; Pommade noir zum Schwarzfärben der Haare, die Krause 1 Rthlr.; wohlriechende Stangen-Pommade das Stück 6 gr. extra feine französische Imperial- und Transparent-Seife von diversem Geruch, das Stück 20 gr.; extra feine französische Rosa-Seife das Stück 14 gr.; ächte englische Palm-, Rosa- und Lavendel-Seife das Stück 10 gr.; Savon de Naples das Stück 14 gr.; rothe Palm-Seife das Stück 6 gr.; ächte engl. Windsor-Seife das Stück zu 4 und 6 gr.; Seifen-Pulver zum Rasiren die Schachtel 12 gr.; englischer Seifen-Spiritus zum Rasiren das Glas 10 gr.; extra feine und feine große und kleine Seifen-Kugeln das Stück zu 20, 16, 14, 6 u. 4 gr.; als Schönheits-Conservat, Savon Belezan in Porcellain-Töpfen zu 16 u. 18 gr.; Savon de Naples liquide die Krause 12 gr. und Creme de Limacon die Krause 6 gr.; Pate de rose der Topf 1 Rthlr.; Lait de rose und Lait virginal das Flacon 20 gr., so wie auch Dr. Hufelands Waschwasser die Flasche 12 gr.; Eau de Ninon de l' Enclos und Eau d' Ispahan das Flacon 1 Rthlr. 4 gr.; Eau Anthenienne das Flacon 20 gr. und Eau de la Reine d' Hongrie die Flasche 2 Rthlr.; zur Verschönerung und Conservirung des Mundes und der Zähne: Esprit de miel antiscorbutique, Eau balsamique de M. Botot, Eau Romaine, Eau Jaune, Eau odontalgique, Eau de Greenough, Eau de vie de Gayac; franz. Zahn-Opiat die Büchse 20 gr.; Dr. Hufeland's Opiat dentifique die Krause 10 gr.; Korallen-Pulver die Schachtel zu 8 u. 6 gr.; Zahn-Pulver von Dr. Hufeland, Dr. Bischoff und Dr. Welpert, die Dose 12 gr.; ächtes englisches Zahn-Pulver von Dr. Steer die Dose 8 gr.; Essenz de Savon parfumè zu verschiedenen Preisen; Vinaigre de quatre Voleurs das Glas 16 gr.; Eau de Luce das Flacon 1 Rthlr. 4 gr.; extra feine und feine rothe Schminke das Pot $2\frac{2}{3}$, $2\frac{1}{3}$, 2 u. 1 Rthlr. rothe Theater-Schminke das Pot zu 10, 8 u. 6 gr.; zu gleichem Gebrauch die berühmten, der Haut unschädlichen rothen Schminkblätter (Carres d' Espagne) das Stück 1 Rthlr.; so wie auch Crepon d' Italie rouge das Stück 12 gr.; so wie auch Vinaigre de rouge päle; foncè, tres-foncè das Glas 1 Rthlr. 4 Gr., 1 Rthlr. 8 Gr. und 1 Rthlr. 12 Gr.; extra feine und feine weiße Schminke das Pot à $2\frac{2}{3}$, $2\frac{1}{3}$ und $1\frac{1}{3}$ Rthlr.; zu gleichem Gebrauch Blanc du Perse das Glas à 1 Rthlr. 4 Gr.; kleine elegante Toiletten mit Spiegel und Schminke das Stück 1 Rthlr.; diverse wohlriechende weiße Puders, desgleichen auch von verschiedenen Farben, als: chamois, blonde, noir etc. ohne Geruch, französische Räucherkerzel in Schachteln à 18 Gr.; desgleichen auch bloße, das Loth 8 u. 12 Gr.; masse aromatique zum räuchern, die Schachtel 16 Gr.; diverse Räucher-Pulvers, als französischer Poudre de Berlin das Glas 20 Gr.; Poudre Egyptienne die Schachtel 14 Gr.; Poudre d' Alexandre das Glas 22 Gr.; Poudre du Roi de Prusse das Glas 12 Gr.; Poudre à la Reine und Poudre du Prince de Suède das Glas 8 Gr.; Berliner Räucher-Pulver das Glas 8 Gr. Münze; ordinaire Räucherkerzel das Pfund 38 sgr. Münze, das Loth 1 Gr. Münze, nebst noch verschiedenen anderen Parfümerien und cosmetischen Waaren bei

Fidelis August Krumpholtz.

*) Bres-

*) Breslau den 24sten Februar 1816. Alle diejenigen Hauseigenthümer in der Stadt, welche annoch mit den nach unserer Bekanntmachung vom 10. May des vorigen Jahres an die städtische Feuer-Societäts-Casse zu entrichtenden Beyträgen im Rückstande sind, werden zu deren Bezahlung binnen 14 Tagen hierdurch wiederholt und mit dem Bedeuten aufgefordert, daß wider diejenigen, welche auch nach Ablauf dieser Frist annoch im Rückstande seyn sollten, sofort mit der Execution verfahren werden wird.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordneten Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Breslau den 22sten Januar 1816. Nachdem sämmtliche zur Verlassenschaftsmasse des Erbbauer Gottlieb Rodler zu Borgaante gehörigen Activa zum Depositorio eingezahlt, und eine Berechnung der Masse, Behufs deren Evacuirung angelegt worden, so werden nunmehr die beyden ex actis constirenden, ihrem Aufenthaltsorte nach aber unbekannten Creditoren, nämlich die Frau Sophia verehel. Accise- und Zoll-Directions-Secretair Zerbout geb. Stillern und die Sabina verehelichte Hübscher geb Schulzin als Legatarien des Accise-Einnehmer Rodler hierdurch vorgeladen, in dem auf den 7. März c. a. Nachmittag um 2 Uhr in der Canzeley des reichsgräfl. Schlosses zu Borgante anstehenden Termine zur Auszahlung der Gelder entweder persönlich oder durch zureichend legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ausbleibenden Falles solle angenommen werden, als hätten dieselben gegen die angelegte Berechnung der Masse nichts zu erinnern wo sodann mit der Auszahlung der Gelder an die erschienenen Interessenten vorgeschritten, der Antheil des Ausbleibenden aber bis zu seiner Meldung auf seine Kosten in Depositorio verwaltet werden solle.

Das reichsgräfl. v. Wickenburg Stichinelli Borganier Gerichtsamt.
Eckerkunst Just.

*) Bolkenhayn den 22sten Februar 1816. Nachdem über das Vermögen des Glasermeister Christian Gottlob Reichelt der Concurs eröffnet und seine besitzende Grundstücke nach Abzug der Onerum gerichtlich abgeschätzt sind,

1) Das Haus in der Oberstadt sub Nro 47. benebst drey Hospital-Ackerstücken . . . . 800 Rthlr.
2) der in der Nieder-Vorstadt sub Nro. 64. belegene Obst- und Grasegarten . . . . 140 —
3) die vor dem Oberthore sub Nro 76. belegene ¼ Scheune 70 —

öffentlich subhastirt werden sollen, und hierzu

der 30. März, der 27. April, und der 25 May a. c.

zu Licitationsterminen bestimmt worden: als werden Possessionsfähige und die Lust und Vermögen haben eingeladen, in gedachtem Termino früh um 9 Uhr vor dem Stadtgericht zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem letztern und peremtorischen Termin dem Meistbiethenden die Adjudication erfolgen wird. Hierbey werden zugleich alle noch unbekannte Gläubiger bey Verlust ihrer Forderungen auf den 25. May a. c. ad liquidandum et justificandum aufgefordert so wie auch alle diejenigen, so Geld oder Sachen des Cridarii hinter sich haben, solche bey Verlust des ihnen daran zustehenden Rechts innerhalb 6 Wochen mit Vorbehalt ihrer Rechte an das stadtgerichtliche Depositum abzuliefern.

Beylage

Beylage
zu Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 28. Februar 1816.

Person, so in Dienst verlangt wird.

*) Breslau. Ein Leinwand-Appreteur, der die für das Ausland jetzt nöthigen Formen gründlich kennt, des Schreibens kundig ist, und gute Zeugnisse über sein zeitheriges Betragen und Treue aufweisen kann, findet in einer Gebirgs-Stadt ein annehmbares Unterkommen. Das Nähere in der Handlung der Herren H. B. Lösch et Sohn hieselbst.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 31sten December 1815. Bey denen nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 1sten Januar c. folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden, als:

I. Bey dem Königl. Justizamte des hiesigen vormal. Dohm-Capituls.

1. Umschreibung des Besitztitels der Heinrich Göldnerschen 2 Dohm-Erbeäcker und 1½ Scheuer bey Neustädtel auf die Wittwe Anna Dorothea geb. Schindig, pro 800 rtl.

2. Kauf des Johann Christian Nixdorf, um dieselben Realitäten von der verw. Göldner geb. Schindig, pro 400 rtl.

3. Des ꝛc. Nixdorf, um eine halbe Scheuer vom Schmidt Freyberger daselbst, pro 22 rtl.

4. Des Hans George Lange, um das väterl. Bauergut in Dämmerau, pro 555 rtl.

5. Des Matthias Scholz, um die Schreibersche Wiese in Lindau, pro 180 rtl.

6. Der Anna Maria geb. Schober verehel. Elsner, um das Thomassche Auenhaus zu Waltersdorf, pro 59 rtl. 10 sgr.

7. Des Christian Ignatz Nicklaß, um die Anton Priemelsche Bauernahrung ebendaselbst, pro 1000 rtl.

8. Der Franz Nicklaßschen Eheleute, um die Andreas Kretschmersche Häuslernahrung daselbst, pro 160 rtl.

9. Des Christian Heinze, um die väterl. Bauernahrung zu Herwigsdorf, pro 1066 rtl. 10 sgr.

10. Des Johann Franz Thiel, um das väterl. Bauergut in Neusäbel, pro 750 rthl.

11. Des

11. Des Franz Andreas Preiß, um die väterl. Häuslernahrung in Waltersdorf, pro 160 rthl.

12. Des Anton Joseph Nicklaß, um die väterl. Häuslernahrung ebendaselbst, pro 106 rthl 20 sgr.

13. Des Franz Anton Scharn, um die väterl. Häuslernahrung daselbst, pro 80 rthl.

14. Des Anton Schmidt, um die väterl Gärtnernahrung in Sieglitz, pro 213 rthl.

15. Zuschreibung der Kretschmerschen Häuslernahrung in Waltersdorf, auf die Tochter Anna Catharina Thecla verehel. Stiller, pro 15 rthl

16. Kauf des Christian Ignatz Nicklaß, um die väterl. Bauernahrung daselbst, pro 1360 rthl.

17. Zuschreibung der Kosmahlschen Kutschnernahrung zu Klautsch, auf den Johann George Bretschneider, pro 175 rthl. 26 sgr.

18. Kauf der Anton Fritschschen Eheleute, um die Schulzsche Kutschnernahrung in Lerchenberg, pro 400 rthl.

19. Des Franz Joseph Taube, um das väterl Bauergut in Waltersdorf, pro 1500 rthl.

20. Des Anton Kerber, um die väterl. Häuslernahrung ebendaselbst pro 32 rthl.

21. Berichtigung des Besitztitels von der sich selbst erbauten Häuslernahrung des Christian Scharn daselbst, pro 24 rthl.

22. Kauf des George Anton Müller, um die Altwassersche Bauernahrung in Kostadel, pro 1500 rthl.

23. Zuschreibung der ꝛc. Döhringschen Realitäten in Gurkau, auf die Tochter Dorothea Hedewige verehel. Schröter, in einem Werthe von 1866 rthl. 20 sgr.

24. Kauf des Hans Matthes Wenske, um das väterl. Bauergut in Kostadel, pro 426 rthl. 20 sgr.

25. Des Hans Balthasar Hartlieb, um das väterl. Auenhaus in Waltersdorf, pro 106 rthl. 20 sgr.

26 Des Christian Ignatz Tietze, um die väterl. Bauernahrung ebendaselbst, pro 700 rthl.

27 Der Anton Sucherschen Eheleute, um die Windmühle des Johann Joseph Sucher zu Brostau, pro 1100 rthl.

28 Des Johann Joseph Müller, um die väterl. Bauernahrung zu Hertwigsdorf, pro 600 rthl.

29. Des Johann George Klamke, um die Christian Hoffmannsche Gärtnernahrung in Sieglitz, pro 400 rthl.

30. Des

30. Des Johann Gottlieb Bergmann, um die Liebesche Windmühle in Herwigsdorf, pro 400 rthl.

31. Umschreibung des Besitztitels von dem Ignatz Senftlebeschen Bauergute in Surkau, auf den Joseph Senftlebe, in einem Werthe von 800 rthl.

32. Der Puschschen Bauernahrung zu Streudelwitz, auf den Sohn Anton Pusch, in einem Werthe von 426 rthl. 20 sgr.

33. Kauf der George Thomasschen Eheleute, um die George Stephansche Kutschnernahrung in Moswitz, pro 176 rthl. 17 sgr.

34. Des Johann Martin Müller, um die väterl. Kutschnernahrung in Kostadel, pro 160 rthl

35. Des George Anton Bogedain, um die Pritschsche Bauernahrung in Gusteutschel, pro 2000 rthl.

36. Umschreibung des Besitztitels von der Kutschnernahrung der verstorbenen Richter geb. Nitschke zu Moswitz, auf den Ehemmann Lorenz Richter, im Werthe von 320 rthl.

37. Der Nieckeschen Schmiedenahrung zu Kostadel, auf den Johann Joseph Leuschner, pro 608 rthl.

38. Der Dartschschen Häuslernahrung zu Moswitz, auf den Gottlieb August Jkus, im Werthe von 69 rthl.

39. Von $\frac{3}{4}$ Hufen Nahe-Putzke-Acker des Jakob Nerlich bey Brostau, auf den Sohn Joh. Matthias Jakob Nerlich, in einem Werthe von 1066 rthl. 20 sgr.

40. Kauf des Johann Ignatz Mittmann, um die Körnersche Häuslernahrung zu Waltersdorf, pro 140 rthl.

41. Des Joseph Stephan, um das mütterl. Bauergut in Klautsch, pro 500 rthl.

42. Umschreibung des Besitztitels der Ignatz Riedelschen Nahe-Putzke bey Brostau, auf die Wittwe mit ihren Kindern, pro 640 Rthl.

43. Des Joseph Bertholdschen Hauses zu Waltersdorf, auf die Wittwe Barbara Rosina geb. Späth und den Sohn Anton, pro 53 rthl. 10 sgr.

II. Bey dem Königl. Justizamte des hiesigen vormal. jungfräulichen Stifts.

44. Kauf der verehel. Bäcker Grunwald, um die Seiffertsche Dreschgärtnernahrung auf dem Ober, pro 150 rthl.

45. Des Anton Musch, um das Lahfeldsche Colonistenhaus in Kraschen, pro 115 rthl.

46. Des Benjamin Nitschke, um die väterl. Häuslernahrung ebendaselbst, pro 60 rthl.

47. Des Gottfried Thomas, um die väterl. Bauernahrung daselbst, pro 300 rthl.

48. Des

48. Des Franz Hayn, um die väterl. Dreschgärtnernahrung daselbst, pro 50 rthl.

49. Des George Friedrich Hänelt, um die väterl. Dreschgärtnernahrung daselbst, pro 64 rthl.

50. Der Anna Hedewige Niegsch verehel. Schücke, um ihr väterl. Bauergut daselbst, pro 426 rthl 20 sgr.

51. Des Johann Saraß, um den Nieschkeschen Erbkretscham daselbst, pro 400 rthl.

52. Des Joseph Schulz, um die Dreschgärtnernahrung des Johann Saraß daselbst, pro 185 rthl.

53. Zuschreibung der Jagschschen Häuslernahrung daselbst, auf den Gottfried Nitschke, pro 130 rthl.

54. Kauf des Joseph Kahl, um die väterl. Bauernahrung in Schäbitz, pro 1100 rthl.

III. Bey dem Amtsrath v. Hartmannschen Gerichtsamte von Altkranz, Biegnitz, Rabsen, Oppach.

55. Umschreibung des Besitztitels von der Kutschnernahrung des verstorbenen Woidschützky zu Rabsen, auf dessen Wittwe Anna Rosina geb. Karbe jetzt wieder verehel. Schmidt Thomas, im Werthe von 60 rthl.

56. Derselben Possession, auf den Ehemann Schmidt Anton Thomas, in demselben Werthe von 60 rthl.

57. Der Hoppeschen Bauernahrung daselbst, auf den Ferdinand Zanke, pro 1900 rthl.

58 Der Krischkeschen Kutschnernahrung daselbst, auf den Sohn Hans Joseph Krischke, pro 37 rthl. 10 sgr.

59. Kauf der Johann Friedrich Kutznerschen Eheleute, um die Damkesche Bauernahrung zu Altkranz, pro 1532 rthl.

60. Des Gottlieb Riedel, um die Freyhäuslernahrung des Wosch, ebendaselbst, pro 70 rthl.

61. Des Joseph Schwengber, um die Riedelsche Dreschgärtnernahrung zu Rabsen, pro 400 rthl.

62. Des Carl Prüfke, um die Göpphardsche Kutschnernahrung zu Biegnitz, pro 260 rthl

63. Des Gottfried Göpphard, um die Kellersche Dreschgärtnernahrung daselbst pro 26 rthl. 20 sgr.

64. Des Gottfried Göpphardt, um die Güntherſche Kutschnernahrung daselbst, pro 225 rthl.

Donnerstags den 29. Februar 1816.

Auf Sr. Königl Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 20sten Februar 1816. Von dem hiesigen Königl Stifts-Gerichtsamte ad St. Matthiam wird die zu Tschechnitz im Breslauer Creise sub Nro. 18. gelegene, den 3ten Januar a. pr. auf 8519 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Wilhelm Krausesche Freygärtnerstelle und Wassermühle nebst den dazu gehörigen Aeckern und Wiesen Behufs der Erbesauseinandersetzung hiermit freywillig subhastirt, und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in dem auf den 25. April c. angesetzten einzigen peremtorischen Licitationstermine zu Abgebung ihres Geboths in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle früh um 9 Uhr zu erscheinen, hierdurch aufgefordert, wo sodann der Meist- und Bestbiethende mit Genehmigung der Erben und Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe des Fundi zu jeder Zeit in der Gerichtskanzley nachgesehen werden.

Cogho, Canzler.

Breslau den 5ten Januar 1816. Kauflustige können die aus einem Vorder- und Hintergebäude, Garten und einem Fleckchen Acker von 252 Ellen lang und 78 Ellen breit bestehende, auf 5654 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Carl Benjamin Goldbergsche Erbstelle sub No 27 vor dem Ohlauer Thore hierselbst, welche zu einem Coffeeschank sehr bequem eingerichtet ist, als Meistbiethende und Besitzfähige nach zu ertheilender Genehmigung der Realgläubiger in Termino den 30 Juli c Vormittags um 11 Uhr in der Erbscholtisey vor St. Mauritz, im Zweyter genannt, käuflich an sich bringen, auch kann die Taxe daselbst so wie bey dem hiesigen Königl Dohm-Capitular-Vogteyamte und dem unterzeichneten Gericht auf der Mahlergasse No 1589., nachgesehen werden.

Das Königl. Justizamt der aufgehobenen Prälatur-Archidiaconat.

Schramm.

Dohm Breslau den 5ten August 1815. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß die dem August Trieb gehörige, von ihm für das Meistgeboth von 2700 Rthlr. erstandene und auf 2834 Rthlr. 2 sgr. 2⅔ d'. gerichtlich angeschätzte vor St. Mauritz gelegene Erbstelle, auf den Antrag einiger Hypotheken-Gläubiger subhastirt werden soll, und sind die drey Licitationstermine auf den 30. Januar, den 30. März und den 12. Juni 1816 Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Wir laden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in besagten Terminen, besonders in dem letzten und peremtorischen Termine, vor dem ernannten Commissario, Herrn Rath Rohrscheidt, in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohme zu erscheinen, ihre Geboihe abzugeben und

zu

zu gewärtigen, daß unter Genehmigung der Hypotheken-Gläubiger und der vormundschaftlichen Behörden dem Meistbiethenden und Bestzahlenden oberwähnte Erbstelle adjudicirt werden wird.

Breslau den 1sten September 1815. Bey dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau soll das dem Bürger und Tuchscheerermeister Martin Bache gehörige, auf der Antoniengasse sub No. 685. belegene, a 6 pro Cent auf 6500 Rthlr., a 5 pro Cent aber auf 7800 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 30. November c., den 30. Januar 1816., peremtorie aber den 29 April 1816. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Witte, in unserer Gerichtsstube ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdann obgedachtes Haus in dem letzten Biethungstermino dem Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachhertgen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Breslau den 1sten August 1815. Da das auf der innern Nicolaigasse sub Nro. 296. gelegene und zu den drey Eichen benannte Haus, welches zu Folge der am Rathhause zu jeder Zeit aushängenden Taxe auf 14066 Rthlr. 16 ggr. zu 6 pro Cent, und 16880 Rthlr. zu 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzt worden, in Terminis den 29. November c., den 29. Januar 1816. und den 30. März 1816., öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll; so werden alle besitzfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem letztern auf den 30. März 1816. anstehenden peremtorischen Biethungstermine, bey dem Königl. Stadtgericht hieselbst vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Heydolph, einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen, worauf sodenn gedachter Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch ein abzufassendes Adjudicatiens-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der intabulirten sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Wornach sich also zu achten.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Grüßau den 13ten Januar 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub No. 17. zu Wittgendorf, 1 Meile von Landeshuth gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bauer Franz Pesinger gehörige und auf 2340 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den

auf den 29sten März, den 29sten May und
peremtorie auf den 29sten Juli c. a.

festgesetzten Licitationsterminen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Liegnitz den 9ten Juni 1815. Das im Fürstenthum Glogau und dessen Glogauschen Creise zu Erbrecht belegene Gut Brieg, welches von der Glogau-Saganschen

gauschen Landschaft auf 74.463 Rthl. 10 sgr. abgeschätzt worden, wird auf den gesetzmäßigen Antrag des Realgläubigers, Cammerraths Hellmich zu Beuthen, zum öffentlichen Kauf ausgestellt, und sind zu Biethungsterminen der 25. October 1815., 25. Januar 1816. und 25. April 1816., von welchen der letztere peremtorisch ist, bestimmt worden. Es haben sich also diejenigen, welche das genannte Gut zu kaufen gesonnen, zugleich aber auch solches zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, in den besagten Terminen vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichtsrath v. Schribler, Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht einzufinden, ihre Gebothe zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Gut dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Wartenberg den 12ten August 1815. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Hofrath Mayschen Erben die freywillige Subhastation des in der freyen Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Creise gelegenen Gutes Himmelthal, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1815 nach der Taxe und Anschreiben landschaftlich auf Sechs Tausend Reichsthaler Courant abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Bezahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraume von 9 Monaten vom 28sten m. c. angerechnet, an den dazu angesetzten Terminen, nämlich:

den 28sten November 1815.
den 28sten Februar 1816. und
den 28sten May 1816

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 28. May 1816 Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstlichen Gerichts-Canzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft mit dem hiesigen Justizpersonale, der Herr Justiz-Commissionsrath Sassadius vorgeschlagen wird, an welchen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgt.

Das fürstl. Curländisch freystandesherrl. Gericht.

Lessing.

Schweidnitz den 20sten Januar 1816. Das zum Johann Friedrich und Maria Barbara Schieferschen Nachlaß zu Nieder Gräditz gehörige Auenhaus Folio 7. daselbst, und gerichtlich auf 95 Rthlr. 5 sgr. Cour. gewürdigt, soll auf Antrag der Vormundschaft des minorennen Erben in Termino den 8ten April Nachmittag 1 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Creysau öffentlich versteigert werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages dort zu erscheinen und ihre Gebothe in Courant abzugeben.

Das adlich v. Dresky'sche Gerichtsamt der Creysauer Güter.

*) Sprottau den 20sten Februar 1816. Von dem Königl. Preuß. Stadtgericht zu Sprottau wird das auf der Judengasse hieselbst sub Nro. 70. belegene dem Zimmermeister Thaler gehörige Wohnhaus, 24 Ellen lang und 8 Ellen breit, aus 4 Stuben, 3 Kammern, 1 Keller und 2 Küchen bestehend, nebst dazu gehörigem Stallgebäude und Hofraum, zusammen auf 540 Rthl. gerichtlich abgeschätzt,

im

im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich ausgebothen. Terminus licitationis steht auf den 29sten April um 9 Uhr vor dem Herrn Stadtrichter Marmelstein an; und Kauflustige werden eingeladen, an diesem Tage ihre Gebothe auf hiesigem Stadtgerichts-Hause abzugeben, und nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Auras den 15ten Februar 1816. Da der städtische Gasthof zu Auras Nro. 31. mit Consentiment der Besitzer an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und wir hierzu einen Termin auf den 1. März, 1. April und peremtorie auf den 31. May Vormittags 11 Uhr in Curia anberaumt haben: als laden wir hierdurch Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken ein, daß die zu diesem Gasthofe gehörige Realitäten aus der auf dem Rathhause zu Auras und Trebnitz ausgehangenen Taxe zu entnehmen ist.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

*) Oppeln den 31sten Januar 1816. Es soll das den Erben des hieselbst verstorbenen Bürgers Jakob Hauptstock zugehörige, in der Goslawitzer Vorstadt sub Nro. 15. hieselbst gelegene Haus und Garten auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft der minorennen Kinder öffentlich subhastiret werden, und ist zur Subhastation dieses auf 1186 Rthlr. 2 ggr. gerichtlich abgeschätzten Grundstücks ein Termin auf den 1. May c. auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzt worden. Alle diejenigen, die dieses Haus nebst Garten zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine zu melden, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück unter vorausgesetzter Genehmigung der Vormundschaft und des Königl. Stadtgerichts, als obervormundschaftlicher Behörde, zugeschlagen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Rauden den 16ten Februar 1816. In dem auf den 30sten März c. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Urbanowitz angesetzten Termine sind die in dem Urbanowitzer unweit Cosel und der Oder gelegenen Walde vorhandenen, zu dem Nachlasse des Stifts-Canzler Jurtzik gehörigen 77 rheinländische Klaftern eichen Holz, auf 198 Rthlr. 22 ggr. Cour. gerichtlich gewürdigt, dem Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant zu verkaufen. Das Nähere ist bey dem Wirthschaftsamte zu Urbanowitz zu erfahren.

Im Auftrage,
der Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Scutu.

*) Neisse den 1sten Februar 1816. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der majorennen Miterbin Theresia verehl. Distillateur Neugebauer geb. Grell das zum Nachlaß ihres verstorbenen Vaters des verstorbenen Schneidermeister Anton Grell gehörige sub No. 318 hierselbst belegene Wohnhaus, welches in der Feuer-Societät zum Ersatz des Brandschadens auf 220 Rthlr. gewürdiget und von der Bau-Commission auf 1240 Rthlr. 8 sgr. 10⅔ d'. abgeschätzt ist, und worauf an Geschoß zur Stadtkämmerey jährlich Termino Georgi 1 Rthlr. 7 sgr. 2⅔ d'., so wie an Grundzins 21 sgr. 4 d'. haften, im Wege der nothwendigen Subhastation Theilungs halber öffentlich verkauft werden soll. Wir haben hierzu drey Biethungstermine, nämlich auf den 30. März, den 30. April und den 31. May d. J. des Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und laden diejeni-

diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hierdurch vor, in den erwähnten Terminen, besonders aber in Termino ultimo et peremtorio auf dem Königl. Stadtgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Justizrathe und Stadtgerichts-Assessor Soffner, sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus adjudicirt werden soll, wogegen nach Ablauf des letzten Termins auf kein späteres Geboth mehr reflectirt werden kann. Königl. Preuß. Stadtgericht. Speer.

*) Steinau an der Oder den 20sten Februar 1816. Zum öffentlichen freywilligen Verkauf der gerichtlich auf 462 Rthlr. abgeschätzten Christian Rudolphschen Freygärtnerstelle zu Thauer, wozu $5\frac{1}{2}$ Scheffel Ackerland gehören, ist Terminus licitationis peremtorius auf den 5. April d. J. anberaumet worden; daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige sich an diesem Tage des Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Thauer einzufinden und ihre Gebothe abzugeben haben. Das Gerichtsamt zu Thauer.

Ulbrich, Justit.

Sachen, so gestohlen worden.

*) Breslau den 27sten Februar 1816. Einem Fremden sind gestern Abends beym Austritte aus dem Theater in einer roth saffianen Brieftasche nachstehende Dokumente entwendet worden:

1) ein Pfandbrief über 400 Rthl. sub Nro. 77., auf das Dominium Kalkau Neisser Creises lautend;
2) zwey Anerkenntnisse von Lieferungs-Scheinen aus der Mark Brandenburg über 98 Rthlr.;
3) zwey Quittungen von der hiesigen Königl. Regierungs-Schulen-Administrations-Casse vom 26sten d. M., über 157 Rthlr. 12 gr.;
4) eine Quittung vom Agenten Büttner hieselbst, über 360 Rthlr., für Rechnung des Dominii Bielau;
5) eine Quittung von der Königl. Landschaft Neisser Creises, für das Dominium Nieder-Lassen, über 6093 Rthlr. Pfandbriefe;

und 6) ein Paß des Polizey-Directorii zu Neisse, für den dasigen Kaufmann Albert Schück, auf 6 Monate gültig.

Es wird daher Jedermann von mir hiermit aufgefordert, diese Papiere, wenn sie ihm zu Gesichte kommen, sofort anzuhalten und an mich gegen Empfang eines angemessenen Douceurs abzuliefern.

Königl. Polizey-Präsident
Streit.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 26sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Christoph Meisner aus Pohlnisch-Wistritz, welcher als Schuhmacher vor mehrern Jahren ausgewandert aber nicht wieder zurück gekehrt ist, und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 22. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Goo anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem

Termine

Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Leobschützer Creise gebürtigen, entwichenen, enrollirten Cantonisten: 1) Franz Strachotta, 2) Marzol Scholtissek und 3) Peter Lassak aus Boleslau; 4) Jacob Schmalz, 5) Franz Harazim, 6) Paul Wollny und 7) Jacob Grzingarzik aus Sczepanowitz; 8) Joseph Niemietz und 9) Bernhard Malcharek aus Kuchelna; 10) Franz Gaida, 11) Johann Cziesla und 12) Jacob Schassarczik aus Borntin; 13) Martin Oehrzall aus Rohoff; 14) Martin Dworczak, 15) Franz Latka und 16) Thoman Hlubek aus Straudorf; 17) Martin Polomsky und 18) Jacob Arbtyer aus Wrzezin dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 30sten April 1816. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Grüßau den 13ten Januar 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Bauerguthsbesitzer Franz Pestinger sub No. 17. zu Wittgendorf, worüber ein erbschaftlicher Liquidationsprozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 29sten April c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Offener Arrest.

Breslau den 5ten Januar 1816. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des verstorbenen Cammerherrn Baron Friedrich v. Stillfried auf Ober- und Nieder-Paulsdorf Namslauschen Creises Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten Baron v. Stillfried etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden

benden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrig Extradicte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 27sten Februar 1816. Die Anzeige des Kaufmanns Albert Schück aus Neisse, daß ihm hieselbst der Pfandbrief auf

Kalckau N. G. Nro. 77. über 400 Rthlr.

entwendet worden, wird hiermit nach § 125. Tit. 51. Thl. I. der Gerichtsordnung bekannt gemacht.

Schlesische General Landschafts-Direction.

Cosel den 16ten November 1815. Da auf Antrag der Imfallschen Erben und Vormundschaft Behufs Befriedigung ihrer Creditoren, die Subhastation ihres vor dem Oderthore gelegenen Gartens, Gartenhauses und des sogenannten Toppoline Ackers, welches sämmtlich durch eine bey uns zu inspicirende Taxe auf 2015 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, geschehen soll; so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in denen hierzu angesetzten Terminen den 25. Januar 1816, den 29. März und den 30. May Vormittags vor uns zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß jene Realitäten im Ganzen oder theilweise dem Best- und Meistbiethenden werden adjudicirt werden. Zugleich werden auch alle und jede Realprätendenten gedachter Realitäten aufgefordert, sich zu Conservation ihrer Rechte an selbige in gedachten und besonders dem letzten peremtorischen Termin zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer nicht weiter gehört werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 14ten Juli 1815. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt: daß die im Grottkauer Creise bey Neisse gelegene rittermäßige Scholtisey Gauers, welche von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe unterm 21. Juli 1806. auf 18,528 Rthl. 13 sgr. 4 d'. abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der Realgläubiger mit Bewilligung des Besitzers öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen den 16. November 1815., den 21. Februar 1816. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30. May 1816. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Gilgenheimb, in dem Partheyenzimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Kuchelmeister und Rath Engelmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich

wird den intabulirten und den sonstigen Realgläubigern noch bekannt gemacht, daß sofern sie sich mit ihren Ansprüchen spätestens bis zum letzten Termine nicht melden sollten, sie mit ihren Ansprüchen an das Gut nicht nur präcludirt und der Zuschlag an den Meistbiethenden ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Trebnitz den 26sten Januar 1816. Der Angerhäusler Gottlieb Tschiskale ist Willens eine neue Windmühle auf seinen eigenen Grund zu Groß-Bladauschke zu erbauen. Vorstehendes wird der gesetzlichen Vorschrift vom 28. October 1810. gemäß, allen denjenigen, welche ein Interesse dabey haben, bekannt gemacht, mit dem Auftrage, daß ein jeder, welcher durch den beabsichtigten Mühlenbau eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, den Widerspruch binnen acht Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung an, sowohl hierselbst als bey dem Bauherrn einzulegen, weil nach Ablauf dieser Frist ein jeder Contravenient abgewiesen werden wird.

Der Landrath des Trebnitzer Creises
S. Walther und Cronek.

Amt Parchwitz den 4ten Januar 1816. Das Königl. Domainen-Justizamt subhastirt die in dem hiesigen Amtsdorfe Jürtsch Steinauschen Creises belegene, ehemalige Unterpächter Tietzesche auf 600 Rthlr. Cour. taxirte Freystelle mit zugehörigen 10 Scheffeln Aeckern, und ladet Kauflustige zu dem peremtorischen Biethungstermine den 22. März d. J. hiermit ein, sich Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Amte zur Biethung einzufinden, mit der Warnung, daß auf spätere Gebothe nicht weiter reflectirt werden kann und solle. Auch werden zugleich alle etwanige unbekannte Realprätendenten von dieser Stelle hierdurch aufgerufen, sich in besagtem Termine gleichfalls zu Liquidirung ihrer Ansprüche zu melden, bey Strafe, daß ausbleibende Real-Creditores mit ihren Ansprüchen von dieser Stelle gänzlich abgewiesen und präcludirt werden sollen.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 28. Februar 1816.

		Br	G		Br	G
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	94¼	93¾
detto detto	2 M.	139⅔	—	Friedrichsd'or	9½	9
Hamburg Banco	4 W.	150¼	149¾	Conventions-Geld	102	101½
detto detto	2 M.	149½	—	Münze	175½	176
London	2 M.	6 8½	—	Banco Obligations	79	—
Paris	2 M.	79	—	Staats Schuld Scheine	80½	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102⅓	—	Holländ. Obligations	93	92
Augsburg	2 M.	102⅔	—	Stadt-Obligations		103½
Berlin	a Vista	100	—	Tresor Scheine	99¾	99¼
detto	2 M.	99¼	—	Wiener Einlösungs-Scheine	28	27¾
Wien	a Uso	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102	101¾
detto	M.	27¼	—	— — 500 —	103½	103
Holländ. Rand-Ducaten		94¾	94¼	— — 100 —	—	—

Beylage

Beylage
zu Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 29. Februar 1816.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Sonnabends den 2. März Mittags um 12 Uhr sollen allhier mehrere Reit- und Wagenpferde (Privateigenthum) auf dem Salzringe im Wege öffentlicher Auction an den Meistbiethenden verkauft werden, und kann man diese Pferde an benanntem Tage, von 11 Uhr ab, dort besehen.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Um den Wünschen mehrerer Musik-Liebhaber nachzukommen, zeige ich hierdurch den resp. Verehrern der Tonkunst an, daß ich mit hoher Bewilligung die Ehre haben werde, heute Donnerstags den 29. Februar mein zweytes und letztes Concert im Musiksaale des Universitäts-Gebäudes zu geben. Einlaß-Karten zu 1 Rthlr. Cour. sind in der Zeitungs-Expedition und am Tage der Aufführung an der Casse zu haben. Das Nähere wird der Anschlagzettel bestimmen.

Bernhard Romberg.

*) Breslau. Neue holländische Voll-Heeringe die ganze Tonne 46 Rthlr. Courant, die halbe 24 Rthl. Cour., die Viertel-Tonne 12 Rthl. Cour., das Achtel 6 Rthl., das Sechszehntel 3 Rthl. Cour., das Stück 4 sgr. Münze; neue schottische Heeringe die ganze Tonne 31 Rthl. Cour., die halbe 16½ Rthl., das Viertel 8½ Rthl., das Achtel 4¼ Rthl., das Sechszehntel 2⅙ Rthl. Cour., das Stück 3 sgr. Münze; neue Küsten-Heeringe die ganze Tonne 19 Rthl. Cour., die halbe 10½ Rthl., das Viertel 5⅓ Rthl., das Achtel 2⅔ Rthl., das Sechszehntel 1⅓ Rthl. Cour., das Stück ½, ¾, 1 sgr. Münze; breiter Stockfisch der Centner 23 Rthl. Cour., das Pfund 10 sgr. Münze; Rundfisch der Ctr. 14 Rthl. Cour. das Pfund 6 sgr. Münze; frischer eingesalzener Laberdan das Pfd. 12 sgr. Münze; neue Elbinger Bricken oder Neunaugen das Achtel 8 Rthl., das Sechszehntel 4 Rthl. Cour., das Stück 2½ sgr. und 3 sgr. Münze; marinirte Heeringe das Stück 6 sgr. und 7 sgr. Münze.; sehr schöner dicker fetter Elb-Lachs das Pfd. 1 Rthl. Cour.; marinirter Lachs das Pfd. 14 ggr. Cour.; ganz neuer delicater gepreßter astrakanischer Caviar das Pfd. 16 ggr. Cour., bey einer Abnahme von 10 Pfd. a 14 ggr. Cour.; Flik-Heeringe das Stück 5 sgr. Münze; ausgestochene Austern das Hundert 4 Rthl. Cour.; marinirte Muscheln das Pfd. 1 Rthl. Cour.; ächte Braunschweiger Schlackwurst das Pfd. zu 20 ggr., 16 ggr., 12 ggr. Cour.; Berliner Schlackwürste das Stück 12 sgr. Mze.; Berl. Schinken das Pfd. 6 ggr. Cour.; geräucherte Hamburger Rinds-Zungen das Stück 20 ggr. Cour.; frische große Pöckel-Limonien oder eingesalzene Citronen das Stück 4 sgr., 5 sgr., 6 sgr. Münze; feine Brabanter Sardellen das Pfd. 12 ggr. Cour.; desgleichen auch ordinaire das Pfd. 4 ggr. Cour.; frische Oliven das Pfd. 12 ggr. Cour., französische Capern das Pfd. 18 ggr. Cour., Triester Capern das Pfd. 22 sgr. Münze; diverse in Estragon eingelegte Früchte, als Champignons,

Carviol,

Carviol, Echallottes von Maille das Glas 1½ Rthl. Cour., Gurken und Kirschen das Glas 16 ggr. Cour.; Preißelbeeren das Glas 8 ggr. Cour.; in Syrup inmarinirte Kirschen, so wie auch Johannisbeeren, das Glas 16 ggr. Cour., und Pflaumen oder Brunellen das Glas 16 ggr. Cour.; englischer Sallat (Piccalilie) das Glas 1 Rthl. Cour., ist nebst frischem Cremser Senf, diversen Sorten Essig, feinen und ordinairen Sorten Oel, Rum, Arrac nebst Citronen und allen andern Delicatessen, Specerey=, Material= und Farbewaaren zu haben bey

F. A. Krumpholtz.

Breslau. 6 bis 8000 Rthlr. a 6 pro Cent Zinsen auf städtische Hypotheken, auch männliche und weibliche Domestiken für jedes Fach sind zu haben beym Agent Hofrichter Oblauer Straße im Weinstock.

Breslau. Ausländische Feld= und Gartensämereyen sind zu haben auf der Odergasse im wilden Männchen Nro. 2087. bey Kühnel.

Craschnitz Militschischen Creises. Hieselbst stehen acht veredelte Stähre zum Verkauf. Der Preiß ist pro Stück 10 Rthlr. Cour. mit Wolle.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Rauden den 9ten Januar 1816. Verzeichniß der vom 1sten August 1815. bis ult. December ej. a. bey dem Gerichtsamte Rauden confirmirten Käufe:

1) Kaufcontract zwischen Fisco und Urban Bocheneck, über das Freybauergut sub No. 1. zu Chwalenczitz, für 937 rthl.

2) Zwischen Thomas Swienty und Melchior Swienty, über den Freygarten sub Nro. 50. zu Zernitz, für 80 rthl.

3) Erbrezeß zwischen den Caspar Chrosnikschen Erben, über das Freyhaus sub Nro. 11. zu Groß=Rauden, für 57 rthl.

4) Kaufcontract zwischen Carl Nieritzloschen Erben und George Swientek, über das Freybauergut sub Nro. 18 zu Zernitz, für 212 rthl.

5) Zwischen Bernhard Waczlawczek und Ignatz Schinke, über die Stelle sub Nro. 8. auf der Herrngasse, für 130 rthl.

6) Zwischen Andreas Russin und Ignatz Russin, über das Freybauergut sub Nro. 30. zu Zernitz, für 70 rthl.

7) Erbrezeß zwischen den Urban Bocheneckschen Erben, über das Freybauergut sub Nro. 1, zu Chwalenczitz, für 387 rthl.

8) Zwischen den Mariana Krauseschen Erben, über die Stelle sub No. 6. von Groß=Rauden, für 200 rthl.

9) Zwischen den Justina Wißschen Erben, über das Freybauergut sub No. 25. zu Schönwald, für 122 rthl. 20 sgr.

10) Zwischen Johann Subtzickschen Erben, über das Haus sub Nro. 1. auf der Herrngasse zu Rauden, für 266 rthl. 25 sgr.

a) Kaufcontract zwischen George Swientek und Joseph Prommy, über das Freyhäusel sub Nro. 78 zu Zernitz, für 31 rthl. 14 sgr. b) Zwischen Michael

Boczek

Woczek und Thomas Kascheck, über das Haus sub Nro. 75. zu Schönwald, für 40 rthl. 10 sgr. c) Zwischen Grieger Haduk und Philipp Baron, über die Stelle sub Nro. 58. zu Zernitz, für 24 rthl. d) Zwischen der Wittwe Hedwiga Hein und Francisca Smietana, über das Haus sub Nro. 11. auf der Herrngasse in Rauden, für 35 rthl. e) Zwischen Simon Suszka und Michael und Johanna Sobeckschen Eheleuten, über ein Stück Acker sub No. 118. zu Zernitz, für 15 rthl.

Das fürstlich Sayn Wittgensteinsche Gerichtsamt von Rauden.

*) Constadt den 5ten Januar 1816. Das Königl. Gericht der Stadt Constadt macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1815. bey demselben nachstehende Käufe und Traditionen vollzogen worden:

1. Kauf des Schuhmacher Gottlieb Prussek, um eine Biernotsche Copalino, für 78 rthl. 8 ggr.

2. Des Schneider Regehly, um den Biernotschen Dzial, für 198 rthl. 12 ggr.

3. Des Schuhmacher Ullmann, um eine Biernotsche Copalline, für 215 rth. 20 ggr.

4. Des Kirschner Baumgärtner, um ein Regbersches Ackerstück, für 140 rthl.

5. Des Schuhmacher Bieß, um das Knopicksche Haus, für 250 rthl.

6. Des Schuhmacher Carl Rassik, um die Biernotsche Scheuer, für 70 rthl.

7. Des Bürgermeister Regehly, um eine Biernotsche Wiese, für 84 rthl. 6 ggr.

8. Des Seiler Schwinger, um ein Reybersches Stück Acker, für 410 rthl.

9. Des Arrendators Scholz, um den Russekschen Dzial, für 1000 rthl.

10. Tradition eines Russekschen Ackerstückes an den Carl Russek, für 100 rthl.

11. Desgleichen zweyer Copalinen an die Christian Russikschen Kinder, für 52 rthl.

12. Desgl. eines Russekschen Ackerstückes an die Elisabeth Weiß, für 60 rthl.

13. Desgl. eines Russekschen Säegartens an die Sophia Riebisch, für 60 rthl.

14. Desgl. eines Russekschen Ackerstückes an den Daniel Russek, für 68 rthl.

15. Kauf des Gottlieb Gräser, um das Peiskersche Haus, für 420 rthl.

16. Des Gottlieb Russek, um ein Spatzeksches Ackerstück, für 210 rthl.

17. Desselben, um ein zweytes Spatzksches Ackerstück, für 195 rthl.

18. Des Hutmacher Johann Jakob Schmidt, um ein Spatzeksches Ackerstück, für 100 rthl.

19. Des Samuel Baumgärtner, um das Christian Gottlieb Baumgärtnersche Haus, für 100 rthl.

20. Des Christoph Ullmann, um das väterl. Haus, für 200 rthl.

21. Der Johann Bieß, um ein väterl. Ackerstück, für 100 rthl.

22. Des

22. Des Wilhelm Weiß, um ein väterl. Ackerstück, für 51 rthl 10 ggr. 3 $\frac{3}{7}$ pf.

23. Des Friedrich Weiß, um ein väterl. Ackerstück, für 57 rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{7}$ pf.

24. Des Christian Weiß, um ein väterl. Ackerstück, für 57 rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{7}$ pf.

25. Des Jakob Weiß, um zwey väterl. Wiesen, für 57 rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{7}$ pf.

26. Der Elisabeth Scholz, um eine väterl. Scheuer, für 57 rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{7}$ pf.

27. Derselben, um einen väterl. Säegarten und eine Wiese, für 85 rthl. 17 ggr. 5 $\frac{1}{7}$ pf.

28. Derselben, um ein väterl. Ackerstück, für 51 rthl. 10 ggr. 3 $\frac{3}{7}$ pf.

29. Des Heymann Koppel Schlesinger, um das Lehnsche Haus, für 400 rthl.

30. Der Anna Maria Baumgärtnern, um einen Garten und Scheuer, für 140 rthl.

31. Des Gottlieb Russek, um das Zumblicksche Ackerstück, für 225 rthl.

32. Des Gerber Bierwagen, um den Odoyschen Dziol, für 560 rthl.

33. Der Wittwe Odoy, um das marital. Haus, für 126 rthl.

a. Des Carl Fitschulke, um die Odoysche Scheuer, für 40 rthl. b. Des Kirschner Coika, um das väterl. Haus, für 40 rthl. c. Des Kaufmann Scholz, um die Biernotsche Wiese, für 30 rthl 20 ggr. d. Des Gottlieb Russek, um die väterl. Wiese, für 40 rthl e. Der Russekschen Geschwister, um eine väterl. Scheuer, für 40 rthl. f. Der Samuel Baumgärtner, um ein väterl. Ackerstück für 40 rthl. g. Der Susanna Herrmann, um ein väterl. Ackerstück, für 40 rthl. h. Der Mariana Baumgärtner, um eine väterl Copaline, für 26 rthl. i. Des Carl Russek, um eine väterl. Wiese, für 20 rthl. k. Der Susanna Herrmann, um eine väterl. Wiese, für 20 rthl. 13 ggr. 8 pf. l. Des Schuhmacher Ullmann, um einen väterl. Säegärten, für 20 rthl. m. Des Schuhmacher Ullmann, um ein väterl. Ackerstück, für 25 rthl. n. Desselben, um eine väterl. Wiese, für 25 rthl. o. Der Johanna Bleß, um ein väterl. Ackerstück, für 30 rthl. p. Derselben, um eine väterl. Copaline, für 15 rthl. q. Derselben, um eine väterl. Wiese, für 25 rthl. r. Der Susanna Caicka, um einen väterl Sägärten, für 20 rthl. s. Derselben, um ein väterl. Ackerstück, für 25 rthl. t. Derselben, um eine väterl. Copaline, für 15 rthl. u. Derselben, um eine väterl. Wiese, für 25 rthl. v. Der Ullmannschen Geschwister, um eine väterl. Scheuer, für 20 rthl.

Freytags den 1. März 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Es sollen circa 1000 Centner alte Eisen Munition hier in Breslau verkauft werden. Kauflustige können Montags den 4. März c. Morgens von 9 bis 12 Uhr im Artillerie-Bureau auf der Bürgerwerder-Caserne Nro. 4. über den Verkauf nähere Nachricht erhalten. g)

v. Merkatz, Oberst der Artillerie.

Breslau. Ein großer zweyspänniger Holzwagen steht zum Verkauf in der Neustadt Nro. 1557.

Breslau den 23sten December 1815. Das Gerichtsamt der Güter Schönborn, Kurtsch und Klein-Oldern macht hiermit bekannt, daß das zu Schönborn gelegene, zwey und eine halbe Hufe starke, auf 2864 Rthlr. 12 ggr. Cour. gerichtlich taxirte Johann Pufkesche Bauergut Schulden halber in dem auf den 1. Januar, den 1. März, besonders aber auf den 1. Julii 1816. peremtorisch anstehenden Biethungstermine gegen Bezahlung in Königl. Preuß. Cour. an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich subhastirt werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in den anstehenden Terminen besonders, aber den 1. Julii k. J. entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte in der Gerichtsamtsstube zu Schönborn Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag desselben an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die aufgenommene Taxe kann von heute an zu jeder Zeit bey Einem wohllöblichen Stadt- und Hospital-Landgüteramt zu Breslau und an der Gerichtsstube zu Schönborn nachgesehen werden.

Liegnitz den 3ten August 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien zu Liegnitz wird das zur Concursmasse des Friedrich v. Thielau gehörige, im Fürstenthum Liegnitz und dessen 2ten Creise belegene und unterm 6. Juli 1815. auf Funfzig Tausend Acht Hundert Reichsthaler landschaftlich gewürdigte Allodial-Rittergut Kroitsch, auf den Antrag des Curatoris Massä sub hasta gestellt. Zugleich werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in den auf den 30. November 1815., den 1. März 1816. und den 4. Juni 1816. angesetzten Biethungsterminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 8 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Ober-Landesgerichts-Assessor v. Franckenberg auf hiesigem Ober-Landesgericht in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termin angebracht werden sollten, nicht weiter

geachtet werden wird. Uebrigens können sowohl die landschaftliche Taxe als die Beläge und Protocolle, worauf sich solche gründet, in der Prozeß-Registratur des Ober-Landesgerichts näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Reisse den 4ten Juli 1815. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das im Fürstenthum Neisse und dessen Creise belegene Rittergut Bauschwitz, welches nach Ausweis der in der hiesigen Registratur nachzusehenden im Jahre 1813. aufgenommenen landschaftlichen Taxe auf 29,761 Rthlr. 18 sgr. 11 d'. abgeschätzt worden, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen, den 1. December 1815., den 1. März 1816., und besonders aber in dem letzten und peremtorischen den 1. Juni 1816., in Person oder durch wohl unterrichtete zulässige Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichts-Assistenten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Görlich und Kosch vorgeschlagen werden, vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Gilgenheimb auf dem hiesigen Partheyenzimmer Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf die nach dem letzten peremtorischen Termin etwa eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden. Hierbey wird noch bemerkt: daß nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der sämmtlichen sowohl der zur Perception kommenden als der leer ausgehenden Capitalien, und zwar letztere auch ohne Production der Instrumente, verfügt werden wird. Dies letztere soll insbesondere mit den sub No. 12. eingetragenen 6000 Rthlrn. für den Hofrath Cramer zu Glogau statt haben, da dieses Capital bereits bey der im Jahre 1801. erfolgten Subhastation des gedachten Gutes leer ausgegangen ist.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht. v. Kehler.

Brieg den 5ten October 1815. Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der auf der Burggasse sub No. 377. gelegene Redoutensaal, welcher nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2165 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 2. May 1816. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Assessor Stancke, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 2ten October 1815. Von einem reichsgräflich Schafgotsch Kynastischen Gerichtsamte ist zum Verkauf des Johann Gotthelf Gottwaldschen Gartens und Bleiche sub Nro. 20. in Schreiberhau, welches Grundstück in der gerichtlichen Taxe vom 7. Juli c. auf 3251 Rthlr. 9 sgr. gewürdiget worden, Terminus licitationis peremtorius auf den 1. April 1816. anberaumt worden. Es werden demnach Kauflustige, welche sothanen Fundum zu kaufen Fähigkeit und Mittel besitzen, hierdurch vorgeladen, besagten Tages früh 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzeley zu erscheinen, ihr Geboth ad Protocoll zu geben und sodann

zu

zu gewärtigen, daß sothanes Grundstück nach abgegebener Erklärung derer Interessenten, dem Meistbietenden und Bestzahlenden werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden wird.

Goldberg den 19ten December 1815. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst sind Termini licitationis zum öffentlichen nothwendigen Verkauf, der zum Schuldenwesen des gestorbenen hiesigen Handschuhmacher Benjamin Gottlieb Kästner und seiner Ehefrau Johanna Rosina Kästner geb. Hiller gehörigen Grundstücke, als:

1) des Hauses sub No. 189. am Markte hierselbst, abgeschätzt nach der Nutzung auf 940 Rthlr., nach dem Bauanschlage aber auf 704 Rthlr. und

2) des Frauen Kirchenorts sub No. 432., welcher für 25 Rthlr. erkauft worden, auf den 31. Januar, auf den 28. Februar und auf den 27. März 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, hiesigen Land- und Stadtgerichts-Director Krause, angesetzt worden, weshalb auf den Antrag der Beneficial-Erben Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen werden, sich in diesem Termine in der Gerichtsstäte hierselbst zu Abgabe ihres Geboths einzufinden, indem späterhin kein anderes Geboth angenommen werden wird.

*) Wohlau den 22sten Februar 1816. In dem zum Verkauf der zu Krieschütz belegenen, auf 29 Rthl. Cour. taxirten Dreschgärtnerstelle des verstorbenen Besitzers Liepelt am 18ten September 1815. angestandenen Termine hat sich kein annehmlicher Käufer gemeldet; es wird daher ein neuer Biethungstermin auf den 10ten April 1816. Vormittags um 9 Uhr anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden, um sich auf dem herrschaftlichen Schlosse einzufinden. Das Krieschützer Gerichtsamt.

*) Amt Liebenthal den 24sten Februar 1816. Wegen Mangel eines annehmlichen Geboths ist ein anderweitiger Licitationstermin um den im Ortsdorfe Langwasser Löwenbergschen Creises Nro. 146 B. gelegenen, mit der Gerechtigkeit des Brau- und Brandwein-Urbarii, so wie Ausschank über das ansehnliche Dorf versehenen, auf 13480 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigten Kretscham cum Appertinentiis auf künftigen 30sten März c., als Sonnabend, bestimmt. Kaufliebhaber haben sich gedachten Tages früh 9 Uhr im gedachten Kretscham einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Curatoris massä zu gewärtigen. Uebrigens kann, nach dem Wunsche entweniger Liebhaber, eine ansehnliche Parthie Aussaat guten tragbaren Bodens dem Erwerber des Kretschams zugleich mit überlassen werden, so wie die Lage dieses Grundstücks an der Haupt-Landstraße dem Besitzer einen ansehnlichen Ertrag sichert.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Wohlau den 22sten Februar 1816. Die auf 20 Rthlr. Cour. taxirte Seiffertsche Dreschgärtnerstelle zu Krieschütz soll in dem auf den 10ten April d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse allda anstehenden Termine im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden; wozu das unterzeichnete Gerichtsamt hiermit besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einladet.

Das Gerichtsamt zu Krieschütz.

*) Fischbach den 3ten Februar 1816. Das freyherrlich v. Zedlitzsche Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Johann Gottlieb Bräuerschen Erben die sub Nro. 74. zu Fischbach belegene, auf 76 Rthl. abgeschätzte Possession. Es werden

den daher die Kauflustigen zu dem desfalls anberaumten Termine den 21sten März hiermit vorgeladen.

*) Craschnitz Militschschen Creises. Eichenrinde ist dieses Frühjahr von 60 Eichen hieselbst zu verkaufen.

Zu verauctioniren.

*) Glatz den 23sten Februar 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die sämmtlichen zum Nachlaß des verstorbenen pensionirten Bürgermeister Plato gehörigen Mobiliar-Effecten, bestehend in Kleinodien, Uhren, Meubles und Hausgeräthe, auch in einem ansehnlichen Bücher-Bestand, auf den 11. März d. J. und die folgenden Tage jedesmal Nachmittags 2 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, wozu Kauflustige höflichst eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sachen, so verlohren worden.

Zülz den 22sten Februar 1816. Den 21sten Abends habe ich im Gasthause zum rothen Hirsch in Ohlau eine rothe saffiane Brieftasche mit nachstehenden Sachen verlohren, als: 1) ein neu ausgefertigter Paß nebst Gewerbeschein, beyde auf meinen Namen; 2) ein Doppel-Friedrichsd'or; 3) zwey Loose zur kleinen Geld-Lotterie; 4) ein Soldatenbrief; auch waren darinn mehrere Nummern von ausgegebenen Loosen notirt. Da mir an der Brieftasche sehr viel gelegen ist, so bitte ich den ehrlichen Finder, solche in Breslau auf der Antoniengasse Nro. 690. im ersten Stock gegen ein der Sache angemessenes Douceur abzugeben.

Samuel Berliner.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein junger unverheuratheter Mann, der schon sowohl bey einer großen Landgüter-Administration, als auch bey einer ansehnlichen Pachtung, Rechnungs-, Cassen- und zum Theil auch auswärtige Geschäfte besorgt hat und mit Zeugnissen eines guten Verhaltens versehen ist, wünscht zu Johanni dieses Jahres anderweitig zu dergleichen oder auch zu calculatorischen Geschäften bey Rechnungen von Landgüter-Verwaltungen angestellt zu werden. Der Kaufmann Glock auf dem Salzringe Nro. 16. giebt nähere Nachricht hierüber.

Person, so in Dienst verlangt wird.

Breslau. Ein Leinwand-Appreteur, der die für das Ausland jetzt nöthigen Formen gründlich kennt, des Schreibens kundig ist, und gute Zeugnisse über sein zeitheriges Betragen und Treue aufweisen kann, findet in einer Gebirgs-Stadt ein annehmbares Unterkommen. Das Nähere in der Handlung der Herren H. B. Lösch et Sohn hieselbst.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 15ten Februar 1816. Nachdem auf den Antrag des Frostschen Verlassenschafts-Curators der Liquidationsprozeß über die nach Befriedigung der Hypotheken-Gläubiger übrig gebliebenen Kaufgelder des Johann George Frostschen Grundstücks Nro. 29. zu Neu-Scheitnig im Betrage zu 574 Rthl. 7 sgr. $6\frac{3}{4}$ d'. Courant eröffnet und der Liquidationstermin auf den 3ten May a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grützner angesetzt worden; so werden alle diejenigen, welche an diese übrig gebliebenen Kaufgelder Anforderungen zu haben glauben,

ben, zu diesem Termine hiermit vorgeladen und aufgefordert, ihre Forderungen anzumelden, etwanige Briefschaften und Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Wer in diesem Termin ausbleibt, soll mit allen Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Stadt-Landgüter-Gerichtsamt.

Breslau den 5ten Januar 1816. Alle diejenigen, welche irgend an den Erbsaß und gewesenen Coffetier Carl Benjamin Goldberg vor dem Ohlauer Thore hierselbst einen Anspruch zu machen vermeinen, werden durch Eröffnung eines Liquidations-Prozesses hiermit aufgefordert: binnen 3 Monaten und zwar in Termino den 2. May c. Vormittags um 10 Uhr in der Haus-Canzley des Unterzeichneten, Mahlergasse No. 1589., zu erscheinen und ihre Forderungen zu rechtfertigen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen: daß mit Vertheilung der Goldbergschen Masse vorgegangen, sie von dieser Masse ausgeschlossen und sich alsdann lediglich an die Person des Goldberg zu halten haben würden.

Das Königl. Prälatur-Archidiaconat Gerichtsamt.

Schramm.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 2ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Carl Friedrich Felber aus Neumarkt, welcher sich im Jahr 1813. heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25sten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zu Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Neumarkt den 27sten Januar 1816. Es sind auf dem in der Stadt Canth sub Nro. 20. belegenen Kaufmann Fiedigschen Hause, welches folgende Besitzer gehabt hat, als: 1) Hans Adam Sagner, 2) Rosa Federin, 3) Carl Dürast, 4) Israel Thamm, 5) Anton Thamm, 6) Josepha Kablitschke und 7) Franz Krause, folgende Posten im Hypothekenbuche eingetragen:

1) Sechszehn Reichsthaler Andreas Obstsches Erbegeld, den 15. Februar 1748.
2) Einhundert und zwanzig Reichsthaler in Königl. guten Münzsorten, den Ducaten zu 3 Rthlr. gerechnet, ex Deposito den 18. September 1784.

Da diese Posten bezahlt seyn sollen, im Hypothekenbuche aber noch nicht gelöscht sind, so werden alle und jede, welche an diese beyden Summen etwanige Ansprüche haben, hiermit vorgeladen, sich damit binnen zwey Monaten und spätestens in Termino den 27. März c. a. bey dem unterzeichneten Stadtrichter zu melden, ihre Ansprüche zu documentiren oder zu gewärtigen, daß sie mit denselben werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Canth. Fischer.

Oppeln

Oppeln den 21sten Juli 1815. Der bereits seit länger als 25 Jahren abwesende und verschollene Webergeselle Gottlieb Kotterle, Sohn des auf der Colonie Münchhausen verstorbenen Colonisten Johann Kotterle, wird hiedurch sammt seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag seines Bruders George Kotterle, wegen den ihm an die väterliche Colonieselle zustehenden Eigenthums-Ansprüchen edictaliter citirt und aufgefordert, binnen längstens 9 Monaten, spätestens aber in dem am 2. May 1816. anberaumten Präjudicial-Termin, sich bey dem unterzeichneten Justizamte oder in der Canzeley desselben schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls auf die Todeserklärung und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Strehlen den 20sten Januar 1816. Da die Maria verehelichte Woytek geb. Postpüschel gegen ihren Ehemann, den gewesenen Stellenbesitzer Johann Woytek zu Hussinetz wegen böslicher Verlassung und resp. Ehebruch auf Ehescheidung bey mir angetragen hat; so fordere ich denselben auf, sich binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 11. May c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten präjudicial-Termin auf der Gerichtsstube zu Hussinetz vor mir in Person oder durch einen Bevollmächtigten zu melden und seine Gerechtsame wahrzunehmen; widrigenfalls die bösliche Verlassung und der Ehebruch für zugestanden erachtet, die Ehe getrennt und auf die Strafe der Ehescheidung gegen ihn erkannt werden wird.

Das Gerichtsamt der Colonie Hussinetz. Reinsch.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Frische ungarische Kastanien das Pfund 6 ggr. Münze, frische mährische Pflaumen das Pfd. 3 sgr. Mze., steyersche Zwetschen das Pfd. 4 sgr. Mze., Catharina-Pflaumen das Pfd. 14 sgr. Mze.; Prünellen das Pfd. 20 sgr. Mze.; große neue Smirner, Dalmatiner und Kranz Feigen das Pfd. 12 sgr. Mze.; Sultan-Rosinen ohne Kerne das Pfd. 12 sgr. Mze.; Datteln das Pfd. 12 sgr Mze.; Mandeln in sehr weichen Schaalen, oder Knakmandeln, das Pfd. 12 ggr. Cour.; runde türkische Haselnüsse das Pfd. 12 sgr. Mze.; Pistazien das Pfd. 50 sgr. Cour.; diverse Sorten Nudeln, als: starke, mittle und schwache, weiße und gelbe Maccaroni oder Pfeiffennudeln das Pfd 16 sgr. Mze; starke mittle und weiße Fadennudeln das Pfd. 11 und 12 sgr. Mze.; Vermacelli oder Griesnudeln das Pfd. 16 sgr. Mze.; figurirte oder Sternnudeln das Pfd. 12 sgr. Mze.; diverse Sorten feiner und mittler holländischer und ordinairer Perlgraupen das Pfd. 14, 12, 10, 8, 6 und 5 sgr. Mze.; fein Wiener und Gelee Gries das Pfd. 8 und 6 sgr. Mze.; Reißgries und Reißmehl das Pfd. 10 sgr. Mze; Carol. Reiß bey 6 Pfd. a 6 ggr. und einzeln das Pfd. 8 sgr. Mze.; ostindischer Reiß bey 6 Pfd. a $5\frac{1}{2}$ sgr., einzeln das Pfd. 6 sgr. Mze. bey

F. A. Krumpholtz.

*) Breslau. Ein Mann, der, ohne gelernter Gärtner seyn zu dürfen, von Grünzeugbau und der Baumzucht Kenntnisse hat, melde sich Albrechtsstraße Nro. 1803. zwey Stiegen hoch.

Breslau. Aechtes Eau de Cologne von Farina, Moutarde de maitrie, Vinaigre a l'Estragon, so wie auch eine Parthie Rheinwein 1811r, ist zu haben bey H. Hickmann et Comp. am Ringe in Nro. 9.

Amt

Amt Liebenthal den 11ten Januar 1816. Auf erfolgte Erbensentsagung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe eines auf 126 Rthlr. 20 sgr. gewürdigten Nro. 93. in der Vorstadt bey Liebenthal gelegenen Hauses bestehende Vermögen des verstorbenen Bürger Franz Stelzer, bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an den Cridarium, so wie zum Verkauf des Hauses auf den 22. März c., als Freytags, in welchem sich Gläubiger und Kauflustige an hiesiger Amtsstelle früh 9 Uhr einzufinden, erstere ihre Forderungen anzumelden und nach deren Rechtfertigung ihre Befriedigung, beym Außenbleiben aber, mit Vorbehalt der Gerechtsame der hierbey interessirten Militar-Personen, die Präclusion, und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth zu gewärtigen haben. Alle, welche vom Cridario Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beym Verlust desselben ins amtliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuß. Justizamt.

Namslau den 17ten Februar 1816. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß durch die zwischen dem hiesigen Züchnermeister Carl Kruber junior und der minorennen Dorothea Pietsch, modo deren Vormundschaft, am heutigen Tage geschlossenen Ehepacten, die unter Eheleuten bürgerlichen Standes nach hiesigen Statuten statt findende Gütergemeinschaft unter diesen Brautleuten völlig ausgeschlossen worden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht. Geyer.

Neisse den 16ten Juni 1815. Da bey dem Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse die im Fürstenthum Neisse und dessen Creise gelegene rittermäßige Scholtisey Hermsdorf und Antheil Sorge, auf den Antrag der Beneficialerbin des verstorbenen Besitzer v. Zoffeln, Louise verwittweten v. Zoffeln geb. Mühlmann, subhastirt werden soll, und die Biethungstermine auf

den 30sten October 1815.
den 31sten Januar 1816. und
den 2ten May 1816. Vormittags um 9 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath v. Wittich, anberaumt worden; so wird dies dem besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit dem Bemerken: daß das Gut zufolge der landschaftlichen Taxe, welche in der Registratur unsers Gerichtshauses nachgesehen werden kann, unterm 24. Sept. 1805. auf 25,771 Rthlr. 24 sgr. 4 d'. Cour. geschätzt worden, und daß auf die nach Verlauf des letzten peremtorischen Biethungstermins einkommende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird. Zugleich wird den intabulirten Gläubigern bekannt gemacht: daß, im Falle ihre Capitale leer ausgehen sollten, dennoch diese Capitale auch ohne Beybringung der dieserhalb ertheilten Eintragungs-Instrumente im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen. Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

v. Kehler.

*) Polnisch-Nettkone bey Crossen den 16ten Januar 1816. Das Hypothekenbuch der im Grünbergschen Creise belegenen Dörfer Plothow und Schertendorf, soll auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten reguliret werden. Es wird daher ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt,

gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich binnen drey Monaten, besonders aber am 31. Mey d. J. bey dem unterzeichneten Gerichte zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben. Zugleich wird dem Publiko eröffnet, daß

1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Frist melden werden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden;

2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können;

3) in jedem Fall mit ihren Forderungen den uneingetragenen Posten nachstehen müssen; daß aber

4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach der Vorschrift des allgemeinen Landrechts Th. 1. Tit. 22. §. 16. und 17. und nach §. 18 des Anhangs zum Landrechte zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey stehe, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Fürstlich Hohenzollern Hechingensches Justizamt Plothow und Schertendorf.

*) Pleß den 17ten Februar 1816. Da der Besitzer der nach Czwiklitz gehörigen Zarzyner Mühle, Matthias Wehowsky, gesonnen ist, bey seiner eigenthümlichen Mahl- und Schneidemühl noch einen Gang zu einer Walkmühle anzulegen; so wird dieses in Gemäßheit des Allerhöchsten Edicts vom 28. October 1810. hiermit bekannt gemacht, und werden zugleich alle diejenigen, welche gegen diese neue Anlage ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen aufgefordert, dasselbe binnen der gesetzlichen präclusivischen Frist von 8 Wochen geltend zu machen.

v. Birckhahn, Landrath des Pleßschen Creises.

*) Amt Liebenthal den 21sten Februar 1816. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das Nro 61 im Amtsdorfe Langwasser Löwenbergschen Creises gelegene, localgerichtlich auf 125 Rthlr. gewürdigte Haus, bestimmt Terminum auf künftigen 3ten May c. als Freytag, in welchem Kaufliebhaber früh 9 Uhr im Orts-Gerichtskretscham erscheinen und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. In eben dem Termine haben sich die Realgläubiger mit ihren Ansprüchen beym Verlust derselben zu melden.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Liegnitz den 24sten Februar 1816. Es ist ein dem General-Pächter des Domainenamts Parchwitz, Herrn Amtsrath Kiesewalter daselbst, gehöriger Original-Interimsschein über 80 Rthl. zur Staats-Anleihe vom 12ten Februar 1810. gezahlt, wovon die Interessen bis ult. Juni 1811. erhoben worden, verlohren gegangen. Alle diejenigen, welche rechtmäßige Ansprüche an diesen verlohren gegangenen Interimsschein zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, binnen einer vierwöchentlichen Frist bey unterzeichnetem landräthl Amte zu melden und ihre Ansprüche zu verificiren, oder zu gewärtigen, daß nach Ablauf dieser Frist an die Stelle des verlohren gegangenen Interimsscheins neue Duplicatscheine ausgefertigt, auf diese die Interessen bezahlt und der Inhaber des Originalscheins weder zur Erhebung des Capitals noch Interessen zugelassen, sondern mit allen seinen Ansprüchen präcludirt werden wird.

Königl. Preuß. landräthl. Amt Liegnitzer Creises.

v. Schwerin.

Beylage
zu Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 1. März 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Friedeberg am Queis den 31. Decbr. 1815. Vor Unterzeichnetem sind vom 1. Januar c. bis Dato folgende Verreichungen geschehen:

I. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht.

1) Bürger Gottlieb Männichs, für 900 Rth. der Wittwe Maria Elisabeth Seifert Haus und Acker.

2) Schuhmachermeisters Sigismund Metrigs, für 150 Rthl. des Oeconom Christian Baumerts Haus.

3) Tischlermeisters Sigismund Pollstädts, für 100 Rth. des Stellmacher Gottlieb Köbels Haus.

4) Johanne Eleonora verehl. Böttchermeister Röslern, für 400 Rth. des Böttchermeister Haschkischen Verlassenschaftshauses.

5) Färbermeister Friedrich Kunzische Erben, für 83 Rthlr. der Gastwirth Vogtischen halben Scheuer.

6) Färbermeister Friedrich Kunzische Erben, für 406 Rth. des väterlichen Verlassenschaftshauses und Ackers.

7) Bürger Christian Gottlieb Vogts, für 216 Rth. des väterl. Bürger Christian Vogtischen Verlassenschaftshauses.

8) Maurer Gottlieb Leders, für 100 Rthlr. der Wittwe Susanna Pierig Verlassenschaftshauses.

9) Bürger Benjamin Werners, für 32 Rthlr. des väterl. Weber Gottlieb Wernerschen Hauses.

10) Bürger Christian Gottlieb Neumanns, für 100 Rthlr. der Wittwe Neumann geb. Linke Acker.

11) Bürger Gottlieb Prox, für 45 Rthl. des Bürger Friedrich Vogts Haus und Acker.

12) Fleischermeister Christoph Heinrich Menzels, für 160 Rthl. der uxoralischen Johanna Rosina geb. Kunze Verlassenschafts-Ackerstücke.

13) Des

13) Der Christiana Henriette Ulricke und Christian Heinrich Ferdinand Menzel, für 106 Rth. 16 gr. der großmütterl. Johanna Rosina geb. Kunze Verlassenschafts-Ackerstücke.

14) B. Johann Gottlieb Neumanns, für 110 Rthr. des großmütterlich Bürger Gottfr. Neumannschen Verlassenschaftshauses.

15) Des Johann Gottlieb und Johanna Eleonora Neumann, für 11 Rthl. 16 gr. des großväterl. Bürger Gottfried Neumannschen Verlassenschafts-Ackerstücks.

16) Johanna Elisabeth verehl. Müller Streit, für 11 Rthlr. 16 gr. des väterlich Bürger Gottfried Neumannschen Verlassenschafts-Ackerstücks.

17) Derselben, für 100 Rth. des mütterl. Anna Rosina Wittwe Neumann geb. Linke Ackerstück.

18) Bürger Christian Gottlob Siegerts, für 100 Rthlr. der Anna Rosina Wittwe Neumann geb. Linke Ackerstück.

19) Böttchermeister Christian Gottlieb Mönnichs, für 40 Rth. des väterlich Böttcher Oberältesten Gottlob Mönnichs Haus.

20) Bürger Gottfried Scholzs, für 50 Rthr. des väterl. Bürger Gottfried Scholzs Haus.

21. Bürger Gottlob Siegerts, für 53 Rthlr. des väterlich Bürger Gottlieb Siegerts Haus.

22. Desselben, für 40 Rthl. des Gärtner Schäfers Ackerstück.

23. Desselben, für 40 Rthl. des Schenkwirth Seiferts Ackerstück.

24. Tischlermeister Gottlob Friedrichs, für 45 Rthlr. des väterlich Tischlermeister Gottlob Friedrichs Haus.

25. Schneider Sebastian Menics, für 40 Rthlr. des Bürger Wilhelm Thiemschen Verlassenschaftshauses.

26. Nadlermeister Gottlieb Schröters, für 500 Rthl. des väterlich Handelsmann Gottfried Schröters Haus und Acker.

27. Strickermeister Gottlieb Mathäs, für 150 Rthlr. der Wittwe Ohmann Haus.

28. Bäckermeister Johann Carl Sigismund Weises, für 200 Rth. des väterlich Bäckermeister Ehrenfried Weise Verlassenschaftshauses.

29. Schneidermeister Gottlieb Neumanns, für 100 Rthlr. des väterlich Schneidermeister Christian Neumann Verlassenschaftshauses.

30. Bürger Benjamin Hübners, für 100 Rthl. des Weisgerbermeisters Caspar Nerger Haus.

31. We-

31. Weber George Jandas, für 100 Rthl. des Polizeidieners Agnes Haus.

32. Handelsmann Gottfried Theuners, für 176 Rth. des Bürgers Kiesewalters Haus.

33. Bürger Gottlieb Fiedlers, für 10 Rthl. der Rosina Fiedler Haus.

34. Bürger Gottlieb Neumanns, für 26 Rthl. 16 gr. der verehl. Müller Streit Ackerstück.

35. Des Johann Gottlieb und Johanna Christiana Neumann, für 400 Rthl. der verehl. Müller Streit Ackerstück.

36. Bürger Ehrenfried Hubrichs, für 200 Rthlr. des Wittwe Reitknecht Verlassenschafts Ackerstücks.

37. Weber Benjamin Gottlieb Grimms, für 92 Rthlr. 8 ggr. des väterl. Kammmacher Gottlieb Grimms Verlassenschaftshauses und Ackerstücks.

38. Mauermeisters Gottfried Grimms, für 60 Rthlr. 8 ggr. des väterlich Kammmacher Gottlieb Grimms Verlassenschafts-Ackerstücks.

39. Stadtverordneten-Vorstehers Gottlieb Grimms, für 60 Rth. 8 ggr. des väterlich Kammmacher Gottlieb Grimms Verlassenschafts-Ackerstücks.

40. Canonier Gottlieb Metzigs, für 90 Rthlr. des väterlich Bürger Gottlieb Metzigs Verlassenschaftshauses und Ackers.

41. Bürger Gottlieb Walthers, für 138 Rth. des väterlich Bürger Samuel Walthers Verlassenschafts-Ackerstücks.

42. Anna Maria verehl. Bürger Ohmann, für 61 Rthlr. des väterl. Bürger Samuel Walthers Verlassenschafts-Ackerstücks.

43. Maria Rosina verehl. Töpfermeister Friedrich, für 61 Rth. des väterlich Bürger Samuel Walthers Verlassenschafts Ackerstücks.

44. Bürger Gottlieb Vogts, für 950 Rthl. des Bürger Gottfried Hähnsch Haus und Acker.

II. Bey dem Reichsgräflich v. Breslerschen Gerichtsamt der Herrschaft Altkemnitz

A. Zu Altkemnitz Hirschbergschen Creises.

45. Renata verehl. Müllermeister Ander geb. Hallmann, pro 200 Rthl. Bauer Gottfried Enders Diensthaus.

46 Gott-

46. Gottfried Wiesners, pro 650 Rthl. des Gottfried Meisners Verlassenschafts-Bauerguts.

47. Gärtner Gottlob Menzels, für 34 Rthlr. der Maria Rosina Menzeln Ackerstück.

48. Maria Rosina Menzeln, pro 35 Rth. des väterl. Gottlieb Menzelschen Verlassenschafts-Diensthauses.

49. Gottfried Rinkes, pro 40 Rthl. Gottfried Werners Diensthaus.

50. Gottlieb Müllers, pro 150 Rthl. Mauermeister Ehrenfried Menzels Diensthaus.

51. Gerber Carl Gottfried Meisners, pro 555 Rth. des Heinrich Holzbecherschen Verlassenschafts-Diensthauses.

52. Maria Elisabeth verehl. Ansorge geb. Günther, pro 112 Rth. des väterl. Christian Güntherschen Verlassenschafts-Diensthauses.

53. Gottlieb Müllers, pro 40 Rthl. des Gottlob Haynschen Verlassenschafts-Freihauses.

54. Gottfried Mehrleins, pro 80 Rthl. Gottlob Ziegerts Dienhaus.

55. Christian Benjamin Meisners, pro 500 Rth. des väterlich Gottlob Meisners Gartens.

56. Müllermeister Gottwalds, pro 200 Rthl. Christian Benjamin Meisners Freihaus.

57. Gottlieb Ansorgs, pro 28 Rthlr. 17 sgr. Carl Benjamin Pohls Freihaus.

58. Müllermeisters Carl Gottlob Heidrichs, pro 4630 Rth. Ernst Klugheimer Verlassenschaftsmühle.

B. Zu Reibnitz Hirschbergschen Creises.

59. Siegismund Hauptmanns, pro 88 Rthl. Gottlieb Anderts Diensthaus.

60 Gottlieb Scheuermanns, pro 293 Rthlr. 8 gr. des väterlich Sigismund Scheuermanns Verlassenschafts-Großgartens.

61. Ehrenfried Frommelt, pro 22 Rthlr. 20 ggr. Ehrenfried Gottwalds Diensthaus.

62. Gottlieb Liebigs, pro 153 Rthlr. Wilhelm Wunschs Freihaus.

63. Johann Carl Vogts, pro 20 Rthlr. Christoph Menzels Kleingarten.

64. Gott-

64. Sigismund Maywalds, pro 60 Rthl. Gottfried Hallmanns Diensthaus.

65. Johann Gotthard Matterns, pro 35 Rthl. 5 sgr. Salomon Enges Frehaus.

66. Johann Carl Günthers, pro 40 Rthlr. des väterlich Christoph Heinrich Güntherschen Verlassenschafts Diensthauses.

67. Johanna Eleonora verehl. Kluge, pro 320 Rthlr. des Gottfr. Rückerts Verlassenschafts Dienstgarten.

C. Zu Hinndorf und Kieferhäuser Hirschbergschen Creises.

65. Christoph Stelzers, pro 2355 Rthl. Ernst Gottlob Ehrenfried Liebigs Verlassenschafs Bauergut.

69. Bauer Johann Ehrenfried Gebauers, pro 480 Rthl. des uxoralischen Gerichtskretschams.

Julius Strela, Königl. Stadtrichter, Fiskal und Justitiarius.

Frankenstein den 27. Decbr. 1814. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kauf- und Rathmann Franz Weese zu Frankenstein das von dem Stephan Hancke zu Olbersdorf, pro 9000 Rthlr. Courant erkaufte Bauergut und Ackerstück sub Nro. 7. und 50. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Gürtlermeister Aloysius König, das von dem Handschuhmacher Franz König, pro 800 Rth. Cour. erkaufte Haus sub No. 182. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12ten Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tischler Franz Weiß, das von den Schneider Fuldeschen Erben, pro 350 Rthl. erkaufte Haus sub No. 136. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 16ten Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Fleischermeister Carl Wache das von der verehl. Johanne Eleonore Trops, pro 1100 Rthl. erkaufte Haus sub No. 50. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 28. Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Seiler Carl Gorcke das von dem Tagearbeiter Carl Heide, pro 600 Rthl. erkaufte Haus und Garten in der Vorstadt hieselbst sub Nro. 76. civiliter tradiret worden.

Fran-

Frankenstein den 3ten Februar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Häusler Franz Welzel das von dem Franz Welzel erkaufte Ackerstück sub No. 63., pro 50 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 4ten Februar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneider Gottlieb Pollmer, das von seinem Bruder Maurer Pollmer erkaufte Haus sub No. 290., pro 40 Rth. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 6. Februar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Destillateur Friedrich Lamm die von dem Königl. Justizcommissionsrath und Stadtgerichts-Director Herrn Franke, pro 90 Rthl. erkaufte Wiese sub No. 110. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15. Februar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tatzegärtner Florian Jung zu Zadel das von dem Wein-Negotianten Amand Rother zu Frankenstein, pro 580 Rthl. erkaufte Ackerstück sub No. 68. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 4. März 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Destillateur Marcus Löwe Namens der jüdischen Gemeinde hieselbst der von der Magdalena Hussin verehl. Ardelt, pro 170 Rthl. erkaufte Scheuerfleck hieselbst sub No. 36. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 9ten März 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Florian Carlauff zu Zadel das von dem Tatzegärtner Johann Bartsch, pro 1200 Rthl. erkaufte Ackerstück sub No. 73. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 18. März 1815. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Korbmacher Joseph Niemser das von den Schuhmacher Gottschlichschen Erben, pro 120 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 133. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. März 1815. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem gewesenen Gärtner Joseph Heumann das von den Franz Heumannschen

Erben

Erben, pro 2525 Rthl. erkaufte Bauergut zu Zadel sub Nro. 36. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kupferschmidt Herrmann das von dem Schuhmacher Anton Hirsch, pro 300 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 254. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Fuhrmann Ferdinand Vogel das von dem Schuhmacher Carl Reymann, pro 58 Rthlr. Courant erkaufte Haus sub No 325. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tatzegärtner Caspar Tschöpe die von dem Bauer Florian Raschschen Erben zu Zadel, pro 250 Rthl. Courant erkaufte halbe Ruthe Acker sub No. 77. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 24 April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauergutsbesitzer Carl Seidel das von dem Bauer Florian Raschschen Erben, pro 500 Rth. erkaufte Ackerstück zu Zadel sub No 79 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tatzegärtner Anton Schäfer, die von den Bauer Florian Raschschen Erben, pro 323 Rthlr. Courant erkaufte Wiese sub No. 81. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauergutsbesitzer und Gerichts-Verwalter Ignatz Siegert zu Zadel, das von den Bauer Florian Raschschen Erben, pro 350 Rthl. Courant erkaufte Ackerstück und Wiese sub No. 80. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tatzegärtner Florian Dittrich zu Zadel, das von dem Bauer Franz Aglaster zu Zadel, pro 350 Rthl. erkaufte Ackerstück sub No 82. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 22 April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Franz Bögner zu Zadel, das von dem Bauer Florian Raschschen Erben, pro 360 Rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub No. 78. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 22. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Hutmacher Joseph Klahr hieselbst das von dem Bürger Anton Haupold, pro 550 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 181. hieselbst civiliter tradiret worden.

Fran-

Frankenstein den 22. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Nadler Franz Johann Ludwig Hübner, das von dem Riemermeister Joseph Steiner, pro 900 Rthlr. erkaufte Vorstadthaus und Garten sub No. 60. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 29. April 1815. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Joseph Neumann, das von seinem Vater Franz Neumann, pro 400 Rthl. erkaufte Haus sub No. 53. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 29. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Posamentier Kolbe das von dem Fleischer Eeh erkaufte Haus sub Nro. 34., pro 300 Rthlr. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 30. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Seiler Mose von dem Seiler Conrath pro 1500 Rthlr. erkaufte Haus sub Nro. 145. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1sten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Buchbinder Carl Ucke jun. das von dessen Vater Carl Ucke sen., pro 3000 Rthl. Courant erkaufte Gasthaus hieselbst sub No. 122. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gastwirth Carl Ucke sen. das von dem Dominicus Nentwich, pro 100 Rthl. erkaufte sub No. 109. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10 May 1815. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Joseph Mose das von dessen Mutter Anna Maria verwit. Mose geb. Spillmann, pro 600 Rth. erkaufte Haus sub Nro. 120. und Fleischbank sub Nro. 15. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11. May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Chyrurgus Biltzcke das als Meistbiethender erstandene Carl Lutzesche Haus sub No. 63., pro 591 Rthlr. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11ten May 1815. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Büchsenschäfter Borrmann das von der Tuchmacher Langerschen Verlassenschaft als Meistbiethender erstandene Haus sub Nro. 206. pro 300 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 13ten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Handschuhmacher König das als Meistbiethend erstandene Kürschner Krabische Haus sub Nro. 155. pro 1351 Rthl. civiliter tradiret worden.

Sonnabends den 2. März 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Zu verkaufen.

Breslau den 30sten Januar 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des verstorbenen Häusler Balthasar Reichelt gehörige Nro. 39. zu Daupe Ohlauer Creises belegene und auf 118 Rth. 28 sgr. 8 d'. ortsgerichtlich gewürdigte Häuslerstelle auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft zum Behuf der Erbesauseinandersetzung hiermit anderweitig freywillig subhastirt und öffentlich feilgebothen; weshalb Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden, sich in dem auf den 30. April c. anberaumten peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley einzufinden, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestzahlenden besagte Stelle unter Einwilligung der Interessenten ohne Rücksicht auf etwa später erfolgende Gebothe zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Breslau den 19ten September 815. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll ad Instantiam Eines Königl hochpreisl. Pupillen-Collegii, das den minorennen Erben des verstorbenen Addreß Commissarius Kremser gehörige, auf der Sandgasse belegene, mit No. 1593. bezeichnete, a 6 pro Cent auf 1916 Rtlr. 16 gar., a 5 pro Cent aber auf 2300 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 25sten October, den 25 November a. c., peremtorie aber den 3. April 1816 Vormittags um 10 Uhr im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hiermit aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach obgedachtes Haus in dem letzten Biethungstermino dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter hohen Approbation ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherige Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll, wobey jedoch folgende Bedingungen gemacht werden:

1) daß Käufer das auf diesem Hause eingetragene Capital per 500 Rtlr Cour. an den Gläubiger sogleich zurückbezahle.
2) daß die Hälfte des Kaufgeldes darauf stehen bleiben kann, und
3) daß überhaupt der Verkauf in Pausch und Bogen ohne Eviction geschiehet, und der Käufer die bereits ausgeschriebenen, oder noch auszuschreibenden Kriegs-Contributionen, Feuer-Societäts- und Bombardements Vergütigung des Kauf-Pretii unbeschadet zu übernehmen, auch alle vorkommenden Kosten zu berichtigen verpflichtet ist. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Bres-

Breslau den 3ten November 1815. Der vor dem Schweidnitzer Thore auf dem ehemaligen Vestungs-Terrain, ohnweit der Kirche zu St. Salvator, der Strehlener Straße gegenüber gelegene, zur Kaufmann Joachim Friedrich Froböß-schen Concursmasse gehörende Garten, welcher nach der am Rathhause aushängenden Taxe überhaupt auf 1747 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll in Terminis den 29. Januar 1816., den 28. Februar und den 30. März öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der obbestimmten Zeit, besonders aber in dem letztern auf den 30. März 1816. anstehenden Biethungstermino Vormittags um 11 Uhr bey dem Königl. Stadtgericht vor dem Justizrath Herrn Muzel, als hierzu ernannten Commissario, einzufinden und ihr Geboth auf den obgedachten Garten abzulegen, wonächst sodann derselbe dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings mit der Tradition desselben an den Meistbiethenden verfahren werden wird. Wornach sich also zu achten.

Königl. Gericht der Stadt.

Liegnitz den 10ten Januar 1816. Auf den Antrag der Müller Haynschen Intestaterben zu Kaltwasser soll die zu dessen Nachlaß gehörige, sub No. 17. zu Kaltwasser im Lübenschen Creise gelegene, oberschlächtige mit einem Mahl- und einem Spitzgange versehene Wassermühle, wozu ein Stück Acker und Rodeland, eine Wiese mit darauf befindlichem Strauchholz und ein Obst- und Grasegarten gehört, und welche unterm 3. Januar c. auf 1083 Rthlr. 10 ggr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Wenn nun hierzu 3 Biethungstermine,

auf den 28sten Februar d. J. um 11 Uhr,
auf den 30sten März d. J. um 11 Uhr und
peremtorie auf den 3. May d. J. um 10 Uhr

coram Deputato, Stadt-Justizrath Sucker, angesetzt worden sind; so werden besitz- und zahlungsfähige Käufer eingeladen, sich in diesen Terminen, insbesondere in dem peremtorischen einzufinden und ihr Geboth abzugeben, auch nach eingeholter Einwilligung der Interessenten und des Waisenamtes den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann von den Kauflustigen, denen zugleich bekannt gemacht wird, daß die Kaufgelder, soweit sie nicht durch Uebernahme der intabulirten Schuld berichtiget werden könne, baar gezahlt werden soll, in der Registratur des Land- und Stadtgerichts während den gewöhnlichen Amtsstunden inspicirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 28sten August 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz wird das zur Verlassenschaftsmasse des Gutsbesitzers Carl Benjamin Böhm gehörige, im Fürstenthum Glogau und dessen Glogauschen Creise belegene und auf

26,695 Rthlr. 29 sgr. 6 d'.

landschaftlich gewürdigte Allodial-Rittergut Groß-Schwein, auf den Antrag des Curatoris Massä in dem Böhmschen erbschaftlichen Liquidationsprozeß sub hasta gestellt. Zugleich werden alle diejenigen, welche dies Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in den auf den 22. December 1815., den 30. März 1816. und den 5. Juli 1816. angesetzten Biethungsterminen,

von

von denen der 3te und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Ober-Landesgerichtsrath v. Tschirschky auf hiesigem Ober-Landesgericht in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termin angebracht werden sollen, nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens können sowohl die landschaftliche Taxe als die Beläge, worauf sich solche gründet, in der Prozeß-Registratur des Ober-Landesgerichts näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Heinrichau den 5ten Januar 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub Nro. 10 zu Reumen gelegene, zum Vermögen des Franz Seidel gehörige und auf 1155 Rthlr. 13 sgr. 10½ d'. gerichtlich abgeschätzte Gärtnerstelle im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 28. März 1816. festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 29. December 1815. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

*) Reichenstein den 21sten Februar 1816. Das Maurer Altersche Haus Nro. 91. hieselbst soll Theilungs halber am 28sten März d. J. früh 10 Uhr auf hiesigem Rathhause subhasta voluntarie an den Meistbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Siebelt.

*) Leobschütz den 20sten October 1815. Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Leobschütz macht hiermit bekannt, daß die dem verstorbenen Häusler Gottfried Rother zu Sabschütz gehörigen Realitäten, bestehend in einem Hause, Garten und einem halben Breslauer Scheffel Acker, welche auf 64 Rthl. Cour. gerichtlich geschätzt worden, in Termino den 30sten März künftigen Jahres öffentlich verkauft werden sollen, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Rösler.

*) Guhrau den 2ten Februar 1816. Auf den Antrag der Erben des hierselbst verstorbenen Tuchmachermeisters Samuel Hoffmann soll Theilungs halber das zu seinem Nachlasse gehörige, auf der Färbegasse No. 208. belegene und auf 300 Rthl. Cour. abgeschätzte Haus mit Zubehör in dem auf den 7ten May c. auf hiesigem Rathhause anstehenden peremtorischen Termine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden; wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verpachten.

*) Breslau den 26sten Februar 1816. Die bey dem Königl. Amtsdorfe Ratwonitz, eine halbe Meile von Breslau entfernt, ohnweit der Oder und der Ohle belegenen Wiesen und Äcker von überhaupt 476 Morgen 108 □R Flächen-Inhalt, sollen in Gemäßheit der Königl. Regierungs Verfügung vom 3 isten v. M. in kleineren und größeren Parcellen nach den bisherigen Abtheilungen der Wiesen und Aecker in Termino licitationis

den 28sten März d. J. Vormittags 9 Uhr

an

an Ort und Stelle zu Nadwanitz an den Meistbiethenden gegen baldige Bezahlung in Courant auf Ein Jahr, von Georgi dieses bis dahin künftigen Jahres, verpachtet werden. Die Licitations und Verpachtungs-Bedingungen können bey dem unterzeichneten Commissariat auf dem Dohm hinter der Kreuzkirche zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. g.)

Königl. Regierungs-Aemter-Commissariat.

Imielin den 14ten Februar 1816. Da die zum hiesigen Königl. Domainenamte gehörige bey Imielin an der Landstraße belegene Arrende, welche die Dörfer Imielin, Chelm und Kostow mit Getränk verlegt, und wozu ein Hopfen-Garten von 3 Magdeburger Morgen, 21 Morgen 34 □R. Acker und 47 Morgen 104 □R. Wiesen gehören, zu Johannis d. J. pachtlos wird, und Eine Königl. hochpreisliche Regierung deren anderweitige Verpachtung an den Meistbiethenden auf 3 nach einander folgende Jahre beschlossen hat, so ist zu diesem Behuf ein Licitationstermin auf den 21sten k. M. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzeley angesetzt worden. Es werden daher alle Pachtlustige hierdurch aufgefordert, gedachten Tages vor dem unterzeichneten Domainen-Gerichtsamte zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, und wird nach vorher eingeholter Approbation Einer hochpreisl. Regierung der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden ertheilt werden. Ein zur Information der Licitanten dienender Anschlag kann in der hiesigen Amts-Registratur eingesehen werden. g.)

Königl. Preuß. Domainen-Gerichtsamt.

Citationes Creditorum.

Breslau den 15ten December 1815. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissarium Herrn Justizrath Krause werden hiermit alle und jede, welche an das in einem mit Inbegriff der ausstehenden guten Forderungen und Waaren auf 2427 Rthlr. 3 ggr. 8¾ pf. angegebene und dagegen mit 73,021 Rthlr. 25 sgr. 8 d'. verschuldete Vermögen des insolvent gewordenen Kaufmann Samuel Benjamin Fäustel irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. Januar k. J. gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 24. April 1816. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmann Samuel Benjamin Fäustel präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Herren Justizcommissarii Enge, Pfendsack und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Soppau

Soppau Leobschützer Creises den 10ten December 1815. Das hiesige Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß über das sämmtliche Vermögen des Bauer Carl Klose zu Creutzendorf der Concurs eröffnet und Terminus zur Anmeldung der Gläubiger auf den 26. März 1816. im Orte Kreutzendorf anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner aus was immer für rechtlichem Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, erwähnten Tages in der dortigen Gerichtserey entweder in Person oder durch hinlänglich bevollmächtigte Mandatarien, wozu ihnen die Justizcommissarii Herren Heintze, Strützky und Klose in Leobschütz vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen bestimmt anzugeben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie von der Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Rösler, Justitiarius.

Citationes Edictales.

Brieg den 9ten Januar 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Neisse gebürtige entwichene Cantonist Franz Hametter dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 6ten May d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Leobschützer Creise gebürtigen und entwichenen enrollirten Cantonisten, als: 1) Ferdinand Kupka aus Leisnitz; 2) der Schustergeselle Wilhelm Franck aus Leimerwitz; 3) der Schuhmacher Aloys Grohmann, 4) der Dienstknecht Joseph Gruner und 5) der Schneider Leopold Grohmann aus Schmeisdorf; 6) der Schneider Anton Oriel, 7) der Schneider Andreas Hahnel und 8) der Schneider Joseph Burckert aus Lotwitz; 9) der Lehrbursche Johann Hoffmann aus Creutzendorf; 10) der Dienstknecht Dominick Piska aus Dittmerau; 11) der Wagner Carl Straus, 12) der Dienstknecht Franz Christen aus Soppau; 13) der Dienstknecht Anton Neugebauer aus Sauerwitz; 14) der Dienstknecht Franz Golcke aus Sauerwitz; 15) der Dienstknecht Ludwig Rewig aus Auchwitz; 16) der Schuhmacher Franz Kosch, 17) der Stellmacher Johann Steuer und 18) der Schneider Joseph Thill aus Creisewitz dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 3. April 1816 auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 10ten Januar 1816. Von dem fürstlich Sayn-Wittgensteinschen Gerichte des aufgehobenen Jungfrauenstifts zu Ratibor wird hiermit öffentlich

fentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Vormünder der Anton Preyßschen Minorennen über das Vermögen des Erblassers, welches in der zu Bieskau Leobschützer Creises sub No 76 gelegenen Mehlmühle von zwey Gängen, den dazu gehörigen Grund und Inventarienstücken und in einer Windmühle besteht, der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und Terminus zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger vor dem Unterzeichneten auf

den 3ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr

in loco Bieskau angesetzt worden ist. Es werden daher sämmtliche Preyßsche unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlaßmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie ihr im gänzlichen Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Fürstlich Sayn Wittgensteinsches Gericht ad Sanctum Spiritum zu Ratibor.

Lange.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Extra feiner ganz rein schmeckender Caffee das Pfund 26, 25 und 24 sgr Münze, fein mittel Caffee das Pfd. 23, 22 und 21 sgr Mze., rein schmeckender Brenn=Caffee das Pfd 19 sgr. Mze.; extra fein Raffinad das Pfd. 25 sgr Mz., fein mittel Zucker das Pfd. 22 sgr. Mz., fein ordinair das Pfd. 21 sgr., gestoßener Lumpen das Pfd. 20 sgr. Mze., halbweißer Farin das Pfd. 19 sgr. Mze., gelber Farin das Pfd. 18 und 17 sgr. Mze., dicker Bresl. Syrup das Pfd. 7 sgr. Mze.; extra fein chinesischer Kayser=Blüthen=Thee das Pfd. 8 Rthl. Courant, extra fein Pecco=Thee das Pfd. 5 Rthl. Cour., fein Pecco das Pfd. 2½ Rthl. Cour., fein Souchon=, Kempey= und Songlo=Thee das Pfd. 3 Rthl. Cour., extra fein Haysan Thee das Pfd. 50 sgr. Cour., Thee Boy das Pfd. 42 sgr. Cour., veritabler Schweizer Brustthee das Pfd. 2 Rthl. Cour., inländischer Brustthee das Pfd. 16 sgr. Mze. ist nebst allen andern Specerey, Material= und Farbewaaren rc. zu haben bey

Fidelis August Krumpholtz

*) Breslau. Es sucht Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, einen Reisegesellschafter nach Frankfurth an der Oder, oder nach Berlin, für das Ende der künftigen Woche. Näheres in den 3 Bergen Nro 9.

*) Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich Sonntags als den 3ten Februar c. Ball Masque gebe. Billets sind wie gewöhnlich bey mir zu bekommen.

Stüte, im großen Redouten=Saal.

*) Breslau. Vorzüglich schöne Weckswolle und Cameelhaar ist angekommen, und sowohl einzeln als in ganzen Ballen richtig zu haben bey

C. E. Spanagel geb. sel. Wittwe,
am Salzringe im goldnen Anker Nro. 559.

*) Breslau. Zur 35sten Königl. kleinen Geldlotterie und 33sten Classen-Lotterie sind ganze wie auch getheilte Loose zu haben bey

Christian Gottlieb Menzke, Schubbrücke Nro. 1698.

*) Breslau den 9ten Januar 1816. Die Christian Krugsche Verlassenschaftsmasse soll in Termino den 30sten März c. Vormittags um 11 Uhr an die sich

meldenden

meldenden Gläubiger vertheilet werden. Wir fordern daher einen Jeden, welcher daran noch Ansprüche zu haben glaubt, hiermit auf, sich spätestens bis zu diesem Termine damit zu melden und solche geltend zu machen; widrigenfalls er sich sodann nicht mehr an die Masse, sondern nur an die zur Perception gelangten Gläubiger pro rata wird halten können.

Königl. Gericht der Stadt.

Dohm Breslau den 29sten Juli 1815. Vor das Königl. Hofrichteramt und dessen Commissarium, Herrn Rath Rohrscheid, werden hiermit auf den Antrag des Besitzers des sub Nro. 31. vor St. Mauritz gelegenen Fundi, David Penckert und des Vicarien-Kretschams-Besitzers Caspar Kluge zu Kottwitz, alle diejenigen welche aus der Eva Rasselschen Erbsonderung d. d. 16. November 1784. auf deren Grund auf der sub No. 31. vor St. Mauritz gelegenen, dem David Penckert gehörigen Erbstelle sub No. 3. für den George Christian Rassel und Maria Elisabeth Rasseln 249 Rthlr. 23 sgr. Cour. Erbgelder eingetragen sind, und der Anna Paschwitzer Erbsonderung vom 8. et confirmato den 9. November 1791. auf deren Grund für den Friedrich Paschwitz an mütterlichen Erbgeldern 439 Rthlr. 16 sgr. 3 d'. eingetragen stehen, zu fordern oder besonders an den eingetragenen Erbegeldern als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonst redliche Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, dergestalt öffentlich citirt und vorgeladen, daß sie binnen einer vom 30. November c. a. anzurechnenden 3monatlichen Frist, besonders aber in dem hierzu auf den 18. März 1816. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termino peremtorio et präclusorio an unserer gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Dohme entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien Fuhrmann und Müller junior hiermit vorgeschlagen werden, erscheinen, sich ad Causam gehörig legitimiren, die obgedachte Erbforderungen mit zur Stelle bringen, sich darüber, wie sie zum Besitz derselben gelangt, gehörig answeisen, ihre Ansprüche daran anzeigen und verificiren und solchergestalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrnehmen, widrigenfalls aber, so wie bey ihrem gänzlichen Ausbleiben, gewärtigen sollen, daß die oberwähnten beyden Erbsonderungen für amortisirt und unkräftig erklärt, die auf deren Grund in das Hypothekenbuch eingetragene Quanta gelöscht, die etwanigen Prätendenten aber mit ihren darauf zu machenden Ansprüchen für immer präcludirt und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Wornach sich also zu achten.

Gleiwitz den 8ten Januar 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das denen Franz Wolczykschen Erben gehörige und auf 128 Rthlr. 16 ggr. taxirte Halbbauergut zu Ostroppa ohne Gebäude und Beylaß, Behufs der Erbtheilung subhastirt, und der peremtorische Licitationstermin auf den 30. März a. c. Vormittags um 10 Uhr in loco Ostroppa anberaumt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, und sind die Kaufsbedingungen:

1) baare Bezahlung des Kaufspretii ad Depositum,
2) Uebernahme der Subhastationskosten, und
3) Einigung mit dem Naturalbesitzer in Betreff der Wintersaat.

Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger zur Abgabe und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi hiermit vorgeladen.

Steinau an der Oder den 12ten Februar 1816. In dem Avertissement vom 29sten Juni 1815. ist der peremtorische Termin zum Verkauf des städtischen Erbpacht-Guts Georgendorf auf den 12ten April d. J. angesetzt worden. An

diesem

diesem Tage trift der Charfreytag. Der Vorschrift gemäß, sollte nun zwar dieser Termin am folgenden Tage abgehalten werden. Wenn jedoch fremde Licitanten diese Zeit zur Reise unbequem finden dürften, so wird hiermit bekannt gemacht, daß bemeldeter Termin Donnerstags darauf, als den 18ten April dieses Jahres abgehalten werden soll. Königl. Stadtgericht.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 23. bis 29. Februar 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Ludwig Friedrich Carl Andrä T. Cecilie Constanze. Des B. und Schneiders Friedrich Ferdinand Titze T. Johanne Friedrike Ernestine. Des B. und Schneiders Johann Heinrich Christian Kraul S. Wilhelm Julius Adolph. Des B. und Sälzers Gottfried Emanuel Lommel T. Louise Pauline. Des B. und Fleischhauers Heinrich August Stephan T. Christiane Henriette Caroline. Des B. und Gürtlers Daniel Wilhelm Schneider T. Charlotte Henriette Florentine Natalie. Des Calculatoris bey der Servis-Deputation Herrn Johann Rudolph Gottlieb Bartsch S. Gustav Adolph Friedrich Alexander.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Posamentiers Carl Klinger T. Christiane Pauline Henriette. Des B. und Tischlers Johann Jakob Kretschmer S. Ernst Robert. Des B. und Schneiders Christoph Notting S. Robert Ludwig. Des Privatlehrers Herrn Vorwerk S. Friedrich Wilhelm Immanuel. Des B. und Großbinders Ernst Samuel Hanner S. Adolph Eduard Herrmann.

Zu St. Bernhardin. Des Diaconi bey gedachter Kirche Herrn Johann Christian Daniel Geiser S. Emil Bernhard Christian Daniel.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Buchbinder Paul Wilhelm Schmidt mit Igfr. Friedrike Eleonore Fischer. Der B. und Hausschlächter Gottlob Ulrich mit Frau Johanne Louise geb. Hahn verwit. Bernhard.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Immanuel Knothe hinterl. Frau Wittwe Sophie Renate geb. Weinisch, alt 76 J.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Bäckers Johann Paul Otto T. Johanne Pauline, alt 6 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Instrumentmachers Georg Wilhelm Dörge T. Auguste Wilhelmine, alt 6 M. Des B. und Mehlhändlers Gottlieb Willert hinterl. Wittwe Anna Elisabeth geb. Eisen, alt 69 J. Der B. und Pfropfenschneider Christian Klinger, alt 45 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Graupners Johann Gottfried Fleckner S. Carl August, alt 1 J. 3 M. Des B. und Schuhmachers Christian Burghard T. Dorothea Carolina, alt 1 J. 3 M.

Zu St. Christophori. Der B. und Agent Johann Gottlieb Schulz, alt 30 J. Der B. und Kürschner Johann Samuel Schindler, alt 39 J. Der B. und Heeringshändler Ernst Gottlieb Pempel, alt 56 J.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Christian Ernst Löser S. Carl Ernst, alt 1 J. 5 M. 7 T.

Beylage

Beylage

zu Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. März 1816.

Zu vermiethen.

*) Breslau. In dem auf der Antoniengasse sub No. 656. belegenen ehemaligen gräflich v. Königsdorfschen Hause ist die ganze zweyte Etage und Zubehör nebst Stallung für drey Pferde und Wagenplatz zum nächsten Johanni-Termin, allenfalls auch einige Wochen früher, zu vermiethen, und das Nähere hierüber in demselben Hause im Comtoir des Eigenthümers zu erfahren.

Offener Arrest.

Leobschütz den 16ten Januar 1816. Nachdem bey dem hiesigen Fürst Lichtensteinschen Fürstenthumsgericht über den Nachlaß des am 1 August 1815 verstorbenen Landesältesten Leobschützer Creises, Carl v. Salis auf Peterwitz rc., auf den ausdrücklichen Antrag des Vormundes der minderjährigen Carl v. Salisschen Kinder und Beneficialerben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest ist verhängt worden; so werden alle und jede, welche von dem Verstorbenen etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an sonst jemanden das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anher anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Schuldner und Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig wird erklärt werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Preuß. Antheils. Schiller.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 18ten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Carl Wache das von dem Gürtler Dominicus Grosch pro 410 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 197 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tuchmacher Caspar Strauch das von der Theresia Rasch pro 1500 Rthl. erkaufte Haus sub No. 146. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 24sten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Pfefferküchler Gahlitz das von dem Carl Herrmann pro 2150 Rthl. erkaufte Haus sub No. 391. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10ten Juni 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Anton Stache das von der Anna Maria Böhmin geb. Tiepoldt pro 200 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub No. 113. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11ten Juni 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Rathmann Weeseschen Eheleuten das ehemalige Kloster-Ackerstück sub No. 117. pro 500 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten Juni 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischer Joseph Schromm das ehemalige Kloster-Ackerstück sub Nro. 114. pro 402 rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten Juni 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischer Caspar Träger das ehemalige Kloster-Ackerstück sub Nro. 113. pro 402 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten Juni 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Rathmann Heumann das ehemalige Kloster-Ackerstück sub No. 120. pro 156 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 27sten Juni 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Distillateur Lamm das ehemalige Kloster-Ackerstück sub Nro. 112. pro 335 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Ignatz Winkler das von den Anton Lerischschen Erben pro 72 Rthl. Courant erkaufte Haus sub Nro. 295. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmachermeister Carl Reimann das von dem Fleischermeister Joseph Schromm pro 215 rthl. Courant erkaufte Haus sub Nro. 259. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Rathmann Weeseschen Eheleuten das ehemalige Kloster-Ackerstück sub Nro. 116. pro 990 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bäcker Carl Scholz das ehemalige Kloster-Ackerstück sub Nro. 87. pro 900 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bäckermeister Carl Scholz jun. das von dem Weinschenk Amand Rother pro 900 Rthl. erkaufte Ackerstück sub Nro. 87. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht

wird

wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmergesellen Joseph Thammie das von dem bürgerlichen Uhrmacher Mathias Rundt pro 225 Rthl. erkaufte Haus sub Nro. 376. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25sten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Tagelöhner Anton Pausewang das von dem Bäckermeister Anton Kramer pro 185 Rthl. Cour. erkaufte Haus sub Nro. 142. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25sten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Bauerguts-Besitzer Franz Batzdorfschen Erben der von dem Bauer-Auszügler Franz Heumann pro 100 Rthl. Courant erkaufte Auengarten sub Nro. 64. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 31sten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Schuhmachermeister Franz Jäckel das von dem Gastwirth Bernhard Weigang pro 3000 Rthl. erkaufte Vorstadt-Haus sub Nro. 90. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 2ten August 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerl. Rothgerbermeister Carl Hoffmann das von der Wittwe Caroline Bartsch geb. Scheunert, pro 971 Rthl. erkaufte Haus in der Vorstadt sub Nro. 10. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 2ten August 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Caroline Bartsch geb. Scheunert das von dem Rothgerber Carl Hoffmann pro 200 Rthl. Courant erkaufte Haus sub Nro. 53. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten August 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tatzgärtner Johann Kaßner die von dem Gärtner Ignatz Spittler pro 1591 Rthl. erkaufte Gärtnerstelle sub Nro. 56. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11ten August 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gräupner Lorenz Kunisch das von den Schmidt Joseph Anton Padellschen Erben pro 98 Rthl. erkaufte Haus civiliter tradiret worden.

Reichthal den 8ten Januar 1816. Das Königl. Gericht der Immediat-Stadt Reichthal macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1815 bey demselben nachstehende Käufe und Verreichungen vorgefallen:

1. Kauf des Schuhmacher Philipp Rosowitz, um den Grögerschen Dzial, für 592 rthl.
2. Des Königl. Förster Blaschke, um den Grögerschen Przydzialek, für 441 rth.
3. Desselben, um eine Grögersche Scheuer, für 131 rthl.

4. Des

4. Des Schuhmacher Franz Piontek, um den Mortasschen ½ Dzillik, für 180 rthl

5. Des Schuhmacher Johann Gabor, um den Wanckischen 7beethigen Przydzialek, für 230 rthl.

6. Des Schuhmacher Franz Gabor, um das Plonkasche Haus, für 250 rthl.

7. Der Catharina Spiegeln, um die Kneffelsche Scheuer, für 80 Rthl.

8. Des Schuhmacher Jakob Sebel, um einen halben Paulyschen Dzial, für 210 rthl.

9. Des Schuhmacher Simon Dlugos, um einen halben Spigelschen Dzial, für 300 rthl.

10. Tradition des Franz Saiadatzschen halben Dzillicks an dessen Erben, für 50 rth.

11. Kauf der Wittwe Saladatz, um den Saiadatzschen halben Dzillick, für 175 rthl.

12. Des Johann Saiadatz, um den väterl. halben Dzillick, für 50 rthl.

13. Der Mariana Saladatz, um den väterl. Chudmirz Garten, für 55 rthl.

14. Des Schuhmacher Johann Jaroß, um den Saiadatzschen halben Dzillick, für 148 rthl. 13 ggr. 8 4/7 pf.

15. Der Elisabeth Mausch, um den Plonkaschen Garten, für 60 rthl.

16. Tradition des Plonkaschen halben Dzialles, an die Wittwe Plenka, für 200 rthl.

17. Kauf des Fleischer Kneffel, um den Plonkaschen halben Dzial, für 200 rthl.

18. Der Catharina Krain geb. Kosig, um das Jaroßsche Haus, für 362 rthl. 4 gr.

19. Des Herrn Bürgermeister Pauly, um den Spigelschen Dzial, für 580 rthl.

20. Des Rothgärber Jung, um das Miosgasche Haus, für 234 rthl. 16 ggr.

21. Des Schuhmacher Johann Saiadatz, um den Freytagschen 7beetbigen Przydzialek, für 180 rthl.

22. Tradition des Agnieta Gaborschen Garten- und Scheuer-Fundi, so wie eines Przydzialeks unterm Walde, an den Schulrector Gabor, für 210 rthl.

a) 23. Tradition des Kulstrungschen Garten- und Scheuer-Fundi, an den Rademacher Rochus Kulstrung, für 40 rthl. b) Kauf des Schuhmacher Lorenz Gollas, um die Wanckische Scheuer, für 47 rthl. c) Des Fleischer August Spigel, um den Wanckischen Przydzialek unter Sgorzelitz, für 32 rthl. d) Des Schuhmacher Johann Sebel, um den Bzdickschen Przydzialek unter Sgorzelitz, für 20 rthl.